Nr. 239 — 24. Jahrgang **Ueber 55000 Abonnenten.** Freitag 11. Oktober 1912

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. **Anzeigen-Preis** 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. **Haupt-Expedition:** Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

Verantw. Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik und Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Gerichtssaal und Umgebung), Johannes Bronk (Allgemeiner Teil u. Handel), Hermann Brandes (Briefkasten u. Sport), Walter Pfennigdorff (Anzeigen), sämtlich in Halle a. S. **Redaktion:** Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse). Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck u. Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. **Fernspr.:** Expedition 312, Verlag 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Die Kämpfe bei Berane und Podgoritza.

Es sind nicht gerade liebliche Worte, mit denen ein großer Teil der europäischen Presse den weißhaarigen Herrscher der Schwarzen Berge überschüttet. Dieser Zaunkönig, Zwerg oder Däumling, den die Großmächte, wenn sie nur wollten, zwischen zwei Fingern zerknicken könnten, so schallt es Nikola dem Kleinen in allen Sprachen Europas aus dem Blätterwald entgegen und zornig ruft man nach dem Büttel, der den frechen Friedensbrecher zur Räson bringe. Aber, ach, wie die Dinge heute liegen, hat allein Nikita sich als groß und stark erwiesen, trotz der Winzigkeit seines Königreiches und trotz seiner ewig leeren Taschen. Und Europa, das mächtige Europa mit den zwölf Millionen Bajonetten und den vielen, vielen Milliarden, kriecht vor dem Obersten der Hammeldiebe, wie man Nikita auch wohl kosend nennt, ins Mauseloch. Ja, man hat es dem Patriarchen von Cetinje, der ein Schwertschwinger ist und ein Dichter dazu, nebenbei aber ein ganz gerissenes Genie, man hat es Nikita sehr verübelt, daß er die Illusionen derer, die ihre Hoffnungen auf den trüben Sand der Diplomatie gebaut, so grausam zerstörte, daß er sich vor dem Popanz, den die Diplomaten aus der Rumpelkammer holten, nicht im geringsten schrecken ließ und das unverständliche Rotwälsch dieser Zunft in die lapidare Sprache der Tat übersetzte.

Sicherlich hat Europa Grund, dem kühnen Herrn der Schwarzen Berge zu grollen, der seine Ruhe so empfindlich störte. Aber man muß auf der anderen Seite bedenken, daß der kleine König mit seiner Tat doch nur die letzte Konsequenz einer Entwicklung zog, die sich seit Jahren vollzogen hat und die auch den Diplomaten, wenn anders sie nicht blind mit sehenden Augen unter der Sonne Homers gewandelt sind, nicht hätte verborgen bleiben dürfen. Gewiß, Nikolaus I. aus dem Hause Njegosch, russischer Feldmarschall und Schwiegervater der schönen Helena zu Rom, mag im politischen Sinne eine Marionette sein, eine Puppe, die am Draht ein höherer Einfluß lenkt. Aber diese Marionette ist zugleich voll blühenden Lebens. Und dieser König weiß auch für sich allein sehr gut, was er will. Von den Diplomaten dagegen kann man dies leider nicht behaupten. Wenigstens von allen nicht! Dieser König, der ein Soldat ist und ein Poet zugleich, weiß, daß es Strömungen gibt im Völkerleben, die sich nun einmal nicht in Formeln fassen lassen und nicht beschwören mit dem Flederwisch von Noten. Empfindungen, die vielleicht der eiserne Ring eines festen Willens in Schranken hält, die aber alles überfluten, sobald diese Schranke fällt. Da aber der Ring, den die Großmächte gezogen haben, nicht aus Eisen, sondern nur aus Papier besteht und zwar noch dazu aus sehr durchsichtigem Papier, so hat sich König Nikolaus, im Vertrauen auf seine Hintermänner — mag man diese nun in Sofia oder noch weiter hinten suchen — über den schwachen Willen der Großmächte kühn hinweggesetzt und ist bereits in der schönsten Rauferei mit seinem alten Feind, dem Türken.

Denn dies ist ja überhaupt der Schlüssel der gegenwärtigen Lage. Die Aktion der Großmächte klammert sich an Aeußerlichkeiten. Glaubt den Ausbruch elementarer Leidenschaften mit mühsälig stilisierten Schriftstücken bannen zu können. Den Balkanvölkern aber geht es nicht um Reformen und nicht um papierne Garantien. Ihnen geht es einfach um die Luft und das Licht zum Leben, um die Sonne, die ihnen, ihrer Meinung nach, der Fez des Großtürken verdunkelt. Jahrhunderte alter Haß explodiert in diesen Tagen. Den Serben wie den Griechen und Bulgaren, den Montenegrinern vor allem gilt der Türke seit Jahrhunderten als der Erbfeind, den sie seit der Bedrohung Wiens Schritt vor Schritt wieder zurückgetrieben haben und den sie jetzt endlich ganz wieder hinauszujagen hoffen aus Europa. Was schert es sie, daß für Europa der Türkenschrecken längst seine Kraft verlor, daß Europa im Gegenteil ein sehr reales Interesse an der Erhaltung des osmanischen Reiches hat! Sie lauschen nur auf die Stimme, die aus ihrem Innern kommt, die lange unterdrückte Stimme des Hasses und der Sehnsucht nach Befreiung. Und weil sie diese Stunde endlich gekommen glauben, so gehen sie freudig durch das schwarze Tor, das Mars errichtete, das Tor, dahinter das Grauen wohnt und die Vernichtung, das aber auch in sonnige Gefilde der Freiheit und der Größe des Vaterlandes führt.

Man wird, auch wenn man mit Recht den Frieden für der Güter höchstes hält, doch diesen Empfindungen seine Achtung nicht versagen. Wenn wir lesen, wie sich dort unten die Mobilmachung vollzieht, wie die Männer teils in freudiger Begeisterung, teils mit entschlossenem Ernst sich unter den Fahnen sammeln, wie die Frauen ihre Männer, die Mütter ihre Söhne ohne ein Wort der Klage ziehen lassen, wie in den Schwarzen Bergen die Kinder selbst zum Handschar greifen und die Steine herbeischleppen zur Befestigung der Heimathöhen, wenn wir sehen, wie die Hingabe an die nationale Idee dort jeden Arm vom Jüngling bis zum Greise waffnet, so wird das deutsche Volk, mag es das Unheil, das daraus erwächst, noch so sehr bedauern, doch auch für die Größe, die trotz allem darin liegt, volles Verständnis haben.

Die Kriegserklärung der anderen Balkanstaaten ist zwar noch immer nicht erfolgt, aber man hat darin ohne Zweifel nur ein taktisches Manöver zu sehen. Daran, daß der Friede noch erhalten werden könne, glaubt auch in den Kanzleien Europas jetzt niemand mehr, steht doch der ganze Balkan schon in Flammen. So nimmt das Unheil denn seinen Lauf und uns Zuschauenden bleibt nur die schwache Hoffnung, daß das entfesselte Element in sich selbst verglühen möge.

P.

•

Die Montenegriner haben nicht lange gefackelt, sie sind nach der Kriegserklärung auch gleich zum Kampfe übergegangen. Während aber die Gefechte im Norden bei Berane, über die wir gestern berichteten, im Grunde nur eine Fortsetzung der dort schon lange während Feindseligkeiten bildeten, hat gestern an der südlichen Ostgrenze bei Podgoritza bereits eine regelrechte Schlacht stattgefunden, in der die Montenegriner anscheinend Sieger blieben. Wir erhalten folgende Drahtmeldungen:

London, 10. Oktober. Das Reutersche Bureau meldet aus Podgoritza von gestern: Die montenegrinische Armee hat heute vormittag den Krieg gegen die Türken mit einem Angriff auf die starke türkische Stellung gegenüber von Podgoritza begonnen. Um 8 Uhr morgens feuerte von der montenegrinischen Stellung aus der jüngste Sohn des Königs, Artilleriekapitän Prinz Peter, das erste Geschütz auf die türkischen Stellungen ab. Die Musik im Hauptquartier spielte die montenegrinische Hymne. Nach 21 Minuten vertrieb die Artillerie die Türken aus ihrer ersten Stellung auf dem Berge Planinitza. Nachdem der Berg von den türkischen Truppen geräumt war, rückten die Montenegriner mittags unter dem Schutze des Geschützfeuers langsam gegen den stark besetzten Berg Detschitsch vor, der die Straße nach Skutari beherrscht. Um 2 Uhr nachmittags landeten türkische Truppen am Ufer des Skutarisees unweit der montenegrinischen Grenze. Es entwickelte sich ein Kampf auf der ganzen Front, der bis zum Abend andauerte. Der König war am Vormittag mit dem Prinzen Mirko und dem Stabe auf einen bei Podgoritza gelegenen Berg geritten und später ins Hauptquartier wieder zurückgekehrt, wohin gegen mittag auch Kronprinz Danilo, der Oberbefehlshaber ist, und Prinz Peter vom Kampffelde zurückkehrten, um mit dem Vater zu beraten.

Es ist historisches Gebiet, auf dem die Montenegriner kämpfen. Nicht weit von Podgoritza liegt Medun, wo Nikita, der damals noch ein bloßer Fürst war, mit seinen tapferen Bergsöhnen am 14. August 1876 die Türken schlug. Die Höhen bei Podgoritza und Medun sind sämtlich befestigt. Der große Skutarisee, der kaum 25 Kilometer hinter der Küste des adriatischen Meeres liegt, wird von der montenegrinisch-türkischen Grenze ungefähr in der Mitte durchschnitten. Da bei Podgoritza anscheinend die Hauptstreitmacht der Montenegriner versammelt ist, so muß man annehmen, daß ihre Offensive sich in der Richtung über Tuzzi, längs des Ostufers des Skutarisees bewegt, womöglich auf die Stadt Skutari selbst zu. Montenegro hat auf dieses Gebiet längst ein Auge geworfen, wird aber hier vermutlich auf sehr starken türkischen Widerstand stoßen.

Die Kämpfe bei Berane.

Ueber den Ausgang der Kämpfe im Norden lauten die Meldungen widersprechend. Die Nachricht von der Eroberung der Stadt durch die Montenegriner hat sich bisher aber nicht bestätigt. Der „Daily Expreß“ veröffentlicht ein Telegramm seines Konstantinopeler Korrespondenten, das in der türkischen Hauptstadt um Mitternacht aufgegeben wurde und besagt, daß starke montenegrinische Truppen Berane angegriffen und daß sich die türkische Garnison heldenhaft verteidigt. Man hofft, die Stadt halten zu können, bis die Entsatzarmee, die sich auf dem Anmarsche befindet, eintrifft. Weiter liegt folgende Meldung vor, die sich anscheinend auf einen neuen Kampf in jener Gegend bezieht:

Saloniki, 10. Oktober. (Tel.) Essad Pascha, der den Marsch nach Skutari fortgesetzt hat, hatte in der Gegend von Berane ein Bataillon zur Sicherung der Straße zurückgelassen. Dieses ist von starken Arnautenscharen angegriffen worden und hat schwere Verluste erlitten. Die Arnauten sind aber mit empfindlichen Verlusten zersprengt worden.

Es handelt sich hierbei offenbar um christliche Arnauten, die mit den Montenegrinern gemeinsame Sache machen.

Ueber die Kämpfe um Berane selbst verzeichnen wir die nachstehenden Meldungen:

Konstantinopel, 10. Oktober. Nach einer Bekanntmachung des Kriegsministeriums griffen gestern stärkere Kräfte der Montenegriner Berane an. Der Kommandant des Platzes, der die Weisung hatte, bis zum äußersten die Stadt zu halten, verteidigte sich kräftig gegen die montenegrinischen Belagerer. **Zum Entsatze der Stadt rückte der Albanierführer Riza Bei mit 4000 Mann heran. Es gelang diesen, den Ring der Belagerer zu durchbrechen und in Berane einzuziehen.** Dann rückten sie, in Verfolgung des geschlagenen Feindes auf montenegrinisches Gebiet vor. Die Begeisterung der Albanier über den Krieg ist groß. In patriotischen Aufrufen wird die Bevölkerung aufgefordert, sich für die türkische Armee anwerben zu lassen. Man hat mit der Bildung von Landsturmbataillonen begonnen. Eine große Anzahl albanischer Freiwilliger meldete sich zum Truppendienst. Die hiesige Zeitung „Sabah“ (Der Morgen) ist der Ansicht, die Montenegriner hätten Berane zum Angriff erwählt, um sich von hier aus mit der serbischen Armee vereinigen zu können. Sie hätten auch versucht, die Grenze in der Richtung auf Gusinje zu überschreiten.

Diese Meldung dementiert das Kriegsministerium aber später selbst wie folgt:

Konstantinopel, 10. Oktober. Das Kriegsministerium teilt mit, daß der Kampf bei Berane noch andauere. Albanesische Freiwillige, Reserven und Landsturmtruppen sind eingetroffen vor dem noch umzingelten Berane.

Die Abholung der Kriegsfahnen in Sofia.

Am Mittwoch nachmittag um ¼4 Uhr wurden aus dem Konak in Sofia die Kriegsfahnen der in Sofia stehenden Regimenter, die bereits an der Grenze sind, durch einen Zug Leibgarde abgeholt. Der König in Felduniform, die Königin und zwei Prinzen wohnten dem feierlichen Akt auf dem Balkon des Schlosses bei. Vor dem Gitter des Konak hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge angesammelt, die der Königsfamilie begeisterte Huldigungen bereitete. Ehrfurchtsvoll wurden die Häupter entblößt, als zehn Fahnen vorbeigetragen wurden. Ein Offizier sagte mit vor Freude strahlendem Gesicht: „Jetzt gibt es den Krieg!“ Telegraphisch wird weiter gemeldet:

Sofia, 10. Oktober. Im ganzen Königreich haben sich Komitees gebildet zur Unterstützung der Familien der Eingerückten. Die Gymnasiasten gründen eine besondere Legion, die dem Militär zur Verfügung gestellt wird. Zahlreiche Schüler, die Radfahrer sind, sind in den Dienst des Roten Kreuzes getreten.

Die Kriegserklärung durch Montenegro hat in Sofia einen ungeheuren Eindruck gemacht, der alles in kriegerischer Begeisterung unwiderstehlich mit sich reißt. Der König Nikolaus wird fast vergöttert, die Abgeordneten senden ihm die überschwänglichsten Glückwunschtelegramme. Die Regierung steht dem Ansturm der öffentlichen Meinung machtlos gegenüber, die gebieterisch die Fortführung des von Montenegro begonnenen Werkes fordert und deshalb auf die schleunigste Kriegserklärung drängt, die jeden Tag erfolgen kann. Es gibt jetzt keine Friedensfreunde in Bulgarien mehr. Man lacht über die europäische Diplomatie, der man Unaufrichtigkeit oder Unkenntnis vorwirft.

Paris, 10. Oktober. Dem „Matin“ wird von seinem Sonderberichterstatter aus Sofia gemeldet: Der Ministerrat, dem auch der Präsident der Sobranje beiwohnte, hat abermals die endgültige Antwort auf die Note der Mächte vertagt. Gerüchtweise verlautet, daß die Antwort Bulgariens nicht vor Sonnabend oder Montag erfolgen werde.

In Konstantinopel.

Der Botschafter einer Großmacht in Konstantinopel erklärte den Krieg für unvermeidlich. Der Schritt der Mächte sei völlig aussichtslos. Das griechische Blatt „Neologos“ will wissen, daß Bulgarien, Serbien und Griechenland noch heute ihre Kriegserklärungen ohne vorheriges Ultimatum überreichen würden. Der Albanierchef Basri Bey erklärte, daß 130 000 Albanier zum Kriege gegen Montenegro und Serbien bereit seien. Weiter wird gemeldet:

Saloniki, 10. Oktober. (Tel.) Die Verbindungsbahn Saloniki—Konstantinopel wurde von der Regierung verständigt, sich für die Aufnahme des aus Anatolien eintreffenden Militärtransports unverzüglich bereitzuhalten. Auf allen Linien wird wahrscheinlich der Fracht- und Bahnverkehr von Dienstag an ganz eingestellt werden. Die Arnauten von Kossowo telegraphierten, daß sie bereit seien, mit den Türken gegen den Feind zu ziehen.

Konstantinopel, 10. Oktober. (Tel.) Das 1. Artillerieregiment in Pera ist gestern nach dem Kriegsschauplatze abgerückt.

Das Wiener k. k. Korrespondenzbureau meldet ferner aus Konstantinopel: Infolge der Verkündung des Belagerungszustandes wurde die Abhaltung der für heute erwarteten Versammlungen unmöglich. Die Regierung ermächtigte die türkischen Handelsschiffe, wieder in das Schwarze Meer zu fahren. Man erzählt, daß die in Ueskük beschlagnahmten serbischen Waffentransporte aus 52 Kanonen, 36 000 Geschossen und einer Menge von Schrapnells bestehen.

Konstantinopel, 10. Oktober. Ein vom Großwesir veranlaßtes Irade ordnet die Einstellung aller Universitätshörer in das Militär und ihre Entsendung nach dem Kriegsschauplatz an.

Russische Freiwillige für Bulgarien.

20 000 russische Freiwillige haben sich bisher gemeldet, welche den Krieg auf Seiten Serbiens oder Bulgariens gegen die Türkei mitmachen wollen, unter ihnen auch drei Generale.

Von der ungarisch-serbischen Grenze.

Nach Meldungen aus Pancsova ist an der ungarisch-serbischen Grenze eine starke Bewegung unter den Serben bemerkbar. Die Gendarmerie wurde deshalb wesentlich verstärkt. Die bulgarischen Banken kündigen zahlreiche Darlehen. Die Preise der Lebensmittel sind bereits bedeutend gestiegen.

Die deutsche Botschaft als Lazarett.

Konstantinopel, 10. Oktober. Der deutsche Botschafter hat dem Minister des Aeußeren mit Ermächtigung des Kaisers zahlreiche Räumlichkeiten des Botschaftsgebäudes für Lazarettzwecke zur Verfügung gestellt. Das Anerbieten wurde mit herzlichem Dank angenommen.

Wiegelt Rußland ab?

Die offiziöse „Petersburger Telegraphen-Agentur“ ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die Meldungen über eine russische Mobilisierung jeder Begründung entbehren. Nicht nur finde keine Mobilisierung statt, sondern es sei auch die Probemobilisierung in einigen Gouvernements des europäischen Rußlands, von der in der Mitteilung vom 30. September die Rede war, nunmehr beendet. Die bei dieser Gelegenheit einberufenen Reservisten würden jetzt in die Heimat entlassen.

Es klingt fast zu schön, um wahr zu sein! Aber glauben wir es vorläufig.

Aeroplane für die Balkanstaaten.

Nach einer Meldung aus Innsbruck wurden in den letzten zwei Wochen mit der Eisenbahn über 30 Aeroplane aus Frankreich hier durchbefördert; sie sind für die Balkanstaaten bestimmt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0001

Christlicher Gewerkschaftskongreß.

sh. Dresden, 9. Oktober.

Von unserem Korrespondenten.

In der heutigen dritten Sitzung des 8. Christlichen Gewerkschaftskongresses berichtete zunächst Verbandssekretär Baltrusch-Köln über „Stellung und Aufgaben der Bezirks- und Ortskartelle in den christlichen Gewerkschaften“. Er skizzierte die Aufgaben der Zahlstellen und Kartelle, deren Schwerpunkt in der Organisation liegen müsse; eine ihrer wichtigsten Aufgaben sei Vorbereitung und Durchführung sozialer Wahlen, ferner die Veranstaltung sozialer Kurse usw., während die Beteiligung an kommunalpolitischen Wahlen den Kartellen unter keinen Umständen gestattet ist. Die von dem Referenten vorgelegte Resolution wurde angenommen.

Nach einigen persönlichen Erklärungen der Delegierten Brauer und Joos sprach Gutsche-Elberfeld über:

„Die Staatsarbeiter in der christlich-nationen Arbeiterbewegung“. Er ging von dem grundlegenden Unterschied zwischen den Verhältnissen der Staats- und der Privatarbeiter aus und hob die eminente volkswirtschaftliche Bedeutung der staatlichen Betriebe hervor. Im Zusammenhang damit erläuterte er die rechtliche Stellung der Staatsarbeiter und wies darauf hin, daß ihnen infolge des Eigenartigen ihrer Stellung ein Streikrecht nicht zugesprochen werden könne. Er kam hierbei auch auf die bekannten Vorgänge in Bayern zu sprechen und streifte auch das Verbot des Deutschen Militärarbeiterverbands. Ferner bemerkte er noch, daß man solche Dinge nicht durch die Parteibrille besehen müsse und gab der Verwunderung darüber Ausdruck, daß der preußische Minister in Sachen des Militärarbeiterverbandes vor dem Geschrei der sozialdemokratischen Presse zurückgewichen sei. Die Resolution des Referenten fand gleichfalls einstimmige Annahme. Die Vertreter der Eisenbahnerverbände von Bayern, Württemberg und Mecklenburg betonten die Vorteile des Anschlusses an den Gewerkschaftsverband für ihre Arbeiten, erhoben aber lebhaft Klage über die Angriffe seitens der sozialdemokratischen und der neutralen Verbände.

Verbandssekretär Bergmann-Köln erstattete weiter ein Referat über „Arbeitsnachweis und Arbeitslosenfürsorge“, in dem er eine größere Stabilität des Arbeitsmarktes, besseren Schutz der nationalen Arbeitskraft, reichsgesetzliche Regelung der Arbeitsvermittelung, Sorge für die unverschuldet Arbeitslosen und eine reichsgesetzliche Arbeitslosenversicherung auf beruflicher Grundlage forderte und betonte, daß für die Arbeitsvermittelung und Arbeitslosenfürsorge die Mitwirkung der Gewerkschaften unentbehrlich sei, weshalb ihnen ein entsprechender Einfluß einzuräumen sei. Der Resolution wurde zugestimmt. — Desgleichen einer weiteren Reihe von Anträgen, die sich gegen die sozialdemokratischen Monopoltarifverträge richten, eine Reform des Stellenvermittelungsgesetzes verlangen und die Beseitigung der geheimen Kennzeichnung mißliebiger Arbeiter durch die Ausgabe verschiedener an sich gesetzlich gestatteter Abkehrscheine fordern. — Ebenso wurden debattelos die Anträge, betr. Erhebungen über das Wohnungs- und Kantinenwesen in der Ziegeleiindustrie, die Regelung der Arbeitszeit in den Glashütten, die Anpassung der Arbeits- und Lohnverhältnisse der Gasthausangestellten an die Grundsätze der christlichen Gewerkschaften, und betreffend die Berücksichtigung jener Ladengeschäfte gutgeheißen, die nur Fabrikate von solchen Firmen führen, welche die Arbeits- und Lohnbedingungen ihrer Arbeiter mit der Organisation vereinbart haben.

Politische Uebersicht.

Bei der gestrigen Landtagsersatzwahl für den verstorbenen Grafen Douglas (frk.) im Kreise Aschersleben, Calbe, Quedlinburg, wurden insgesamt 560 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf Landrat v. Jacobi-Quedlinburg (kons.) 344 Stimmen und auf Amtsgerichtsrat Reiß-Staßfurt (ntl.) 216 Stimmen. Landrat v. Jacobi ist somit gewählt.

Der Preußische Städtetag befaßte sich in seiner gestrigen letzten Sitzung in Düsseldorf mit der besonders die mittleren und kleineren Städte interessierenden Frage: „Die Verwaltungsreform und die kreisangehörigen Städte“. Nachdem sodann der Vorsteher der Berliner Stadtverordnetenversammlung, Michelet, dem Vorstand den Dank des Städtetages ausgesprochen hatte, wurde dieser von Oberbürgermeister Wermuth mit anerkennenden Worten für die erfolgreiche Tätigkeit geschlossen.

Ein Reichsgesetz zur Regelung der Wandererfürsorge wird bei den beteiligten Reichs- und preußischen Ressorts vorbereitet. Das Gesetz soll die Einführung von Fürsorgeeinrichtungen für mittellose Wanderer für alle Bundesstaaten bewirken, wodurch ein einheitliches Vorgehen auf diesem Gebiete erzielt werden soll. Bei dieser reichsgesetzlichen Regelung soll das württembergische System besondere Berücksichtigung finden.

„Auf Befehl des Polizeipräsidenten.“ Der Konflikt zwischen den Berliner Feuerwehrmännern und dem Polizeipräsidium hat dazu geführt, daß 500 Feuerwehrleute aus dem „Verein Berliner Feuerwehr“ ausgetreten sind. Sie haben jedoch ihrer Austrittserklärung sämtlich die Bemerkung hinzugefügt: „Auf Befehl des Polizeipräsidenten“. — Gestern abend fand eine stark besuchte Versammlung der Feuerwehrleute statt. Der Syndikus des Vereins Berliner Feuerwehrmänner wies darauf hin, daß die Austrittserklärungen rechtsunwirksam seien, da sie unter einem Zwange erfolgt seien. Es würde Sache des Vereins sein, auf dem Wege der Klage die Rechtsunwirksamkeit zweifelsfrei festzustellen. Die Feuerwehrleute begrüßten die Ausführungen des Redners mit stürmischem Beifall, zahlten ihre Vereinsbeiträge für das laufende Vierteljahr und nahmen eine Resolution an, in der sie sich die Ausführungen ihres Syndikus zu eigen machten. — Es bleibt abzuwarten, wie sich Herr v. Jagow zu diesem Ausgang seiner Austrittsanordnung stellen wird.

Eine Novelle zur Gewerbeordnung soll dem Reichstag zugehen. Es wird eine besondere Konzessionierung für Wirtschaften mit Mädchenbedienung geplant, um den Auswüchsen der Animierkneipen wirksam entgegentreten zu können. Ferner sollen die Kinematographentheater konzessionspflichtig sein und die Neuerrichtung von Kinematographen von der Bedürfnisfrage abhängig gemacht werden.

Lokales.

Halle 10. Oktober.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Haus- und Grundbesitzerverein

hielt gestern abend im Neumarkt-Schützenhaus eine Mitglieder-Versammlung ab. Der Vorsitzende Herr Stadtrat Gygas widmete den verstorbenen Vereinsmitgliedern Thiemann und Hertzberg einen warmen Nachruf. Sodann wurde beschlossen, den Jahresbeitrag von 2 auf 8 Mk. zu erhöhen, die Hausbesitzerzeitung statt wöchentlich nur vierzehntägig erscheinen zu lassen, um den Wohnungsanzeiger wöchentlich dreimal herausgeben und den Zeilenpreis für Inserate herabsetzen zu können. Bei der diesem Beschlusse vorausgehenden Debatte betonte u. a. ein Mitglied, daß er mit seinen Inseraten in den Tageszeitungen besseren Erfolg gehabt habe als mit denen im Wohnungsanzeiger. Dann folgte ein sehr interessanter Vortrag des Herrn Maurermeisters Friedrich über „Die Hypothekennot und Anträge zu ihrer Bekämpfung durch amtliche Maßregeln“. Der Referent schilderte zuerst die Erschwernisse auf dem Hypothekenmarkte. Ueberall im ganzen Deutschen Reiche höre man den Notschrei über Mangel an 2. Hypotheken. Dabei dringe der ganze Umfang der Not noch nicht einmal an die Oeffentlichkeit; denn viele schwer mit Hypothekenlasten bedrückte Hausbesitzer schämten sich, bekanntzugeben, unter welchen schwierigen Umständen, mit welchen Vermittelungsgebühren und hohen Zinsen sie auf ihre Grundstücke eine 2. Hypothek bekommen haben. Die große Zahl der Subhastationen in Halle zeige, wie schwer auch hier 2. Hypotheken zu erlangen sind. Ganz besonders bilden die 2. Hypotheken eine Gefahr deshalb, weil sie eigentlich stets fällig sind. Das Geld würde nur auf kurze Fristen festgelegt, und so schwebe der Hausbesitzer stets in Unruhe, die Hypothek gekündigt zu bekommen, von neuem auf Geldsuche gehen und erneut Vermittelungsgebühren zahlen zu müssen. Die Hypothekenkalamität habe ihre Ursache in dem rapiden Anwachsen der Städte, der Diskreditierung des Hausbesitzers durch Anfeindung von den Bodenreformern und Anlage des Bankkapitals in der Industrie. Das Reich habe jährlich einen Zuwachs von rund 800 000 Personen, was einen Wohnungszuwachs von rund 200 000 bedinge. Es müsse also von Jahr zu Jahr zur Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses rund 1 Milliarde Mark mehr angelegt werden. Auf die Städte falle dabei der größte Teil, da diese noch durch Zuzug vom Lande eine Steigerung im Wachsen erfahren. Zur Abhilfe dieser Kalamität habe man verschiedene Mittel vorgeschlagen. In erster Linie seien die Pfandbriefämter genannt. Dabei müsse aber beachtet werden, daß diese bis jetzt nur auf 1. Hypotheken zugeschnitten sind; es würden also noch Pfandbriefinstitute geschaffen werden müssen zur Beleihung der Grundstücke mit 2. Hypotheken. In Berlin habe man, um dem Uebel abzuhelfen, eine Genossenschaft mit Ausbietungsgarantie gegründet. Von einer Bewährung dieses Weges könne nach so kurzer Zeit aber noch nicht gesprochen werden. Andere Städte, wie Kiel, Gelsenkirchen, versuchten als Heilmittel eine Mietsverlustversicherung, und in Berlin habe sich sogar ein Privatunternehmen gegründet, das diesen Versicherungszweig betreibe. Zu einem recht empfehlenswerten Mittel habe München gegriffen. Dort habe sich ein Verein gebildet, der 4½prozentige Schuldverschreibngen auf Amortisation bei einem Amortisationszuschlag von 2 Proz. ausgebe. Dadurch würde die Hypothek eine unkündbare, ein wesentlicher Vorzug. In einem Zeitraum von 4 Monaten habe der Verein 1 Million in der erwähnten Weise ausgegeben. Die Stadt Magdeburg habe vor einem Jahr ein Pfandbriefamt gegründet und 20 Millionen Mark in 4prozentigen Pfandbriefen ausgegeben. Es handelt sich aber auch hier wieder nur um 1. Hypotheken, auch sei einem Provinzialpfandbriefamt vor einem städtischen der Vorzug zu geben. Auch in Halle müsse etwas getan werden, und es dürfe sich wohl empfehlen, wenn die Stadt ausnahmsweise Geld auf Amortisation für diesen Zweck hergäbe. Redner empfahl dann die Annahme einer entsprechenden Resolution. — Zu demselben Thema sprach noch Herr Rechtsanwalt Herzfeld in seinem Bericht über den Provinzial-Verbandstag in Nordhausen. Seine Ausführungen deckten sich mit denen des Herrn Friedrich und ergänzten diese. Dringend warnte er aber vor dem Abschluß einer Mietsverlustversicherung bei dem Berliner Privatunternehmen. Es wurde dann die von Herrn Friedrich gestellte Resolution angenommen:

Die heutige Versammlung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins beschließt, die städtischen Behörden zu ersuchen, alsbald zu beraten, wie dem Realkredit des hiesigen, von der andauernden Hypothekennot ebenfalls hart betroffenen Hausbesitzes abzuhelfen sei. In Frage kommen hierbei die Errichtung eines öffentlichen städtischen Taxameters für Hausgrundstücke, die zeitweilige Gewährung von städtischen Mitteln auf gute zweitstellige Amortisationshypotheken, die Errichtung eines städtischen oder Provinzial-Pfandbriefamtes sowohl für erste wie für zweite Hypotheken, teilweise Uebernahme von Schuldverschreibungen des Hausbesitzer-Vereins nach Münchener Muster bezw. Beteiligung an genossenschaftlichen Organisationen zur Hypothekenversicherung.

* **Städtischer Fleischverkauf.** Die Verhandlungen zwischen der Stadt und der Fleischerinnung wegen Uebertragung des städtischen Fleischverkaufs an die Ladenfleischer wurden, seit unserer letzten Mitteilung hierüber, weiter fortgesetzt. So nahm auch an der letzten Sitzung der Innung als Vertreter der Stadt Herr Stadtrat Dr. Hauswaldt teil, um so zur Klärung der Lage und Behebung der noch vorhandenen Meinungsverschiedenheiten beizutragen. Damit wurde bereits eine weitere Annäherung erreicht. Inzwischen hat sich die städtische Teuerungsdeputation erneut mit der Frage beschäftigt und ist dabei zu Beschlüssen gekommen, von denen anzunehmen ist, daß sie auch auf seiten der Innung gutgeheißen werden. Diese Beschlüsse wurden dem Vorstand der Innung zur Kenntnis mitgeteilt. Sie zielen darauf hin, daß der städtische Fleischverkauf in der bisherigen Form an den vier bekannten Verkaufsstellen eingestellt und künftig den Ladenfleischern übertragen wird.

* **Der Bauausschuß** bewilligte gestern für einen Pflanzenüberwinterungsraum auf dem Südfriedhofe 2000 M.; der Bau soll sofort in Angriff genommen werden — ferner zur Erneuerung der Dachfläche des Hospitals, für die bereits 2250 M. angesetzt sind, weitere 1250 M. Der Bebauungsplan für den nördlichen Osten wurde entsprechend der Vorlage genehmigt. Dann beschäftigte sich der Ausschuß mit der Frage der Beteiligung an der Baufachausstellung in Leipzig, die bekanntlich, nachdem der Finanzausschuß eine solche Beteiligung abgelehnt, in der letzten Stadtverordnetenversammlung zu weiteren Debatten und zur Verweisung der Angelegenheit an den Bauausschuß geführt hatte. Dieser erteilte der Vorlage seine Zustimmung und bewilligte die geforderten 15 000 M. unter der Voraussetzung, daß das Bauamt und der Magistrat über die Beteiligung an der Ausstellung in fortgesetzter Verbindung mit dem Bauausschuß verbleiben. Für Kap. XIII A Ib des Etats wurden 6000 M. nachbewilligt, weil durch die Vorarbeiten für das Sparkassengebäude, die Gemäldegalerie, das Hallenschwimmbad und andere Gebäude die in den Etat eingestellten Mittel für technische Hilfskräfte bereits aufgebraucht sind. Die Forderungen hierfür sollen künftig genauer präzisiert werden. Dann sprach sich der Bauausschuß für die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder des künstlerischen Beirats aus und genehmigte nach längerer Aussprache den Erwerb neuer Baustellen an der Cröllwitzerstraße für 11 800 M. statt der früher von den Winterschen Erben verlangten 17 000 M. Das betr. Grundstück muß im Hinblick auf die notwendige Verbreiterung der Cröllwitzer Brücke erworben werden, auch die Zugangsstraße ist auf eine Breite von 18 Metern zu bringen. Auch über den Bebauungsplan für den Weinberg kam es zu einer ausgedehnten Erörterung, weil damit im Zusammenhang auch die Brückenbauten an der Peißnitz besprochen wurden; der Bebauungsplan wurde nach der Vorlage genehmigt. Für Landerwerb von dem Grundstück Lilienstraße 2 wurden 300 M. (5 Quadratmeter à 60 M.) bewilligt, sodann die Veränderung der Fluchtlinie der Dölauerstraße genehmigt, wodurch diese auf eine Breite von 26 Metern gebracht und zur Aufnahme der Straßenbahn geeigneter gemacht werden soll. Schließlich stimmte der Ausschuß noch einem Landerwerb vom Grundstück Meteritzstraße 3 zu — es handelt sich um 22 Quadratmeter zum Preise von je 70 M.

* **Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Erich Harnack**, der Direktor des Pharmakologischen Institutes unserer Universität, feiert heute seinen 60. Geburtstag. Geheimrat Harnack entstammt einer alten baltischen Gelehrtenfamilie: sein Vater war der Theologieprofessor Theodosius Harnack in Dorpat, einer seiner Vorfahren Professor Gustav v. Evers ebenda; weithin bekannt ist ja auch sein Bruder, der vielgenannte Berliner Theologe Adolf Harnack. Unser Hallescher Erich Harnack wurde am 10. Oktober 1852 in Dorpat geboren, kam aber, da sein Vater 1853 einem Rufe nach Erlangen folgte, schon in frühester Jugend nach Deutschland. Als der Vater 1866 wieder nach Dorpat zurückkehrte, setzten die Söhne dort ihre wissenschaftliche Ausbildung fort, wo auch Erich Harnack 1873 zum Dr. med. promovierte. Dann ging er nach Straßburg in eine Assistentenstelle, um sich dort auch als Privatdozent für Pharmakologie an der neuen Kaiser Wilhelms-Universität zu habilitieren. Im Jahre 1880 kam Harnack als außerordentlicher Professor der

König und Poet dazu.

König Nikola von Montenegro, der greise Fürst, der nun als Erster in den Kampf gegen den alten Erbfeind, die Türken, gezogen ist, hat nicht nur auf dem Schlachtfeld und im Streiten für die Unabhängigkeit seines Landes Lorbeeren errungen, sondern auch auf dem friedlichen Gefilde der Poesie. In seinem Patriotismus wie in seinem Dichten folgt er der altehrwürdigen Ueberlieferung seines Stammes, des Geschlechtes der Petrovitsch Njegosch, die seit dem Ende des 17. Jahrhunderts im Land der Schwarzen Berge regieren. Bis zum Jahre 1852 waren es geistliche Herrscher, die Bischöfe oder Vladiken, die die Geschicke des alten Zeta, des „slawischen Sparta“, bestimmten, wo auf den hohen, unzugänglichen Felsengebirgen die „Adler“-Helden ihre Freiheit zu verteidigen wußten. Sänger und Helden sind manche dieser Vorfahren König Nikolas gewesen; ja sogar ein großer künstlerischer Genius war unter ihnen, Peter II., der letzte geistliche Fürst Montenegros, der bedeutendste serbische Dichter. Die ganz Europa überflutende Strömung der Romantik hatte auch diesen Priesterfürsten in ihren Bannkreis gezogen: durch seinen Erzieher Milutinovitsch, den Freund Goethes, der die Volkspoesie Montenegros in die Weltliteratur einführte, war ihm das Streben nach geistigen Gütern als höchstes Ziel hingestellt worden; sein unermüdliches Studium, seine tiefe Sehnsucht nach Bildung brachten ihn ins Grab. Schon als Jüngling hatte er in einem „Freiheitsgesang“ die Kämpfe zwischen den Montenegrinern und Türken verherrlicht; seine späteren patriotischen Heldenlieder gingen von Mund zu Mund und entflammten die Herzen, so besonders seine Ode an den Säbel des unsterblichen Wojwoden Kara Gjorgje „Oh, heilige Waffe, vom Ruhm bekränzt“. Das klassische Werk der montenegrinischen Literatur schuf er in der „serbischen Ilias“, „Berg-Kranz“, die jeder Sohn der Schwarzen Berge kennt. Es sind dramatisch gruppierte Bilder aus dem montenegrinischen Leben zu Anfang des 18. Jahrhunderts, als die tapferen Bergbewohner an einem Weihnachtsabend das Land von den Türken befreiten. Die montenegrinische Volksseele hat in diesem von alten Sitten und Festen, von Verschwörungen und Kämpfen erfüllten Epos ihren reinsten Ausdruck gefunden. Und ebenso wie sein hochbegabter Vorfahr hat auch Fürst Nikola seine Muse ganz in den Dienst seines Volkes gestellt: auch er besingt als leidenschaftlicher Patriot die Taten seines Volkes und wählt seine Stoffe aus dem Nationalleben. Freilich in den ersten Jahren seiner Regierung mußte die Gusle, die südslavische Lyra, schweigen, denn die Politik nahm den jungen Fürsten ganz in Anspruch: aus den geistlichen Fürsten der Schwarzen Berge waren nun weltliche Herrscher geworden. Als nach dem Tode Peters II. sein Neffe Danilo auf den Thron kam, weigerte er sich, Mönch zu werden, änderte die Verfassung des Landes und bestieg als Danilo I. den Fürstenthron Montenegros, den sein Neffe Nikola zum Königsthron erhöht hat. Der neue Geist, der nun in die Schwarzen Berge einbrach, wird am besten dadurch gekennzeichnet, daß die Drucktypen der von Peter II. errichteten Druckerei in dem gleich darauf losbrechenden Türkenkriege zu Gewehrkugeln umgegossen wurden.

Als Danilo I. 1860 starb, dankte sein Bruder Mirko Petrovitsch zugunsten seines 19jährigen Sohnes ab, der damals auf dem Pariser Lyceum Louis-le-Grand seinen Studien oblag. In blutigen Kämpfen zog der neue Herrscher schon 1862 und dann noch des öfteren gegen die Türken zu Felde, aber nachdem er den Säbel mit stolzem Mut geschwungen und im Berliner Kongreß für seine tapferen Taten namhafte Erfolge eingeheimst hatte, steckte er das Schwert in die Scheide und wurde ein Friedensfürst, der für seine geliebte Heimat viel getan hat und der ihr u. a. ein modernes Gesetzbuch schenkte. Der riesenhafte Mann mit den gewaltigen Körperkräften und der Leidenschaft für alle männlichen Leibesübungen zeigte nun auch die zarten Seiten seines Wesens, wurde wie sein Vorgänger, der Vladika Peter, der erste Dichter seines Landes. Als zärtlicher Vater widmete er seinen Kindern gefühlvolle Gedichte; als ritterlicher Gegner jeder Unterdrückung der Schwächeren trat er mit leidenschaftlicher Anteilnahme für das Los montenegrinischen Frauen ein, die früher für nichts anderes als die Arbeitstiere gegolten hatten. Man hat mit Recht gesagt, daß für die Frauen der Schwarzen Berge die Geburt das erste Unglück und der Tod das erste Glück sei. Auch jetzt noch zeigen sich die Männer nicht mit ihren Frauen auf den Straßen, weil sie sich dadurch zu erniedrigen glauben; sie erwidern kaum ihre Grüße. Trotzdem ist in dieser Hinsicht in dem letzten Vierteljahrhundert ein gewaltiger Umschwung in Montenegro eingetreten. Das unwürdige Sklaventum des schwächeren Geschlechts hat aufgehört, und dies dankt die Frau der Schwarzen Berge allein ihrem Könige, der den Mut hatte, als Erster in seinem weiberfeindlichen Lande als ein Frauenlob aufzutreten. Also klingt das Preislied, das er gegen Ende des furchtbaren Türkenkrieges von 1876 dichtete und das als eine Ehrenrettung der Frau im ganzen Lande mit Jubel begrüßt wurde: „Oh, Montenegrinerinnen, ich segne Euch! Euch, die Ihr so tief im Herzen die Liebe tragt zum Vaterland, die Ihr uns geleitet habt auf alle Schlachtfelder und die Ihr erst nach dem Ende der Kämpfe die Trauer anlegt um die, die gefallen sind. In Euren rührenden Klagen feiert Ihr den Tod der Helden und ermutigt uns zu neuen Taten. Abgehetzt, verhungert, die Füße blutend von den harten Felsen, die Kleider in Fetzen, so gleitet Ihr vor uns her über die Grenzen des bedrohten Vaterlandes, um uns Munition und Nahrungsmittel zu bringen ... Mitten im dichten Rauch des Pulvers und der Feuersbrünste, ganz nah dem Kreuz, dem Symbol unserer Freiheit, habe ich Eure Engelsgestalten leuchten sehen, meine Schwestern! Und in der Begeisterung meines Herzens will ich besingen Eure Tugenden, Eure Opfer, Euren Mut, Eure glühende Liebe fürs Vaterland ...“ Durch die süße Melodik, den leidenschaftlichen Rhythmus und nicht zuletzt durch die kluge Politik seiner Verse hat Nikola einen einzigartigen Einfluß auf das Geistesleben seines Volkes gewonnen. Für sein Lebensideal, die Einigung der Slaven auf dem Balkan, ist er als Lyriker und als Dramatiker eingetreten. Sein Gedicht „Dorthin, dorthin, hinter jene Berge“ wurde zur serbischen Nationalhymne erwählt und erschallt jetzt wieder aus Tausenden von kriegslustigen Kehlen.

Kleines Feuilleton.

* **Hochschulnachrichten.** Im Sanatorium Neubabelsberg starb Professor Dr. med. Hans Strehl, Privatdozent für Chirurgie an der Universität Königsberg i. Pr., im Alter von 40 Jahren. — Zum Rektor der Universität Marburg für das Jahr 1912/13 ist der Staatswissenschaftler Professor Dr. Walter Troeltsch gewählt worden. — Als Nachfolger Professor Minors an der Universität Wien ist der Prager Universitätsprofessor Hofrat August Sauer in Aussicht genommen.

* **Roald Amundsen** hielt gestern in Berlin auf Einladung der Gesellschaft für Erdkunde einen Vortrag über seine Südpolexpedition. Die ebenso große wie glänzende Versammlung, welche die herrlichen Räume der neuen Aula der Universität bis auf den letzten Platz füllte, folgte den zweistündigen, durch schöne Lichtbilder illustrierten Ausführungen des berühmten Forschungsreisenden mit gespannter Aufmerksamkeit und unterbrach ihn mit stürmischem Beifall, als er schilderte, wie am 14. Dezember 1911 er und seine Begleiter, jeder die Hand an die Fahnenstange legend, die norwegische Flagge am Südpol gehißt haben. Der Vorsitzende der Gesellschaft, Professor Penck, der den Forscher herzlich begrüßt hatte, überreichte ihm nach Schluß des Vortrags als größte Auszeichnung, welche die Gesellschaft zu vergeben hat, die goldene Humboldtmedaille. Unter den Anwesenden befanden sich der Herzog von Altenburg, der Herzog-Regent von Braunschweig, der Kultusminister, der Handelsminister und eine große Anzahl anderer hervorragender Persönlichkeiten.

* **Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. Karl Löbker †.** Wie wir schon gestern kurz meldeten, ist nach langem, schwerem Leiden in Bochum Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Karl Löbker, der Chefarzt des dortigen Krankenhauses „Bergmannsheil“, gestorben. Professor Löbker, ein sehr hervorragender Chirurge, wurde 1889 als Leiter an das Krankenhaus „Bergmannsheil“ berufen, wo er, nachdem er 1891 zum Professor ernannt war, einen hohen Aufschwung der Chirurgie und einen Aufschwung des Krankenhauswesens herbeiführte. Seine wissenschaftlichen Arbeiten beziehen sich hauptsächlich auf die chirurgischen Erkrankungen der Knochen. Professor Löbker war Vorsitzender des Deutschen Aerzteverbandes, Sitz Leipzig, und Präsident des mit dem Verbande in engster Fühlung stehenden „Allgemeinen Deutschen Aerztevereins“ in Berlin.

* **Der Militärschriftsteller Generalmajor z. D. Graf Richard von Pfeil und Kleinellguth** ist im Alter von 66 Jahren an den Folgen einer Operation gestorben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0002

Pharmakologie und physiologischen Chemie nach Halle und wurde hier 1889 zum ordentlichen Professor ernannt. Seit 1891 ist er Leiter des von ihm begründeten Pharmakologischen Instituts und 1900 erfolgte seine Ernennung zum Geh. Medizinalrat. Harnack ist Verfasser zahlreicher Schriften und Abhandlungen über Arzneimittellehre, Toxikologie und medizinische Chemie, ferner über Hautelektrizität und Hautmagnetismus des Menschen. Neben seiner vielumfassenden Lehrtätigkeit betreibt Harnack mit besonderer Vorliebe Studien über Kunst und neueste Geschichte; auch als Sammler von Antiquitäten und Kunstwerken betätigt er sich. Einige Jahre hindurch war Harnack auch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und hat in dieser Eigenschaft manchen wertvollen Fingerzeig im Interesse der Volks- und Stadthygiene gegeben. H.

* **Stadttheater.** In der Neueinstudierung des „Othello" am Freitag abend ist fast das gesamte Schauspielpersonal des Stadttheaters beschäftigt. Die Spielleitung hat Herr Oberregisseur Carl Scholling. Vorzugskarten der Literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. Das fast ausverkaufte Haus bei der letzten Wiederholung von „Zigeunerliebe" veranlaßt die Direktion, das Werk für Sonnabend nochmals auf den Spielplan zu setzen. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei kleinen Preisen zum letzten Male „Der Graf von Luxemburg", abends „Stella maris".

* **Opern-Gastspiel des Stadttheater-Ensembles in Gera.** Das Fürstliche Hofmarschallamt hat die Direktion des Stadttheaters ersucht, am Donnerstag, den 17., die neue Oper „Stella maris" am Hoftheater in Gera zur Aufführung zu bringen. Herr Geheimrat Richards wird dieser Aufforderung Folge leisten.

* **Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.** Der Inseratenteil der heutigen Nummer bringt das vollständige Programm des ersten diesjährigen Symphonie-Konzerts unter der Leitung des neuen Dirigenten, Kapellmeister Carl Ohnesorg.

* **Das Bankhaus D. A. Apelt und Sohn,** hier, zeigt durch Zirkular an, daß es in Liquidation tritt. Die Statusaufnahmen durch die Treuhandgesellschaft haben hohe Ueberschüsse der Aktiven über die Passiven ergeben. Sämtliche hinterlegten Wertpapiere seien von der Treuhandgesellschaft als ordnungsmäßig vorhanden festgestellt worden. Man erwartet, daß die Großbanken durch ihr Eintreten eine ruhige Abwickelung der Liquidation ermöglichen, so daß die hohen Werte, die in den industriellen Etablissements und Liegenschaften investiert sind, sich realisieren lassen und Verluste nicht entstehen.

* **Die Provinzialkonferenz der landeskirchlichen Gemeinschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Landesteile** findet vom 12. bis 14. Oktober hier im Gemeinschaftshause, Margaretenstr. 5, statt. Der Verband hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Gemeinschaftspflege innerhalb der Landeskirche, sowie durch volkstümliche Verkündigung des Evangeliums und Verbreitung christlicher Schriften zur Weckung und Förderung wahren, christlichen Lebens beizutragen. Aus Anlaß dieser Konferenz ist am Sonntag vormittag um 10 Uhr in der Domkirche ein Festgottesdienst, in dem Herr Hofprediger David-Halberstadt die Predigt hält. Abends um 8 Uhr findet im Gemeinschaftshause eine öffentliche Versammlung statt, in der u. a. über die Arbeit in der Provinz Bericht erstattet wird.

* **Von der Nationalflugspende.** Die Absicht, die Sammlungen für die National-Flugspende bereits zum 1. Oktober zu schließen, ist dringenden Wünschen von verschiedenen Seiten entsprechend aufgegeben worden. Die Sammlung soll vielmehr noch während des Oktobers fortgesetzt werden. Für Ende d. M. ist jedoch endgültig der Abschluß vorgesehen. Es ergeht daher an die Sammelstellen die Bitte, Ende Oktober ihrerseits abzurechnen und die sich ergebenden Beträge an das Reichskomitee abzuführen, damit spätestens im Laufe des Novembers die Uebersicht über das Gesamtergebnis herausgegeben und die Bildung des Kuratoriums für die Verwendung der National-Flugspende durchgeführt werden kann.

* **Akademische Lesehalle.** In einer auf letzten Dienstag einberufenen Versammlung des Akademischen Lesehallenverbandes sprach Herr Seminarkandidat Dr. Bardenwerper-Wittenberg über die Tätigkeit des letztgenannten Vereins im vergangenen Sommersemester. Im Laufe seiner Ausführungen kam er sodann ausführlich auf die schweren inneren Krisen zu sprechen, die das neue Institut in den letzten Monaten durchzumachen gehabt hat und von denen wir s. Z. unseren Lesern eingehend berichtet haben. An die Ausführungen des Redners, die mit einem kurzen Ueberblick über seine Organisationstätigkeit in der Lesehalle schlossen, schloß sich eine außerordentlich rege Diskussion an, an der sich eine Reihe von Freistudenten beteiligte. Allgemein wurde zum Ausdruck gebracht, daß die Akademische Lesehalle auf dem Status quo unter allen Umständen erhalten werden müsse. Eine zahlreiche Beteiligung der Studenten an der Akademischen Lesehalle sei dringend notwendig. In seinem Schlußwort stellte Herr Dr. Bardenwerper fest, daß die allgemeine Aussprache das Ergebnis gezeitigt habe, daß für den Bestand des jüngsten Halleschen Bildungsinstitutes alles geschehen müsse. Er schloß mit herzlichen Wünschen für das weitere Gedeihen des Institutes.

* **Der Sieg der Frau oder der Weg zur wahren Schönheit und zum Glück** lautete das Thema des Vortrags, den gestern abend Frau Hertha Präzer-Nuessen im Mozartsaal hielt und in dem sie u. a. folgendes ausführte: „Wir leben in einer seltsamen Zeit. Man hat sie das Jahrhundert des Kindes genannt, besser noch könnte man sie als das der Frau bezeichnen. Durch die Frauenbewegung ist die Frau auf allen Gebieten zu finden, jeden Beruf erobert sie sich, wendet sich aber dadurch vom Familienleben ab. Schon die eben schulentlassenen Mädchen müssen hinaus ins Leben, um sich zum Erwerb vorzubereiten. Dies einseitige Drängen macht sie ungeschickt zur Ehe. Darum nehmen die Ehescheidungen in bedenklichem Maße zu. Im Königreich Sachsen wurden in einem halben Jahre 3066 Ehen geschieden. Und doch gibt es nichts besseres für uns Frauen als die Ehe; sie bedeutet den Anfang und den Gipfel der Kultur. Erst in der Ehe findet die rechte Frau ihr wahres Genüge; jeder andere Beruf, auch der Doktorhut, ist nur ein trauriger Ersatz dafür. Muß aber die Frau einen Beruf wählen, so sei es ein durchaus weiblicher, der nicht mehr überfüllt sein wird, als alle andere. Eine Privatpflegerin wird besser bezahlt, als ein Assistent in der Klinik, und eine Maschinenschreiberin erhält mehr als ein Referendar. Leicht bildet sich häßlicher Egoismus heraus, wählt die Frau einen männlichen Beruf. Mit der ertrotzten Freiheit geht ihr die Anpassungsfähigkeit verloren, also vermag sie kein Eheglück zu spenden oder zu erhalten. Aber wir Frauen sind zum Geben bestimmt; wir sollen uns selbst vergessen, um für andere zu leben und zu sorgen, als rechte Frauen, die das Vaterland so dringend braucht. Nur aus dem Sproß der glücklichen Ehe geht eine veredelte Generation hervor. Wir Frauen denken mit dem Herzen; darum wird auch unser Bildungsgang stets verschieden bleiben von dem des Mannes. Gleichstellung mit ihm, oder gar Ueberlegenheit werden nur den Reiz echter Weiblichkeit von uns abstreifen. Unsere Bestimmung ist, zu gefallen, schön zu sein. Aeußere Schönheit allein tuts nicht; wie die Liebenswürdigkeit der Frau ist auch sie oft nur eine Episode. Unsere Gedanken, unser Inneres müssen schön sein. Mit kräftigem Willen müssen wir unseren Gedanken befehlen. Jeder gute Gedanke hinterläßt unmerklich seine Spur auf unserm Gesicht, wie sich wiederum jede unedle Regung darauf einzeichnet. Darum seien wir bemüht, die einen geliebten Menschen ihr eigen nennen, nur gute Gedanken zu pflegen. Lächeln wir dem Manne die Sorgenfalten von der Stirn fort und die Sonne ins Herz hinein. Lernen wir zur rechten Zeit schweigen und suchen wir nur in der Liebe unsere Macht über ihn. Unser einziger Beruf als Gattin und Mutter ist, den Unseren ein trautes Heim zu bereiten; ungleich schwerer und mannigfacher stellt sich des Mannes Wirken dar. Aus Kleinigkeiten setzt sich ein Frauenleben zusammen; gehen wir nicht in Kleinigkeiten auf. Denken wir an das Wort: Vornehm ist, wer vornehm handelt. Verzeihen ist der Frauen schönstes Recht; wahres Verstehen begleitet es, adelt unseren Sinn, veredelt unsere Züge, verleiht Anmut, der Frauen schönster, weil nicht vergänglicher Schmuck. — Lebhafter Beifall lohnte die von echter Menschenliebe getragenen Ausführungen der Rednerin. Schade nur, daß der Besuch ein recht mäßiger war. ch.

* **Die städtische Säuglings-Fürsorgestelle** am Franzosenweg wurde im September 718 mal in Anspruch genommen. Neu in Ueberwachung traten 94 Säuglinge.

* **An der Talstraße** sind im Garten der Obstweinschänke bereits eine Anzahl stattlicher villenartiger Häuser entstanden. Auf dem ausgedehnten Baugelände sollen mit der Zeit gegen 100 Häuser errichtet werden. Beim Legen des Kanals auf der Teilstrecke der Straße Gestüt—Weinberg müssen vielfach die Felsmassen des Untergrundes durch Sprengarbeiten gelockert werden.

* **Die Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung,** die von der Handwerkskammer abgehalten werden und zu denen sehr zahlreiche Anmeldungen vorliegen, beginnen am Montag, den 21. d. M., abends 7 Uhr in der Aula der Knabenmittelschule der Charlottenstraße.

: Die Dame :
:: mit dem ::
Katzenkopf!

* **Eine herrliche Aussicht** hat man jetzt auf der vom Heide-Verein vor einigen Jahren am Bischofsberge nahe beim Kolkturme angelegten Bastei, „Birkes Ruhe" benannt. Die Laubfärbung an dieser Stelle der Heide ist geradezu wunderbar schön, was auf den dort sehr gemischten Baumbestand und das reichliche Vorhandensein amerikanischer Roteichen zurückzuführen ist. Auch der Blick vom Kolkturm ist zurzeit bei der bunten Laubfärbung sehr lohnend. Es ist deshalb nicht zu verwundern, daß der Kolkturm und das interessante Heidemuseum jetzt nicht nur von Hallensern, sondern auch von Fremden viel besucht wird.

* **Max Reger-Abend.** Ein interessantes Konzert ist für Mittwoch, 16. Oktober, (Mozartsaal) angekündigt. Drei Berliner Künstler, Constanta Erbiceano (Klavier), Alexander Schmuller (Violine) und Joseph Malkin (Cello) werden Kompositionen von Max Reger, einem der bedeutendsten Komponisten und Kontrapunktisten, zum ersten Male in Halle zum Vortrag bringen. Programm und alles Nähere s. heutige Anzeige.

* **Gastspiel von Mary Deba im „Apollotheater".** Am Freitag beginnt das nur auf wenige Tage berechnete Gastspiel von Mary Deba, der berühmten Tänzerin, um die sich genau so wie um Olga Desmond die größten Debatten entsponnen haben. Mary Deba hat sich den Namen einer außergewöhnlichen Künstlerin verdient, nachdem sie in vielen Städten vielleicht vor allem um der Reklame willen bestaunt worden war, die ihr die gegen sie gerichtete Rede im Reichstage, ihr Sieg bei der Berliner Schönheitskonkurrenz, ihre Separatvorstellung vor dem König Eduard VII. in Marienbad und ihr waghalsiger Tanz im Löwenkäfig gemacht haben.

* **Ballon-Wettbewerb.** Ueber die diesjährigen Preise für den Balkonwettbewerb ist noch nachzutragen: 1. Preis: Bernhardystr. 13 I, Balkon, Reisender Wilhelm Höhne. 2. Preis: Karlstr. 5, Vorgarten, Malermeister P. Grobe (nicht Weichensteller F. Bode). 3. Preis: Krausenstr. 11, Balkon, Oberbahnassistent Carl Henning (nicht Tischlermeister Hennicke); Seebenerstr. 56a II, Balkon, Kaufmann A. Greger (nicht Straßenbahnkontrolleur A. Marhold); Dryanderstr. 35 I, Vorgarten, Magistratsassistent O. Hoffmann (nicht Gastwirt W. Dirke).

* **Ein Parseval-Luftschiff über Halle.** Das neue Parseval-Luftschiff 17, das gestern abermals zu einer Probefahrt in Bitterfeld aufgestiegen war, zeigte sich gegen 3/4 Uhr auch über Halle, und zwar wurde es zuerst über dem Glauchaer Stadtviertel gesichtet. Da der Luftkreuzer nur in etwa 150—200 Meter Höhe fuhr, konnte man die weithin vernehmbaren Propeller des stolz dahinfahrenden Luftschiffes deutlich arbeiten sehen. Ueberhaupt gewährte das Schiff mit seiner hellglänzenden Aluminiumhülle einen äußerst prächtigen Anblick. Es nahm den Kurs nach Norden, überflog den Marktplatz, wo sich rasch eine zahlreiche Menschenmenge angesammelt hatte, bog dann, noch etwas tiefer gehend, nach Nordosten ab und fuhr, nachdem es den Roßplatz und Exerzierplatz an der Dessauerstraße überquert hatte, wieder nach Bitterfeld zurück. Das Luftschiff, das Hauptmann Dinglinger führte und in dessen Gondel sich zehn Personen befanden, war um 11 Uhr 10 Minuten von der Bitterfelder Ballonhalle aus aufgestiegen; es flog zunächst nach Cöthen und dann nach Bitterfeld zurück, um von hier aus nach Leipzig, Wittenberg und Halle seine Fahrt zu unternehmen, die es schließlich nach 6 Stunden nach dem inzwischen wiederholt berührten Ausgangspunkt Bitterfeld zurückführten. Es war eine wundervolle Fahrt, dank dem günstigen Wetter; auch den Tausenden von Zuschauern, die des Luftschiffes ansichtig wurden, wird der Anblick unvergeßlich bleiben.

* **Der verunglückte Kraftomnibus.** Gestern vormittag fuhr ein Kraftomnibus in der Alten Leipziger Chaussee vermutlich von hinten auf einen Handwagen auf. Hierbei wurde der Handwagen zur Seite geschleudert und der Omnibus geriet in den etwa 1½ Meter tiefen Straßengraben. Der Kraftwagenführer wurde anscheinend schwer verletzt in die Klinik gebracht, während 5 Fahrgäste, die ebenfalls aus dem Omnibus geschleudert wurden, mit leichteren Verletzungen davonkamen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

* **Ein Einbrecher,** der gestern nachmittag einem Viktualiengeschäft in der Burgstraße seinen Besuch abstattete, wurde bei seinem Vorhaben ertappt und ergriff die Flucht, bevor er etwas hatte stehlen können. Der Eigentümer des Geschäfts eilte aber hinter ihm drein und konnte ihn auch festnehmen und der Polizei abliefern.

* **Steckbrieflich verfolgt wegen Raubmordes** wird von der Kgl. Staatsanwaltschaft zu Königsberg i. Pr. der Müllergeselle Ernst Wiechert aus Bittehnen. Er hat in der Nacht zum 24. Septbr. bei dem Dorfe Mehlauken den Viehhändler Endruscheit aus Friedrichswald ermordet und beraubt. Der Mörder ist am 21. Juni 1891 zu Plompen geboren, 1.73 Meter groß, hat schlanke, kräftige Figur, trägt kurzgeschorenes Kopfhaar und englisch gestutzten Schnurrbart. Auf die Ermittelung des Mörders ist eine Prämie von 500 Mark ausgesetzt.

* **Wem gehören die Damentücher?** Am 21. Sept. wurden in einem Grundstück der Mauerstraße 5 seidene neue Damentücher — Theaterschals — von rosa, gelber und weißer Farbe, stellenweise mit Silber durchsponnen und mit Endfransen versehen, aufgefunden, die zweifellos aus einem Ladendiebstahl herrühren. Die Tücher tragen noch folgende Geschäftsauszeichnungen: 3501 (5,75), 3424 (5,00), 3422 (4,00), 01952 (6,75), 391 und eines die Bezeichnung Echarpes Beda 3,15. Wer über die Herkunft der Tücher Auskunft geben kann wolle sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 20 oder 38, melden.

* **Wagendiebstahl.** Am 30. Sept. abends wurde in der Bergstraße ein kleiner, graugestrichener, vierrädriger Handtafelwagen, der dort kurze Zeit unbeaufsichtigt gestanden hat, vermutlich gestohlen. Am Wagen befand sich ein Zinkschild mit der Aufschrift: P. Angermann, Gas- und Wasseranlagen, Karzerplan 2/3. Wer über den Verbleib des Wagens Auskunft geben kann, wird ersucht, dies der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 19 oder 38, mitzuteilen.

* **Zusammenstoß.** In der Viktor Scheffelstraße stieß gestern nachmittag gegen 5 Uhr ein Messengerboy mit einem Geschäftsautomobil zusammen, wodurch er vom Rade flog. An diesem wurde das Vorderrad zertrümmert, der junge Mensch selber erlitt Verletzungen an der Hand.

* **Allerlei vom Tage.** In der vergangenen Nacht wurde ein Mann mit einer Kopfverletzung in der Ludwig Wuchererstraße in hilflosem Zustande aufgefunden und auf seinen Wunsch mittels Droschke nach seiner Wohnung gebracht. — Ein alter Mann wurde in der Schmiedstraße in seiner Wohnung vor dem Bette liegend tot aufgefunden. Herzlähmung soll die Todesursache sein. — In einem Grundstücke der Schillerstraße wurden in der vergangenen Nacht zwei hiesige Schulkinder auf der Treppe schlafend angetroffen. Sie wurden der herbeigerufenen Mutter übergeben.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Kriegerbegräbnisverein** hielt am Montag seine ordentliche Hauptversammlung ab und wählte folgenden Vorstand: 1. Vorsitzender: Kilian, Stellv. Bergner; 1. Schriftführer: Steinhauf, Stellv. Korn; Kassierer: Achtzehn; Vereinsfeldwebel Matthes; Beisitzer: Barth II, Gohrke, Klepzig, Lüders, Plahnert, Roedel, Schmidt II, Arthur, Schönerstedt, Stuhl, Taube, Titsel, Wolff II. Als Abgeordnete zu dem am 27. Oktober hier stattfindenden Abgeordnetentage des Kriegerverbandes des Saale- und Stadtkreises wurden die Kameraden Kilian und Steinhauf gewählt. — Der Verein beging am Sonnabend sein 52. Stiftungsfest in den Thaliasälen. Das Kaiserhoch brachte Herr Oberarzt d. Res. Dr. Rettig aus. Oberpostschaffner Rolle erhielt für 25jährige treue Mitgliedschaft das Erinnerungszeichen, das ihm in einer sinnreichen Ansprache vom 1. Vorsitzenden Kilian überreicht wurde. Das von Vereinsmitgliedern flott gespielte Theaterstück „In Treue fest" fand großen Beifall. Von den Damen des Vereins waren eine große Anzahl schöne Handarbeiten und Geschenke gestiftet, die durch Verlosung einen ansehnlichen Betrag einbrachten. Ein solenner Ball schloß das schöne Fest.

* **Der Verein ehem. Angeh. der Königl. Sächsischen Armee** feiert am Sonnabend, abends ½8 Uhr, im „Wintergarten" sein 10jähriges Stiftungsfest durch Konzert, Theater und Ball.

* **Der Bezirk Halle des Nord-Ost-Thüringer Turngaues** hält am Sonntag, nachmittags 2½ Uhr, in der Turnhalle am Roßplatz seine 4. und letzte Bezirksvorturnerstunde ab. Die Besprechung findet beim Turnbruder Hoffmann, „Restaurant zum Landsknecht", statt.

* **Verein ehem. Angeh. des Mansf. Feld-Art.-Rgts. Nr. 75.** Die Monatsversammlung findet am Sonnabend, abends 8½ Uhr, im Restaurant „Schultheiß", Poststraße 5 II, statt.

* **Der Bezirk Halle des Deutschen Radfahrerbundes** hält am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, eine Bezirksversammlung im Restaurant „Schultheiß", Merseburgerstraße 10, ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Bericht des Vorstandes, die Vorwahl des Bezirksvorstandes und Anträge.

* **Lokalverband Hallescher Kegelklubs, e. V.** Am Sonntag erfolgte im Saale des Neumarkt-Schießgraben bei reger Beteiligung die Preisverteilung vom Klubwettkegeln. Bester und somit Sieger war der Kegelklub „Jupiter" mit 516 Holz. Außer einem ansehnlichen Geldbetrag erhielt er auch den Wanderpreis des Lokalverbandes, den er im nächsten Jahre zu verteidigen hat.

* **Der Gabelsbergersche Stenographenverein Halle-Nord** beginnt am Freitag, abends 8½ Uhr, in seinem Vereinsheim Restaurant „Friedrichsgarten", Friedrichstr. 23, einen neuen Unterrichtsabschnitt für Anfänger.

Aus der Umgebung.

* **Cauena,** 9. Oktober. (Spielerei mit Feuer. — Licht und Kraft.) Die Kinder des Arbeiters Donau waren allein in der Wohnung gelassen, während die Eltern auf Arbeit waren. Bei ihren Spielereien kamen sie auf den Gedanken, auch einmal Feuer anzumachen. Da dieses nicht gleich brennen wollte, nahmen sie die Petroleumkanne und gossen daraus in das Feuerloch. Dabei explodierte die Kanne und der brennende Inhalt ergoß sich über den fünfjährigen Knaben, der gleich einer Feuersäule glich. Nachbarn kamen zwar hinzu und erstickten die Flammen; der Knabe wird aber schwerlich mit dem Leben davonkommen, da Körper und Gesicht schrecklich verbrannt sind. — Die elektrischen Licht- und Kraftanlagen sind nunmehr vollendet. Den Abnehmern wurde gestern abend zum ersten Male Licht zugeführt. Auch werden die Straßen beleuchtet, was bei dunklen Nächten sehr wesentlich ist.

* **Beesen,** 10. Oktober. (Der gemeinnützige Verein) hält am Freitag abend 8 Uhr im Schunkeschen Saale seine Oktoberversammlung ab. Herr Pastor Wodtke aus Lochau, der bekanntlich als Anstaltsgeistlicher im Halleschen Strafgefängnis fungiert, wird einen Vortrag über die Familien der Strafgefangenen halten.

R. **Hohenthurm,** 9. Oktober. (Riesenkartoffeln und -Rüben.) Im Gehreschen Gasthofe liegen gegenwärtig Kartoffelknollen von 2½ Pfund und Kohlrüben von 1½ Pfund Schwere zur Schau aus. Erstere erntete der Häusler Friedrich Hammer, während die ungewöhnlichen Rüben eigene Erzeugnisse des Bohrunternehmers R. Schmidt sind. Durchweg liefert auch hier die Hackfruchternte, die nunmehr ihrem Ende naht, reiche Erträge, die den durch Getreideauswuchs verursachten Schaden der Landwirte wieder ausgleichen.

w. **Eilenburg,** 9. Oktober. (Diebstahl.) In der Beutelmühle wurde einem Müller eine goldene Remontoiruhr mit Kette gestohlen. Von dem Dieb fehlt vorläufig jede Spur.

* **Wittenberg,** 9. Oktober. (Von einem Bären zerfleischt.) Auf dem Tierplatz der Weiseschen Arena ergriff ein dort angepflockter Bär ein achtjähriges Mädchen, drückte es an sich und warf es dann zu Boden, um es zu zerfleischen. Auf das Geschrei des Kindes eilten die Angestellten der Arena herbei und befreiten es aus seiner gefährlichen Lage. Das Mädchen hatte bereits erhebliche Verletzungen erlitten.

* **Zeitz,** 9. Oktober. (Eine Schenkung an das „Rote Kreuz".) Der Fabrikant Papst in Frankfurt a. M. hat sein im benachbarten Saasa gelegenes ehemaliges Fabrikgrundstück dem Roten Kreuz geschenkt, damit dort auf seine Kosten ein Heim für Kranke und Erholungsbedürftige errichtet werde.

* **Kelbra,** 9. Oktober. (Ein Spitzbube.) Der von hier stammende W. Tänzel, der seit kurzem aus dem Zuchthaus entlassen ist, brach in das Berghäuschen von F. Möckel ein und stahl mehrere Gegenstände. Gestern wurde er aufgegriffen und wieder in sicheres Gewahrsam gebracht.

* **Magdeburg,** 9. Oktober. (Zur Fleischteuerung.) Der Regierungspräsident erteilte unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs die Genehmigung zur Einfuhr von Schlachtrindern und Schlachtschafen aus Oesterreich-Ungarn zur alsbaldigen Abschlachtung im hiesigen städtischen Schlachthof vorläufig für die Zeit vom 18. Oktober bis 5. Februar.

* **Magdeburg,** 9. Oktober. (Ausstand.) Hier sind 500 Arbeiter und Arbeiterinnen der Nähmaschinenfabrik von H. Mundlos u. Comp. wegen Lohndifferenzen in den Ausstand getreten.

* **Erfurt,** 9. Oktober. (Die Abrundung nach oben. — Versuchter Vatermord.) Die Bahnhofswirte des Bezirks Erfurt wollen angesichts des neuen Eichgesetzes bei der Eisenbahndirektion um Beseitigung der 17 Pf.-Rechnung vorstellig werden. Die Bahnhofswirte sagen, die Pfennigrechnung beim Bier, hauptsächlich in Bahnwirtschaften, habe in jeder Beziehung große Schwierigkeiten gezeitigt. Natürlich wird eine Abrundung nach oben gewünscht. — Das Schwurgericht verurteilte den Drechslermeister Merten aus Gehren, der seinen Vater zweimal in den Rücken schoß, wegen versuchten Vatermordes zu einer sechsjährigen Zuchthausstrafe.

§ **Leopoldshall,** 9. Oktober. (Verbrannt.) Der in der Seilerei von G. Müller beschäftigten 22jährigen unverehelichten Klara Schmidt aus Güsten geriet heute nachmittag die Kleidung an der Feuerung in Brand, wodurch sie so schwer verletzt wurde, daß kaum Hoffnung auf Erhaltung ihres Lebens besteht. Sie fand sofort Aufnahme im hiesigen Krankenhause.

* **Quedlinburg,** 9. Oktober. (Großfeuer.) Anscheinend durch Selbstentzündung von Rübensamen brach ein Großfeuer auf dem Gehöft der bekannten Samenfirma Gebr. Dippe aus. Ein großer Samenspeicher brannte vollständig aus. Die Feuerwehr war bemüht, die umliegenden Gebäude zu schützen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0003

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (9. Oktober): Der Kutscher Eduard Gutjahr und Marie Okonek, Breitestr. 19.

Geboren (9. Oktober): Dem Arbeiter Gustav Täger eine T. Elli, Gr. Gosenstr. 39. — Dem Tischler Adolf Köhne ein S. Karl, Adolfstr. 8. — Dem Bergmann Max Zimmermann in Teuchern ein S. Otto, Weidenplan 6. — Dem Arbeiter Fritz Mlodzek eine T. Erna, Brachwitzerstr. 7.

Gestorben (9. Oktober): Des Bergmann Max Zimmermann in Teuchern S. Otto 6 Stunden, Weidenplan 6.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (9. Oktober): Der Modelltischler Walter Hillebrecht und Olga Leonhardt, Höchst a. M. und Ratswerder 14. — Der Schlosser Karl Brückner und Luise Mischohr, Belfortstraße 1a und Zwingerstr. 28. — Der Sanitäts-Sergeant Helmut Blievernicht und Berta Schneppmüller, Diedenhofen und Pfännerhöhe 54.

Eheschließungen (9. Oktober): Der Kutscher Franz Heideck und Theresia Litzak, Gr. Brauhausstr. 21 und Fleischerstraße 38. — Der Schlosser Max Bock und Elisabeth Aurhammer, Turmstr. 2 und Lindenstr. 51. — Der Fleischer Paul Schrader und Anna Biebert, Misburg und Landsbergerstr. 56. — Der Kaufmann Edwin Jäger und Ida Stahl, Pfälzerstr. 15 und Harz 33. — Der Gartenarbeiter Heinrich Erxleben und Anna Kretschmann, Bruckdorferstr. 8 und Prinzenstr. 9.

Geboren (9. Oktober): Dem Klempner und Installateur Wilhelm Seligmann ein S. Horst, Anhalterstr. 14. — Dem Klempnermeister Gustav Brose ein S. Gustav, Leipzigerstr. 9. — Dem Kesselschmied Max Scharfe ein S. Fritz, Dieskauerstr. 7. — Dem Postboten Emil Kermer ein S. Botho, Bernhardystr. 44. — Dem Kaufmann Hugo Helm ein S. Gerhard, Friesenstr. 26. — Dem Geschirrführer Reinhold Winckler eine T. Erna, Spitze 13. — Dem Kaufmann Franz Leinhos eine T. Irmgard, Röpzigerstraße 1. — Dem Instrumentenmacher Ludwig Dietzel eine T. Frieda, Torstr. 42.

Gestorben (9. Oktober): Der Kaufmann Otto Stumpf aus Bitterfeld 53 J., Klinik. — Martha Brauer aus Großgrimma 18 J., Klinik. — Des Drehorgelspieler Albert Schütze T. Else 6 J., Thüringerstr. 28. — Des Steiger Albin Kirmse in Zipsendorf S. Ernst 10 J., Bergmannstrost. — Der Privatmann Wilhelm Hauke 79 J., Martinstr. 3. — Der Maurer Franz Gründling aus Freiheit Torna 58 J., Elisabeth-Krankenhaus.

Auswärtige Aufgebote.

Der Tischler K. W. Leuscher und Minna Mäkel, Halle und Könnern. — Der Bergmann C. K. Böger und F. B. Schönnerstedt, Zscherben. — Der prakt. Arzt Dr. med. Wolfgang Bohn und Elfriede Lampert, Halle und Breslau. — Der Chemiker Dr.-Ing. F. Lahrmann und M. L. L. L. Quosig, Hannover. — Der Bahnarbeiter K. F. Ecke und Dorothea Wachtel, Helfta und Polleben. — Der Bergmann F. K. O. Bienhold und E. M. T. Wolf, Großörner und Mansfeld.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Pferderennen zu Halle a. S.** Am nächsten Sonntag findet, wie bereits bekannt, auf den Passendorfer Wiesen die Fortsetzung des Herbst-Meetings statt. Es sind wieder 6 Rennen vorgesehen. Dazu sind soviel Nennungen erfolgt, wie wohl noch niemals zu Rennen auf dieser Bahn. 30 Unterschriften weist allein das Reitpferde-Flachrennen auf, 37 das Verkaufs-Jagdrennen, und für das Georg Nette-Memorial und das Passendorfer Abschiedsrennen sind sogar je 44 Meldungen eingegangen. Dabei befinden sich unter den Pferden solche von hervorragender Qualität, die manchen Sieg schon an sich gerissen haben. Es ist also bedeutender Sport zu erwarten und es werden die Besucher des Rennens sicherlich auf ihre Kosten kommen.

* **Rennen zu Düsseldorf.** Himmelgeist Jagdrennen: 1. Lt. Winters Kale, 2. Eilbote, 3. Mobile; Tot.: 71:10, Platz: 16, 16, 13:10. — Ratinger Hürdenrennen: 1. Stall Hollands Rowdy, 2. Tubereuse, 3. Delthorpe; Tot.: 17:10, Platz: 12, 17, 14:10. — Cornelius Flachrennen: 1. Hrn. A. Hungers Florimond Robertet, 2. Pinion, †3. Grosvenor Gardens, †3. Sharper; Tot.: 100:10, Platz: 26, 19, 11, 12:10. — Ludenberg Jagdrennen: 1. Stall Hollands Avoncraft, 2. Galiax, 3. Hold Up; Tot.: 18:10, Platz: 10, 11, 25:10. — Herbst-Jagdrennen: 1. Hrn. Balduins Morera, 2. Erato, 3. Ordnung; Tot.: 19:10, Platz: 16, 71:10. — Streithof Jagdrennen: 1. Hrn. Suermondts Sangaree, 2. Go a head, 3. Golden Garnet; Tot.: 13:10, Platz 13, 26, 19:10. — Kaiserwerther Flachrennen: 1. Hrn. F. C. Krügers Oregon, 2. Isa, 3. Blue in Blue; Tot.: 13:10, Platz: 11, 13, 14:10.

Radsport.

* **Konsulat Halle der A. R. U.** Am Sonntag, 6. Oktober, kam auf der Strecke Halle—Treuenbrietzen—Halle die bereits abgesagte Straßenmeisterschaft von Halle über 200 Kilometer zum Austrag. Um 8,46 Uhr entließ der Starter die Fahrer. Auf dem Hin- und Rückweg hatten dieselben mit heftigem Gegenwind zu kämpfen. Den Wendepunkt erreichten Karl Zander (Berlin) und Wehlitz (Berlin) als Erste. Nach 2 Min. folgte Hendrichs (Halle) und 1 weitere Min. W. Liebig (Halle). Da verschiedene Fahrer schon auf dem Hinwege infolge Defekten usw. aufgaben, blieben nur 7 Fahrer im Rennen. Um 4,30 Uhr trafen Wehlitz und K. Zander zusammen im Spurt ein und ersterer gewann mit ½ Lg. Das Resultat stellt sich wie folgt: 1. Bruno Wehlitz (Berlin) 7:42; 2. Karl Zander (Berlin) ½ Lg. zur.; 3. Werner Hendrichs (Halle) 7:49; 4. Willy Liebig (Halle) 8:11; 5. Fritz Schröter (Halle) 9:29; 6. August Schröter (Halle) ½ Lg. zur.; 7. Karl Metzschker (Halle) 4 Lg. zurück.

Luftschiffahrt.

* **Ein Zusammenstoß in der Luft.** Gestern nachmittag stießen auf dem Flugplatz Johannisthal der Flieger Michaelis auf einer Etrich-Taube und der bulgarische Oberleutnant Poptryftew auf einem Albatroß-doppeldecker in der Luft zusammen, wobei beide Flugzeuge stark beschädigt wurden. Bei dem Zusammenstoß hat der bulgarische Offizier anscheinend schwere Verletzungen erlitten.

* **Die Bombenwurf-Wettbewerbe,** die auf dem Flugfelde Döberitz im Anschluß an die Johannisthaler Herbstflugwoche veranstaltet werden, brachten am ersten Tage drei Flieger an den Start, deren Passagiere fünf Bomben aus vorschriftsmäßiger Höhe in einen Kreis von 100 m Durchmesser zu werfen hatten. Die beste Leistung erzielte Lt. Haller, der Passagier des Luft-Verkehrs-Gesellschafts-Piloten Lindpaintner, der vier Treffer erzielte. Die Begleiter der beiden anderen Aviatiker, Krueger (Harlan) und Faller (Aviatik) schnitten mäßig ab. Von den gemeldeten Konkurrenten kommt jetzt nur noch Scha[illegible]burg (A. F.-G.) in Betracht, so daß die Konkurrenz bald beendet sein dürfte.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Der Krieg auf dem Balkan.

* **Belgrad,** 10. Oktober. (Orig.-Tel.) **Aufständische Serben haben bei Berane die türkische Kaserne demoliert, die Brücken besetzt und sich mit Montenegro vereinigt. Sie okkupierten Berane. Zwei türkische Bataillone sollen kapituliert haben und 18 Bataillone seien abgeschnitten. Die Montenegriner seien bisher siegreich gewesen. Die türkischen Verluste sollen sehr groß sein.**

* **Budapest,** 10. Oktober. (Priv.-Telegr.) Nach einer Meldung aus Fiume werden Warenladungen über Fiume und Triest nach Burgas und Varna nicht aufgenommen, da das Anlaufen der beiden Häfen wegen der dort liegenden Minen mit Gefahr verbunden ist.

* **Konstantinopel,** 10. Oktober. Es verlautet, der Fürst von Samos habe in Erkenntnis der Unhaltbarkeit der Lage die Pforte um die Ermächtigung ersucht, die Insel zu verlassen. Die Pforte hätte ihre Einwilligung dazu gegeben.

* **Konstantinopel,** 10. Oktober. Das Kriegsministerium hat den ausländischen Korrespondenten das Betreten des Kriegsschauplatzes verboten. Auch die türkischen Korrespondenten sollen nicht zugelassen sein. Der Kriegsminister hat der türkischen Presse eingehende Verhaltungsmaßnahmen gegeben, um die Veröffentlichung nichtamtlicher militärischer Meldungen zu verhindern. Nur Telegramme, die durch die Zensur gegangen sind, dürfen veröffentlicht werden.

Paris, 10. Oktober. (Tel.) Der „Figaro" bringt eine ergötzliche Geschichte, die für die finanzielle Lage der Balkanstaaten recht bezeichnend ist. Der Gesandte eines der Balkanstaaten in Paris befand sich gestern in tödlicher Verlegenheit. Die bedeutenden Ausgaben für den Depeschenwechsel mit seiner Regierung (er hatte in ungefähr zwei Wochen über 10 000 Fr. dafür verausgabt), hatten die kleine Kasse der Gesandtschaft vollständig gesprengt, so daß der Gesandte den telegraphischen Verkehr mit seiner Heimat nicht mehr aufrecht erhalten konnte. Er sah sich deshalb wohl oder übel gezwungen, seine wohlhabenderen Landsleute in Paris aufzusuchen und sie zum Heile des Vaterlandes mit Beträgen von 100 bis 1000 Fr. anzuborgen. Seinen energischen Bemühungen gelang es auch, auf diese Art die leere Kriegskasse wieder etwas aufzufüllen, so daß er jetzt den Depeschenwechsel mit seiner Regierung wieder aufnehmen konnte.

„M. 3." völlig vernichtet.

* **Reinickendorf, 10. Oktober. Der Militärballon M. 3, der gestern abend eine Fahrt unternommen hatte, und heute morgen zu einer neuen Fahrt aufsteigen sollte, wurde gegen 6 Uhr 30 Minuten morgens zu diesem Zwecke nachgefüllt. Dabei entstand aus noch nicht völlig aufgeklärter Ursache eine Stichflamme, brachte den Ballon zur Explosion und vernichtete ihn vollständig. Die Luftschiffhalle in Reinickendorf ist zum Teil zerstört. Personen wurden nicht verletzt. Das Luftschiffpersonal, sowie die sofort alarmierte Charlottenburger Feuerwehr hatten stundenlang mit Lösch- und Aufräumungsarbeiten zu tun. Der Ballon sollte nach der heutigen Morgenfahrt Metz als ständige Station erhalten.**

Spionageprozeß Kagelmann.

* **Leipzig,** 10. Oktober. (Priv.-Tel.) Heute morgen begann vor dem vereinigten 2. und 3. Straffenat des Reichsgerichts die Verhandlung des Spionageprozesses gegen den früheren Marinesteuermann und jetzigen Kraftwagenführer Friedrich Edmund Kagelmann. Als Zeugen sind zwei Kapitäne zur See und ein Kapitänleutnant anwesend, als Sachverständiger ein Fregattenkapitän des Reichsmarineamts. Der Vorsitzende, Senatspräsident Dr. Menge, stellt fest, daß Kagelmann am 25. Oktober 1875 in Eichenbarleben bei Magdeburg geboren ist. Er war von 1892 bis 1909 Soldat, zuletzt Marinesteuermann, und gehört jetzt zur Seewehr zweiten Aufgebots. Kagelmann ist Inhaber des Verdienstkreuzes 2. Klasse. Nach dem Eröffnungsbeschluß hat Kagelmann im März 1909 zu Hamburg den Entschluß betätigt, vorsätzlich einer fremden Macht militärische Geheimnisse zu verraten, obwohl er wußte, daß dadurch die Sicherheit des Reiches gefährdet war. Es handelt sich um Anlagen von Minensperren in der Unterelbe und zwischen Helgoland und der Küste, deren Geheimnisse Kagelmann preisgegeben **haben soll, und zwar an den englischen Nachrichtendienst. Auf Antrag** des Reichsanwalts Dr. Schweigger wurde sodann wegen Gefährdung der Sicherheit des Reiches die Oeffentlichkeit ausgeschlossen.

Um fünf Mark gemordet.

* **Aachen,** 10. Oktober. In Weißweiler bei Eschweiler wurde der 31 Jahre alte, aus Oesterreich stammende Grubenarbeiter Berger von einem Mitarbeiter mit einem Messer ermordet und seiner Barschaft von 5 Mark beraubt. Der Täter ist entflohen.

* **Berlin,** 10. Oktober. (Orig.-Tel.) Der frühere Reichs- und Landtagsabgeordnete Dr. Müller-Sagan ist gestern abend im Krankenhause, nachdem er sich wegen eines inneren Leidens einer Operation hatte unterziehen müssen, gestorben. Er hatte ein Alter von 55 Jahren erreicht.

* **Stuttgart,** 10. Oktober. Die Neuwahlen zum Landtag sind auf den 13. November anberaumt worden.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. — Donnerstag, 10. Oktober 1912.

Berlin, 10. Oktober.	
Weizen: Fest.	
per Oktober	212
per Dezember	212,75
per Mai	216,50
Roggen: Fest.	
per Oktober	177,50
per Dezember	177,25
per Mai	179,50
Hafer: Fest.	
per Dezember	181
per Mai	181
Mais am. mix: Behauptet.	
per Dezember	149
per Mai	152
Rüböl Geschäftslos.	
per Oktober	—
per Dezember	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—
Hamburg, 10. Oktober.	
Kaffee good aver. Sant.	
per Oktober	71,75
per Dezember	72
per März	72
per Mai	73
Tendenz: Behauptet.	

Rüben-Rohzucker.		
Hamburg, 10. Oktober.		
I. Prod. Bas. 88% Rendem. neue Usance		
r. an Bord Hamb. v. 100 kg		
per Oktober	9,85	
per November	9,89	
per Dezember	9,87½	
per Januar/März	9,97½	
per Mai	10,17½	
per August	10,35	
Tendenz: Ruhig.		
Zuckerbericht.		
Magdeburg, 10. Oktober.		
Kornzucker 88% ohne Sack	9,30—9,40	
Nachprod. 75% ohne Sack	—	
Stimmung: Ruhig.		
Brodraff. I ohne Faß	—	
Kristallzucker I mit Sack	—	
Gemahl. Raff. mit Sack	19,50	
Gemahl. Melis mit Sack	—	
Stimmung: Stetig.		
Rohzucker I. Prod. trans. frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per Oktober	9,82½	9,85
per November	9,80	9,82½
per Dezember	9,85	9,87½
per Januar/März	9,97½	10,00
per Mai	10,15	10,17½
per August	10,35	10,37½
Stimmung: Ruhig.		

Oesterr. Credit	191.75	Türkenlose	159.50
Berliner Handelgesellsch.	166.00	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	111.75	Bochumer Gußstahl	230.00
Darmstädter Bank	121.25	Deutsch-Luxemb.	176.25
Deutsche Bank	249.50	Dortmunder Union	—
Diskonto Commandit	181.00	Hohenlohe-Werke	179.75
Dresdner Bank	152.50	Laurahütte	171.37
Nationalbank	121.00	Oberschles. Eisenbahnbed	98.00
Schaffhausener Bankverein	118.00	Oberschles. Eisenindustrie	83.37
Petersb. Intern. Handelsb	207.25	Phönix	273.25
Ruff. Bank f. ausw. Handel	164.50	Rhein. Stahl	163.50
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	171.75
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	195.37
Elektr. Hoch- u. Untergrdb.	—	Harpener	196.50
Schantung-Eisenbahn	131.75	Große Berliner Straßenb.	178.25
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Paketfahrt	158.00
do. Südbahn	19.62	Hansa Dampfschiffahrt	308.00
Anatol. Eisenbahn (60%	108.00	Nordd. Lloyd	121.00
Baltimore and Ohio	108.25	Trust Dynamit	175.25
Canada Pacific	272.50	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	259.87
Orientbahnen Betr.-Ges.	153.13	Deutsche Ueberseeische Elekt.	160.37
Ital. Meridionalbahn	117.25	Siemens & Halske	128.75
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	152.50
Pennsylvania	—	Gesellsch. f. elektr. Untern.	167.75
Luxemburg. Prince Henry	155.75	South africa	140.50
Warschau-Wiener Eisenb.	—	Elektr. Licht und Kra	133.13
3% Deutsche Reichsanleihe	78.50	Otavi-Aktien	111.00
4% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Japaner 1905	—	Aumetz Friede	185.00
4% Ruff. Anleihe 1902	83.00	Heldburg	—
4% Span. Anleihe (äußere	—	Tendenz: Schwach.	
Türken unifizierte v. 1903	—		

Aus Ueberzeugung!

Ich verwandte Ihr Bioson zur Stärkung und Bluterneuerung bei allgemeiner Mattigkeit, Blutarmut und deren Begleiterscheinungen. Schon nach dem Gebrauch der zweiten Dose konnte ich die geradezu bezaubernde Wirkung konstatieren. So ist z. B. die frühere Mattigkeit sowie die übrigen vorgenannten Uebelstände gänzlich geschwunden. Auch mein Aussehen erfuhr eine wesentliche Besserung und ich verfüge jetzt über eine Willensstärke, sodaß ich mich manchmal über mich selbst wundere. Ich glaube nicht zu viel zu behaupten, wenn ich sage, daß Bioson der Beschützer meiner Gesundheit gewesen ist. Selbstverständlich habe ich Ihr Präparat überall empfohlen und hat man auch stets die beste Wirkung konstatiert. Georg Weil, Sattler, Dietzenbach (Hessen), 1. Juni 1912. Unterschrift beglaubigt: Dr. Max Goldschmidt, Großherzogl. Notar. Bioson, hergestellt unter Benutzung des Reichspatents 171371, ist das beste und billigste Nähr- und Kräftigungsmittel seiner Art. Dose (ca. ½ Kilo) M. 3.— in Apotheken, Drogerien. db20

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 11. Oktober.
Ziemlich heiter, trocken und tagsüber mild.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 11. Oktober.
Fortdauer der herrschenden Witterung.

Wasserstände: Am 9. Oktober. Weißenfels Unterpegel +0,12. Alsleben +1,18. Bernburg +0,82. Calbe Oberpegel +1,52. Unterpegel +0,45. Aussig +0,76. Dresden —0,69. Magdeburg +1,60. Trotha 10 Oktober +1,68.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 16 Seiten.

Lebensmittel

Freitag :: Sonnabend

Nussbaum

Frische Tomaten Pfund 5 Pf.	Haush.-Schokolade Pfd. 65 Pf.	Gem. Zucker 5 Pfd. 1.05
Kl. Landschinken Pfund 1.30	Gebr. Kaffee ½ Pfund 65 Pf.	Würfel-Zucker Pfund 23 Pf.
Schinkenwurst Pfund 1.15	Hafer-Kakao ½ Pfund 25 Pf.	Reismehl Pfund 22 Pf.
Mettwurst Pfund 1.05	Hausm.-Nudeln ½ Pfd.-Paket 14 Pf.	Maccaroni ½ Pfd.-Paket 18 Pf.
Knackwurst Pfund 80 Pf.	Erbswürste 3 Stück 25 Pf.	Tee 2 Pakete 15 Pf.
Honig rein Pfund-Glas 88 Pf.	Waffelbruch ½ Pfund 25 Pf.	Pudding-Pulver 5 Pack 20 Pf.
Casseler Rippespeer Pfd. 95 Pf.	Kakao rein Pfd. 65 Pf.	Frische Weintraub. Pfund 17 Pf.
Gekochter Schinken ¼ Pfd. 38 Pf.	Weisse Bohnen Pfund 16 Pf.	Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 1.00
Delik.-Sülze ¼ Pfund 20 Pf.	Erbsen Pfund 16 Pf.	Stangenspargel I 2 Pfd.-Dose 1.30
Halberst. Würstch. 3 Paar 40 Pf.	Linsen Pfund 16 Pf.	Erbsen 2 Pfd.-Dose 35 Pf.
Landleberwurst Pfund 55 Pf.	Griess Pfund 18 Pf.	Erbsen mittel 2 Pfd.-Dose 45 Pf.
Rotwurst Pfund 55 Pf.	Maismehl Pfund 22 Pf.	Leipz. Allerlei 2 Pfd.-Dose 45 Pf.
Münsterkäse ½ Pfund 45 Pf.	Sagomehl Pfund 30 Pf.	Bouillon-Würfel 10 Stück 15 Pf.

Oelsardinen Dose 38 28 Pf.
Bismarckheringe Dose 50 40 Pf.
Bratheringe Dose 45 Pf.
Gabelbissen Dose 30 Pf.
Sardinen i. Tomat. Dose 25 Pf.
Sardellen in Tomaten Dose 30 Pf.
Frischer Ananas Pfund 80 Pf.
Keks ¼ Pfund 10 Pf.
Gebr. Mandeln ¼ Pfund 18 Pf.
Malzbonbon ¼ Pfund 10 Pf.
Kokosflocken ¼ Pfund 10 Pf.
Gem. Konfekt ¼ Pfd. 9 Pf.
Pfefferminzbruch ¼ Pfund 8 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

* **Die Berliner Börse** bekam gestern, nachdem sie sich von den vorwöchentlichen Schreckenstagen kaum etwas erholt hatte, neue **beroutenhafte Kursstürze** zu sehen. Besonders beunruhigte die Börse die Meldung, daß Oesterreich-Ungarn Militärkredite bewilligt habe. Wenn es auch nicht ganz so kopflos herging wie an den Tagen der Vorwoche, an denen die Kurse auf die ersten Kriegsnachrichten hin um 10 Prozent und mehr gestürzt waren, so brachte doch schon der schwache Verlauf der Abendbörsen und namentlich die Kursstürze an der Wiener Börse ein erhebliches Material heraus. Erschwert wurde die Situation noch dadurch, daß die Spekulation und das Publikum in der Hoffnung auf eine friedliche Beilegung des Konfliktes sich in den letzten Tagen wieder ziemlich stark à la Hausse engagiert hatte. Infolgedessen kamen nach den ersten Kursstürzen wieder viele schwache Positionen zur zwangsweisen Lösung und brachten neue Kursstürze mit sich. Während des Verkaufes vermehrten sich die Verkaufsorders von Stunde zu Stunde mehr, so daß die Kurse prozentweise weiter herabgingen, da kein Mensch bei der Ungewißheit über die allgemeine politische Lage neue Engagements eingehen wollte. — Die **Pariser Börse** verkehrte in völliger Panik. Alle Kurse sanken rapid, insbesondere die Renten der Balkanstaaten sowie Rußlands und Oesterreichs. Aber auch französische Werte, die den Balkandingen ganz fernstehen, wie Metropolitain, Pariser Elektrizitätswerke und Omnibus gingen **krachartig** zurück. Erst gegen Börsenschluß erfolgte einige Beruhigung. — In **Wien** wurden gestern die Kurse infolge des Ausbruchs der Feindseligkeiten auf dem Balkan weiter herabgesetzt. Die Tendenz und der Verkehr waren jedoch auf die in Berliner Zeitungen von Ssasonow gegebenen Erklärungen ruhig. — **London** eröffnete in recht matter Haltung. Sowohl die Staatspapiere, wie amerikanische Transportwerte und südafrikanische Minenaktien wurden zu nachgebenden Kursen angeboten.

* **Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.** Das Unternehmen hat auch das Betriebsjahr 1911/12 mit einer Unterbilanz abgeschlossen, die sich nach Berücksichtigung der Abschreibungen von 57 073 M. (i. V. 60 704 M.) auf 26 185 M. beläuft. Im Vorjahr ergab sich ein Verlust von 24 000 M., der aus dem Reservefonds gedeckt wurde. Wie der Rechenschaftsbericht hierzu bemerkt, ist es trotz des Anwachsens der Konkurrenz in allen Braunkohlenrevieren gelungen, den Absatz der Lützkendorfer Briketts zu steigern, jedoch wiederum auf Kosten der Preise.

* **Mitteldeutsches Braunkohlensyndikat.** Bis Ende des Monats muß bekanntlich die Erneuerungsfrage einigermaßen geklärt sein. Derzeit befährt eine bemerkenswerterweise aus allen Lagern (also auch von der Außenseiter-Gruppe Michel und von den österreichischen Tochtergründungen im Leipziger Revier) beschickte Kommission die einzelnen Werke, um deren Leistungsfähigkeit festzustellen. Die Forderungen, die die Werke auf ihren aufschließbaren Felderbesitz gründen dürften, liegen dabei noch nicht vor. Die Absatzverhältnisse, besonders auch in der Niederlausitz, sind derzeit außerordentlich gut; man hofft hier, daß bei weiter flottem Abruf die Läger um Ende des Monats ungefähr geräumt sein werden.

* **Kaligewerkschaft Alexandershall.** Für das dritte Vierteljahr 1912 gelangt eine Ausbeute von wiederum 200 M. pro Kux zur Verteilung.

* **Concordia, chemische Fabrik auf Aktien in Leopoldshall.** Dem Jahresbericht zufolge wurden an Rohsalzen verarbeitet 1 233 989 Doppelzentner Karnallit zu 16 Prozent gegenüber 802 030 Doppelzentnern im Vorjahre. Nach Abschreibungen von 116 889 M. (i. V. 116 435 M.) ergibt sich ein Reingewinn mit 481 700 M. (356 361 M.). Davon sollen u. a. wiederum 13 Prozent Dividende bei einem Vortrag von 1618 M. (5875 M.) zur Ausschüttung gelangen. Sofern Störungen nicht eintreten, erwartet die Verwaltung für das laufende Geschäftsjahr ein befriedigendes Resultat.

Berliner Produktenbörse vom 9. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Roggen loko inl. 172,00—178,00 Mk. ab Bahn u. frei Mühle. — **Hafer** märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. u. schles. fein 196,00—209,00 Mk., mittel 186,00—195,00 Mk., gering 180,00—185,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais** türkischer mixed 175,00—178,00 Mk., weißer Natal 177,00—179,00 Mk., runder 151,00—155,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste** inländische Futtergerste 185,00—204,00 Mk., russische und Donau leichte 167,00—171,00 Mk., schwere 172,00—178,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware, mittel 176,00—185,00 Mk., feine u. Taubenerbsen 186,00—197,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 26,00—29,00 Mk. — **Roggenmehl** 0 und 1 21,60—23,40 Mark. — **Weizenkleie** 11,25—11,75 Mk. — **Roggenkleie** 11,25—11,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Oktober 211,25 Mk., Dezember 212,00 Mk., Mai 216,00 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Fest. Oktober 176,75 Mk., Dezember 176,50 Mk., Mai 178,75 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Fest. Oktober 186,25 Mk., Dezember 180,50 Mk., Mai 180,50 Mk. — **Mais.** Tendenz: Fest. Oktober 149,00 Mk., Dezember 149,00 Mk., Mai 152,00 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Stetig. Oktober —,— Mk., Dezember 68,00 Mk., Mai 65,00 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch, 9. Oktober, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Oktober 71½ Gd., per Dezember 71¼ Gd., per März 71¼ Gd., per Mai 71¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch, 9. Oktober. Zuckerbericht. **Kornzucker.** 88 Grad ohne Sack 9,25—9,42½. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhiger. Brotraffinade I ohne Faß —,—. **Kristallzucker** I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. **Gem. Melis** I mit Sack 19,00. Stimmung: Stetig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per Oktober 9,80 Gd., 9,82½ Br., per November 9,77½ Gd., 9,82½ Br., per Dezember 9,82½ Gd., 9,87½ Br., per Januar-März 9,97½ Gd., 10,00 Br., per Mai 10,15 Gd., 10,17½ Br., per August 10,35 Gd., 10,37½ Br. Behauptet.

Hamburg, Mittwoch, 9. Oktober, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Oktober 9,82½, per November 9,82½, per Dezember 9,87½, per Januar-März 9,97½, per Mai 10,20, per August 10,37½. Stetig.

Petroleum.

Antwerpen, 9. Oktober. Petroleum. Raff. Type weiß loco 23¼ bez. u. Br., Oktober 23¼ Br., November 23¼ Br., Dezember-Januar [23]¼ Br. — Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehhof vom 9. Oktober.
(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): **Auftrieb:** 72 **Ochsen**, 153 **Bullen**, 71 **Kühe und Färsen**. Notizlos. — 1617 **Kälber**. 1. Doppellender feiner Mast L. 80 bis 93, S. 114 bis 133; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) L. 65 bis 70, S. 108 bis 117; 3. mittlere Mast- und beste Saugkälber L. 62 bis 67, S. 103 bis 112; 4. geringere Mast- und gute Saugkälber L. 58 bis 62, S. 102 bis 109; 5. geringe Saugkälber L. 45 bis 54, S. 82 bis 98. — 1023 **Schafe**. Notizlos. — 15657 **Schweine**. 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. 70, S. 87; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 67 bis 68, S. 84 bis 85; 3. do. bis 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 64 bis 67, S. 80 bis 84; 4. do. bis 2 Ztr. Lebendgewicht L. 61 bis 65, S. 76 bis 81; 5. fleischige Schweine unter 160 Pfd. Lebendgewicht L. 58 bis 59, S. 63 bis 74; 6. Sauen L. 62 bis 64, S. 78 bis 80. — **Verlauf und Tendenz:** Der **Rinderauftrieb** wurde annähernd ausverkauft. Der **Kälberhandel** gestaltete sich glatt. Bei den **Schafen** war der Auftrieb nicht ganz abzusetzen. Der **Schweinemarkt** verlief ruhig und schloß langsam. — Von den Schweinen wurden verkauft zum Preise von 88 Mk. 113 Stück, 87 Mk. 207, 86 Mk. 413, 85 Mk. 996, 84 Mk. 1470, 83 Mk. 1569, 82 Mk. 2181, 81 Mk. 1327, 80 Mk. 1775, 79 Mk. 1044, 78 Mk. 1311, 77 Mk. 599, 76 Mk. 759, 75 Mk. 350, 74 Mk. 396, 73 Mk. 271, 72 Mk. 36, 71 Mk. 71, 70 Mk. 37, 68 Mk. 6, 66 Mk. 4, 65 Mk. 4, 58 Mk. 3, 57 Mk. 3, 55 Mk. 4, 54 Mk. 1 Stück.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 9. Oktober. (Kaiserliche Marine.) Geier ist am 8. Okt. in Port Said; Iltis ist am 8. Okt. in Tschingkiang; Magdeburg ist am 6. Okt. in Kiel eingetr.; Friedrich Carl ist am 8. Okt. v. Sonderburg n. Kiel; München am 8. Okt. v. Kiel zu Uebungen in See; Blitz am 5. Okt. v. Kiel n. Wilhelmshaven geg.

* **Hamburg,** 9. Oktober. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Kurmark, v. Indien, 8. Okt. a. d. Elbe; Sieglinde, n. Brasilien, 8. Okt. in Lissabon; Sachsen, ausg., 8. Okt. in Dalny; Hohenstaufen, ausg., 8. Okt. in Bahia; Sarnia, v. Puerto Cortez, 8. Okt. in Rotterdam; Tropea 7. Okt. in New Orleans; Silesia, heimk., 8. Okt. in Colombo; Senegambia, ausg., 9. Okt. in Tsingtau; Grunewald, v. Westindien, 9. Okt. in Havre; Pallanza, v. Kanada, 9. Okt. in Rotterdam; Willehad, v. Kanada, 9. Okt. in Rotterdam. —Abgeg.: Frankenwald 7. Okt. v. Puerto Mexiko; Syria, n. Westindien, 8. Okt. v. Cuxhaven; Cheruskia, n. Westindien, 8. Okt. v. Malaga; Pisa 8. Okt. v. Singapore n. Colombo; La Plata, v. Mexiko u. Havana, 8. Okt. v. Las Palmas; Goldenfels, v. Ostasien, 8. Okt. v. Port Said n. Havre; Granada 8. Okt. v. Buenos Aires n. Bahia Blanca; Fürst Bismarck, ausg., 8. Okt. v. Veracruz; Sithonia 9. Okt. v. Manila n. Yokohama; Corcovado, v. Mexiko u. Havana, 9. Okt. v. Plymouth; Thuringia, n. d. Westküste Amerikas, 8. Okt. v. Montevideo; Nicomedia, n. Persien, 9. Okt. v. Djibuti; Georgia, n. Havana u. Mexiko, 9. Okt. v. Antwerpen; O. J. D. Ahlers 9. Okt. v. Hongkong n. Singapore. — Pass.: Almeria, v. Persien, 7. Okt. Perim; President Grant, n. Newyork, 8. Okt. Scilly; Prinz Adalbert, n. Philadelphia, 8. Okt. Dover; Armenia, v. Port Arthur, 9. Okt. Lizard.

* **Bremen,** 9. Oktober. (Norddeutscher Lloyd.) Prinzeß Alice Dienstag v. Southampton abgeg.; Roon Dienstag v. Genua abgeg.; Chemnitz Mittwoch in Melbourne angek.; Neckar Dienstag in Baltimore angek.; Kronprinz Wilhelm Dienstag in Newyork angek.; Kronprinzessin Cecilie Dienstag v. Newyork abgeg.; York Dienstag v. Port Said abgeg.; Königin Luise Dienstag 9 Uhr abends in Bremerhaven angek.; Breslau Mittwoch in Bremerhaven angek.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.
Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 10. Oktober 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	86	88	Hansa Silberberg	6100	6400
Alexandershall	10000	10400	Hattorf	126	128
Beienrode	6750	7000	Hedwig	1050	1100
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	61	63
Bismarckshall Akt.	103	105	Heldrungen II	—	1350
Burbach	—	15000	Hermann II	2150	2200
Buttlar	575	625	Hohenzollern	6700	6950
Carlsfund	—	6750	Immenrode	—	
Carlsglück	2225	2300	Johannashall	5000	—
Carlshall	—	—	Kaiseroda	9950	10250
Deutsche Kali-Werke	—	—	Krügershall Akt.	134	135
Deutschland-Justenbg.	4300	4450	Ludwigshall	73	74
Felsenfest	2000	2050	Mansfeld	780	782
Friedrichshall Akt.	—	—	Moltkeshall	250	300
Glückauf-Sondershaus.	—	22500	Sachsen-Weimar	7500	7750
Großherzog v. Sachsen	8600	9200	Salzmünde	—	6800
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6650	6850
Güntershall	5100	5250	Wilhelmshall	—	9600
Hannov. Kaliw. Akt.	84	86	Wintershall	19000	19800

Tendenz: Schwach.

Hallescher Marktbericht.

Donnerstag, den 10. Oktober 1912.

Eier pro Mandel	1,40—1,50	Mk.	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,04	Mk.
Butter pro Stück	0,75—0,80	"	Kohlrüben pro Stück	0,05—0,10	"
" pro Pfund	1,40—1,50	"	Gr. Bohnen v. Pfd.	0,08—0,10	"
Zwiebeln pro Mdl.	0,08—0,10	"	Preißelbeeren v. Pfd.	0,30—0,35	"
Kartoffeln v. Pfd.	0,02—0,03	"	Aepfel pro Pfd.	0,10—0,18	"
" pro Ztr.	2,50—3,00	"	Birnen pro Pfd.	0,10—0,15	"
Mohrrüben v. Pfd.	0,03—0,04	"	Pflaumen pro Pfd.	0,08—0,10	"
Salat pro Stück	0,05—0,06	"	Getr. Pflaumen Pfd.	0,50—0,60	"
Radieschen 4 Bdch.	0,10	"	Enten pro Stück	3,00—3,50	"
Gurken pro Schock	1,50—2,00	"	Jg. Gänse pro Pfd.	0,70—0,75	"
Senfgurken v. Schock	3,00—3,50	"	Hähne pro Stück	2,00—3,00	"
" " Mdl.	0,80—1,00	"	Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40	"
Wirsingkohl v. Stck.	0,05—0,10	"	Hühner pro Stück	2,00—3,00	"
Weißkohl pro Stück	0,05—0,15	"	Tauben pro Paar	0,80—1,40	"
Rotkohl pro Stück	0,05—0,15	"	Rebhühner pro Stck.	1,00—1,10	"
Blumenkohl v. Stck.	0,10—0,30	"	Kaninchen pro Stck.	1,20—1,40	"
Sellerie v. Stück	0,05—0,08	"	Hasen pro Stck.	3,00—4,00	"

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg,
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons,
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 10. Oktober 1912.

	Dividende für		Zf.	Kurs-Notiz
Deutsche Fonds und Stadtanleihen.				
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	4	100,40G
3½% " "	—	—	3½	88,90bz
3% " "	—	—	3	—
4% Preuß. cons. Anl. unkündbar 1918	—	—	4	100,40bz
3½% " " "	—	—	3½	88,90G
3% " " "	—	—	3	—
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1882	—	—	3½	95,50G
do. 3½ proz. Theater-Anleihe von 1883	—	—	3½	93G
do. do. Stadt-Anleihe von 1886	—	—	3½	95bz
do. do. do. von 1892	—	—	3½	95G
do. do. von 1900 Serie III	—	—	3½	90G
do. do. von 1900	—	—	4	98,25bzG
do. do. von 1905	—	—	4	98,50bzG
do. do. von 1910 Abteil. I.	—	—	4	98,50G
Städt. 3½ proz. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	3½	92G
Akener 3½ proz. Stadt-Anleihe	—	—	3½	92G
Erfurter 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	3½	91G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	3½	91G
do. 4 proz. do. III von 1893	—	—	4	97,50G
do. do. do. von 1901	—	—	4	97,50G
do. do. do. von 1908 u. 1910	—	—	4	97,50G
Halberstädter Stadt-Anleihe von 1891	—	—	3½	89,50G
do. do. von 1897 u. 1902	—	—	3½	89,50G
Leipziger Stadt-Anleihe von 1908. Em. 1911	—	—	4	99,90G
Naumburger Stadt-Anleihe von 1889	—	—	3½	88,50G
do. do. von 1897 u. 1899	—	—	3½	88,50G
do. do. von 1900	—	—	3½	88,50G
Weißenfelser 4 pr. Stadt-Anl. von 1887	—	—	4	98G
do. do. von 1909	—	—	4	98G
Zerbster 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1905	—	—	3½	86,50G
Landschaftl. 3½ proz. Central-Pfandbriefe	—	—	3½	87,30G
do. 3 proz. do.	—	—	3	—
Magdeburger Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	4	99G
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbriefe	—	—	4	—
do. do. do. do. neue	—	—	4	97bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	3½	88bz
do. 3 proz. do. do.	—	—	3	77,20G
do. 3½ proz. Rentenbriefe	—	—	3½	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	3½	92,50G
3½ proz. Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	3½	93G
Anleihen industrieller Gesellschaften.	—	—		
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.			4	94,75B
do. do. 4½ proz. do.	—	—	4½	100,50bzB
Bernb. Maschinenfabrik 4½ pr. Obl. rückz. 103%	—	—	4½	—
4 pr. Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	4	96B
4½ pr. Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Oblig.	—	—	4½	97bzB
Consol. Hall. Pfännerschaft 4 proz. Anleihe	—	—	4	94bzB
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	4½	100B
Cröllw. Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	96,50B
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Söhne	—	—	4½	97,50G
Eilenburger Kattun 4 proz. Oblig.	—	—	4½	99,50
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. m. 102 pr.	—	—	4½	99,50G
Eisenwerk Schafstedt 5 proz. Obligat.	—	—	5	96B
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	4	95B
Grube Auguste bei Bitterfeld 4½ proz. Anleihe	—	—	4½	99,75G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	3½	84,75G
do. 4½ proz. do. 1900	—	—	4½	98,70B
do. 4½ proz. do. 1911	—	—	4½	98,50B
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	91G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4½	99,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	4	94,20G
do do. Anl. v. 1908	—	—	4	94B
do. do. do.	—	—	4½	100,25G
do. do. Anl. v. 1911	—	—	4½	100,25B
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	4	94G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	4½	100,75G
Sächs.-Thür. Braunk.-Verw., 4 proz. Anleihe	—	—	4	94,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	4	95,50G
do. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102%	—	—	4½	99,50B
Waldauer Braunkohlen 4 proz. Anleihe	—	—	4	94,50G
do. do. 4½ proz. do. rückz. 102%	—	—	4½	100B
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 proz. Obl. 1890	—	—	4	94,50G
do. do. do. do. 1898	—	—	4	94,50G
do. do. do. do. 1902	—	—	4	94,50G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	99,75bz
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	4	94G
do. do. do. rückz 102%	—	—	4½	99G
Aktien.				
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	4	151bz
Spar- und Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	4	—
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunk.-Aktien	1910/11	0	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1910/11	0	4	—
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1910/11	12	4	186,50G
Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Aktien	1910/11	11	4	179bz
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1910/11	28	4	390G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien.	1910	0	4	64B
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1910/11	12	4	175G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1910/11	8	4	151G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1910/11	8	4	83G
Eisenwerk Brünner, Artern	1910	8	4	—
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1911	5	4	—
do. do. do. Vorzugs-Akt.	1911	5	4	94G
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	15	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1910/11	0	4	63G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1910	30	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1910	0	4	77G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1910/11	8	4	—
Körbisdorfer Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	10½	4	147B
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	4	—
do. do. do. 1001—2500	1910	12	4	160bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	9	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1910/11	7	4	—
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	3½	4	116B
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1910/11	4	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1911	12	4	193,50G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910/11	18	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910/11	15	4	130G
Halle-Hettst. E.-A., La. A. g. 3 proz.	1910/11	3	4	—
do. La. B.	—	3	4	70B
Bruckdorf-Nietlebener Bergbauverein-Kuxe	—	50	o. S	—
Consolidierte Hallesche Pfännerschaft-Kuxe	—	46		700G

Berliner Börse, 9. Oktober 1912

Berlin. Bankdiskont 4½, Lombardzinsfuß 5½, Privatdiskont 4%.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Neuendr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Reichs-Schatz	4	100.00bG
do. 1.4.15	4	100.00bG
Pr. Schatz 1912	4	100.10b
Dt. Reichs-Anl.	4	100.50B
do. do.	3½	88.80bB
do. do.	3	76.60bB
do. Schtzg. 08	4	99.00b
Preuss. kons. A.	3½	88.80bG
do. do.	3	78.60bB
do. do.	4	100.50B
do. Staffel I	4	95.10G
Bad. St.-Anl. 01	4	99.75G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	100.00G
do. do.	3½	87.25G
Brem. Anl. 1899	3½	87.30G
do. 09 uk. 19	4	99.10B
do. 96	3	76.60G
Cass. Landeskr	3½	89.80G
do. XXI u. 17	3½	92.50G
do. XXII u. 14	4	99.50bG
do. XXIII u. 16	4	99.50G
do. XXIV u. 21	4	100.25G
Hambg. St. R. 07	4	99.80G
do. am. 87/04	3½	88.50G
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA. 93/09	3½	87.40b
do. 96 03 04 05	3	76.70G
do. 09	4	99.60G
Meckl. ks 90/94	3½	88.75B
Oldenb. St.A. 03	3½	—.—
Rentenbriefe: Hannovsch	4	99.75G
do.	3½	88.20b
Hess. Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u Neum	4	99.20G
Kur u Neum	3½	88.50G
Pomm.	4	99.10G
do.	3½	88.10G
Posensche	4	99.40G
do.	3½	88.20G
Preuss.	4	99.20bB
do.	3½	88.10b
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	88.20G
Sächsisch.	4	—.—
Schles.	4	99.20G
do.	3½	—.—
Schl. Holst.	4	99.00G
do.	3½	88.20B
Brandenb. Pr.-A	3½	90.00G
Hann. PA VII VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	97.60bG
do. do.	3½	85.30bG
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	4	87.30B
do. do.	3½	85.60G
do. do.	3	—.—
Rheinp. Pr.-Obl.	3½	87.50G

Rhnpr. IX XI XIV	3	82.10B
do. XX XXI	4	98.50G
Schl. Hlst. Prv. A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	98.80G
do. II III IV	3½	87.50G
do. II	3	81.75G
Teltow. Anleihe	4	98.00b
Aachen. 93/02	4	98.50bG
Altona St.-A. 01	4	98.30B
Barmer St.-Anl.	3½	94.60B
Berliner St. Anl.	3½	97.00G
do. 1882/98	3½	91.40b
do. St.-Syn. I	4	97.90G
Bielefeld	4	98.10b
Bresl. St.-A. 91	3½	91.25G
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	98.25B
Charlttb. 89/99	4	98.80bG
do. 07 u. 17	4	—.—
Charlttb. 95/96	3½	90.00bG
Cöln. St.-A. v. 98	3½	97.80G
Düsseld. 88/03	3½	87.40B
Elberf. St-A. 99	4	98.10G
Ess. StA. VI V 98	3½	—.—
Fuldaer St-A. 07	4	98.10bG
Hallesche St.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel. St. A. 98/10	4	97.80B
do. 04/17	4	97.70G
do. 07/19	4	97.70G
do. 89/98	3½	91.00B
do. 01 02 04	3½	87.75B
Magdeb. 06 u 11	4	98.80G
do. 75 91 u 02	3½	89.20B
Mündener St. A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	88.50G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	87.00G
Wiesbad. 1901	3½	89.75G
Pfandbriefe: Berl. Pfdb.	5	116.10G
do. do.	4½	105.75G
do. neue	4	97.70B
do. do.	3½	89.70b
do. do.	3	81.00b
Brandb Pf A	4	99.00G
Cnt. Ldsch.	4	96.75b
do. do.	3½	87.30b
do. do.	3	78.50b
Dt Pfb. Pos.	4	99.95G
Kur u Neum	3½	99.00G
do. do.	3½	92.00G
Ostpreuss.	4	97.60B
do.	3½	88.40b
Pomm Lnd.	3½	88.90G
do. do.	3	78.60G
do. neuld.	3½	88.10G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	101.80B

Preussische Pfandbriefe		
Posensche	3½	89.20b
do. L. D.	4	97.10bB
Sächsisch.	4	102.75G
do.	3½	88.00G
do.	3	77.20G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L.A.C.D.	4	99.10b
Schl Hlst Lk	3½	88.25b
do. do.	4	96.60b
Westf Land	4	97.80bG
do. do.	3½	87.75G
Westp. ritt.	3½	88.75B
do. do.	3	—.—
do. neue	3½	87.10bG
do. do.	3	—.—
Augsb. 7fl-Lose	frc.	34.60B
Bad. Präm. A. 67	4	
Brnschw. 20 T L.	frc.	204.00b
Cöln-Mind. P. A.	3½	133.90B
Hamb. 50 Tlr.-L.	3	171.60b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. fGuld.-L.	frc.	35.00bG
Oldenb. 40 Tl.-L	3	127.50b
Ausländische Fonds		
Argent. Anl. v. 87	5	—.—
do. inn. 4000 M.	4½	98.40b
do. äuss 100 Lvr	4½	99.30B
do. Ges. 8.8.97	4	—.—
Bulg. St.A. 92 2r	6	99.00b
Chile Gold-Anl.	4½	93.25bB
Chin. Anl. v 1895	6	—.—
do. v. 1896	5	99.75b
do. v. 1898	4½	93.10bG
do. Tientsin P.	5	98.20b
Griech. A. 81/84	1,6	52.25bG
do. Goldrente	1,3	43.00bG
do. Monopol	1½	49.50bG
Jap. A. II. 10.1.7	4½	93.40B
do.	4	86.10bG
Mex. Anl. 4080 M	5	—.—
Oesterr. Goldr.	4	93.10b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	89.00b
do. 1860 Lose	4	—.—
Port. StA. unif III	3	67.10bG
do. III. Spez	frc.	10.00B
Rumän. 1903	5	99.75b
do. 1905	4	89.00b
do. 1890	4	93.25b
do. 1898	4	88.50b
Russ. Anl. 1902	4	88.40bG
do. do. 1905	4½	100.50G
do. Staatsrnt.	4	91.75bG
do. Boden-Kr.	5	113.25b
Sao Paulo G.-A.	5	100.50B
Serb. am. Anl. 95	4	74.50bG
Türk. St.-A. 03	4	87.50b
do. Bagd.-A.	4	82.00bG
do. 1905	4	78.75bG
do. Lose	frc.	182.80b

Ung. Goldrente	4	88.60b
do. Kronenrent.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	74.25bG
Bucar. Anl. 98	4½	93.25bG
B. Air. StA. 100 L.	4½	95.10b
do. do. Pes.	6	—.—
Lissabon St.-A.	4	78.40bB
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	128.75b
Braunschw. Ld.	6½	127.10bG
Crefelder	1	94.50bG
Eutin-Lübeck	3½	66.80b
Halle-Hettst. L. A	2½	75.75G
Lübeck-Büchen	8½	178.00b
Mckl. Fried Wilh	6	114.50bG
do. do.	5½	108.00G
Niederlausitz	3½	31.75G
Nordh. Wern. LA	3½	67.25G
Oesterr. Staats	7	152.00b
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	157.00B
Schantung	6	132.25b
Zschipk. Finstw	13	—.—
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld.	3	74.00G
Kasch. Odb. Gld.	4	91.50G
do. Silb. 89	4	86.60b
Oest. Ung. St. alt	3	77.20b
do. Ergänzgsn.	3	75.00G
do. Staats Gold	4	93.30G
Südöst. (Lomb.)	2,6	52.90b
do. Obl. Gold	5	99.25bG
Ivangor. Domb.	4½	98.50B
Mosco-Kursk	4	—.—
Orel Griasi 89er	4	86.80b
Süd-Westbahn	4	87.00B
Kursk-Kiew	4	88.00b
Mosc. Kiew Wor.	4	87.70bB
Mosco-Rjasan.	4	87.25b
Rybinsk gar.	4	86.90B
Süd-Ost 1897	4	86.90B
do. 1898 uk. 08	4	86.90B
Wladikawk. 98	4	87.50bG
Anat. Eisb.-Obl.	4½	—.—
do. Ergnz.-Netz	4½	96.50G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep. G. A	5	97.50B
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-bank	3½	87.60G
do. V VI uk. 14	4½	100.50B
do. XIII XIV 19	4	97.30G
do. III IV uk. 15	4	96.30bG
do. VII VIII u. 18	4	97.00G
do. I uk. 1916	3½	90.75G
Brl. Km. Ob. lu18	4	98.75bG
Br.-Hann. X XI	3½	95.00G
do. XXV u. 20	4	97.25G
Dtsch Hyp. B. VIII	3½	87.00G

Dt. Hyp.-B. XVIII	4	97.30bG
Frankf. H. B. XIV	4	97.70b
Gothaer Grdk. II	3½	117.25b
do. XVI uk. 19	4	98.00G
Hamb. Hp. B. u18	4	97.50bG
do. do. 1908	3½	87.50bG
Hann. Bd. XV 19	4	98.50G
do. do. II	3½	88.00G
Meckl. H. u W. VII	4	97.20G
do. do. I	3½	90.90G
do. do. II III	3½	87.80bG
Meckl.-Str. H. B.	4	96.00G
do. III IV u. 20	4	98.00G
Meining. VIII	4	96.80bG
do. IX u. 1914	4	96.30bG
do. XIV u. 1919	4	97.80bG
do. XV u. 1920	4	98.10bG
do. u. 1913	3½	88.80G
Mitteld. Bdkr. VI	4	96.50G
do. unk. 06	3½	88.00G
do. Grdrtbr. III	4	97.75bG
Nordd. Grdkr. III	4	96.10G
Preuss. Bdkr. IV	4½	114.00G
do. XVII	4	96.10bG
do. XXIX	4	98.50bG
do. XI	3½	87.75bG
Pr. Centr. Bd. 90	4	96.20bG
do. v. 99 01 03	4	96.10G
do. v. 06 uk. 16	4	96.50bG
do. v. 10 uk. 20	4	97.50G
do. v. 86. 89. 94	3½	87.10bG
do. v. 04 uk. 13	3½	87.70G
do. K-O. 96 uk 06	3½	88.50G
do. v. 06 uk. 16	3½	88.80G
Pr. Hyp. A. B. u19	4	97.10G
do. do. do.	3½	87.00bB
do. v. 04 uk. 13	4	96.30bG
do. v. 05 uk. 14	4	96.50bG
do. v. 07 uk. 17	4	96.60bG
do. Hyp.-Vers.	4	97.50G
do. Pfdb. B. XXII	4	96.30bG
do. XVIII-XXI	4	96.30bG
do. XXV 1914	4	96.75bG
do. XXVII 1915	4	97.40bG
do. XXVIII 1917	4	97.75bG
do. XXIX 1919	4	97.60bG
do. XXX XXXI	4	98.25
do. XXXII XXXIII	4	98.50bG
do. XXVI 1914	3½	90.30G
XVII XVIII XXIV	3½	87.10bG
do. Kleinb.-Obl.	4	96.10G
do. Komm.-Obl.	3½	88.25G
do. do. VI 17	4	98.80G
do. do. IX 20	4	99.00bG
do. do. X 21	4	99.50G
Rhn. H Pf. 83-85	4	97.00G
do. do. 69-82	3½	87.80G
do. Komm.-Obl.	3½	87.80G
Rhein-W. IX IXA	4	96.50bG
do. do. X u. 15	4	98.75bG
do. do. XI u. 18	4	97.25G

Rhein W. XII u 20	4	97.50G
do. XIII uk. 22	4	98.50G
Sächs. Bodenkr	3½	99.10b
Schles. Bodk. Pf	4	96.90G
do. do.	3½	87.30bB
Westd. Bodkr. X	4	98.10G
do. do. III	3½	87.50G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	118.00G
Berg.-Märk. Bk.	7	149.75bG
Brl. Hand.-Ges.	9½	166.00b
do. Hypoth.-B. A	6½	115.75b
Brasil. Bk. f. Dt.	10	176.00B
Braunschw. Bk.	5½	113.50G
do.-Hann. Hyp.	8½	167.00B
Bresl. Disk. B. abg	6	107.75bG
Comm. u. Disk. B	6	112.25bG
Darmstadt. Bk.	6½	—.—
Deutsche Bank	12½	250.00b
do. Effekt.-Bank	6	116.00G
do. Hyp. Bk. 100	8	149.00bG
Diskont.-Komm	10	183.50G
Dresdner Bank	8½	151.00bG
Essen. Kred.-A.	8½	159.00bG
Gothaer Grdkr.	9	168.60bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	182.50G
Hannov. Bank	7½	140.00G
Hildesheim. Bk.	9	169.00G
Kieler Bank	7	—.—
Königsb. Ver. B.	7	130.25G
Leipz. Kred.-A.	9	161.80bG
Lüb. Komm.-Bk.	8	128.75G
Magdeb. Bankv.	6	115.40G
Märkische Bank	6	104.60G
Mckl. Hyp. u. W. B	15	295.75G
Mckl. Str. Hyp. B	4	100.50bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	135.75bG
Mitteld. Bodkr.	5½	97.50G
do. Kreditbank	6½	118.00b
do. Privatbank	7	123.50G
Mülheim. Bank	4	98.00G
Nationalb. f. Dt.	7	123.50G
Nordd. Grundkr	6	115.80G
do. Kreditanst.	7	118.00bG
Osnabrück. Bk.	4	125.75G
Ostb. f. Hd. u. Gw.	7	124.00b
Pr. Bod.-Kred. A	8	158.60G
do. Ctr. Bd. Kr 80	9½	190.50bB
do. Hyp. Akt.-Bk.	6	116.00b
do. Leihhaus	0	70.00B
do. Pfandbr. Bk.	8	152.50bG
Reichsbank	5,86	134.10G
Rhein. Disk. Ges	7	123.00bG
do.-Wstf. Bodkr	8½	162.25G
Russ. B. f. auswH	10	153.90b
Schaaffh. Bnkv.	7½	118.10bG
Schles. Bankv.	7½	152.00bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodkr.	7½	143.75b
Westf. Lipp Ver B	5	[illegible]

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	102.75bG
Böhm. Brauh.	5	139.00G
Schöneb. Schl.	11	208.00bG
Spandauer Brg.	5	119.00bG
Schulth. Brauer	15	247.00bB
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	106.50G
Dortm. Akt.-Br.	20	357.00bG
do. Union-Br.	25	416.00G
do. Victoriab.	6	115.25G
Germania Drtm.	9	137.50G
Herkul. Brauer.	9	160.25bG
Kieler Schlossb	8	120.75B
Leipz. Br. Rieb.	10	183.25G
Lindenbr. Unna	5	71.25b
Linden. Brauer.	13	212.10G
Löwenbr. Drtm.	10	170.00b
Müser Brauerei	7½	125.00G
Schlegel Br.	10	156.50G
Schöfferhof Br.	0	76.10b
Wicküler Küpper	7	126.25G
Accumulat. Fab	25	525.00bG
Alfeld-Gron. Pp	6	100.00b
Allg. Elektr. Ges	14	260.50b
Alsen Portl. Cem	15	233.00bG
Aluminium-Ind.	14	248.50b
Anglo-Contin.	7½	118.75b
Anhalter Kohlen	7	153.25bG
Ankrw. Hengstb.	5	118.00bG
Aplerbeck Bgb.	7	150.25bG
Arenberg do.	16	408.00b
Balcke Bochum	16	243.00b
Baroper Walzw.	13	212.00bG
Bergm. Elektr.	5	132.25b
Berg. Mark. Ind.	0	73.00bB
Berl. Elekt.-W.	12	188.10b
do. Maschb.	13½	235.00b
Bielefeld Msch.	28	470.25b
Bismarckhütte	0	145.25b
Bochumer Bgw.	5	145.00bG
do. Gussstahl	14	281.90bB
Bösperde Wlzw.	2	94.00bB
Braunk. u. Brik. I	12	182.30bG
Braunschw Jute	12	202.00bG
do. Kohlen	10	—.—
Breitenb. Cem.	0	101.00G
Bremer Linol.	12	207.00b
do. Wollkamm.	16	270.00G
Caroline b. Offl.	30	415.50bG
Cassel. Fedst.	12	174.00bG
Cölner Brgw.-V.	30	490.00bG
do. Gas u. Elekt.	0	79.00G
Cöln-Müs. Bgw.	0	57.00bG
Concordia Bgb.	16	320.00bG
Consolidation	19	360.50b
Cröllwitz. Pap.	9	175.30b
Delmenh. Linol.	24	367.50bG
Dessauer Gas	11	[illegible]

Dt. Uebers. El. G.	10	160.50bG
Dtsch. Gasglühl	25	595.00bG
do. Lux. Bgw. V.	11	177.50b
do. Waff. u Mun	25	528.50b
Donnersmrckh.	16	317.00bB
Düsseld. Eisen	8	178.75b
do. Waggon	13	253.50b
Dynamit Trust	10	176.60bB
Egestorff Salin.	13	195.00b
Eintracht Brnk.	27	481.00G
Elberf. Farben	25	527.00bG
do. Papierf.	0	86.40b
Elkt. Unt. Zürich	10	182.30bG
Engl. Wollwar.	0	62.75G
Eschweil. Brgw.	8	161.90B
Essener Steink.	10	173.75b
Flensb. Schiffb.	4	126.25b
Frister & Rossm	4	84.50b
Gelsenk. Bergw.	10	197.70b
Georg Marie StA	5	99.00bB
do. Vorr.-A.	7	115.10bG
Gerresh. Glash.	14	231.90b
Ges. f. elktr. Unt.	10	169.80bB
Gildemeist. Wkz	9	138.75B
Gladbach Spinn	0	94.00bB
do. Wollw.-Ind.	11	142.10b
Görlitzer Eisnb.	13	265.25bG
Haberm. & Guck.	10	138.00bG
Hallesche Msch	32	433.50b
Hannov. Masch.	14	272.25b
Harbg.-Wien G.	6	148.00b
Hark. Brückenb.	7½	114.00b
do. Bergb. Pr. A.	12½	177.50b
Harpener Brgb.	9	191.50b
Hartm. Masch.	5	140.00b
Hasper Eisenw.	12	177.00b
Hedwigshütte	6	139.00b
Herbrand Wgg.	7	160.00bG
Hösch. Eis. u. St.	22	323.90b
Höchst. Farbw.	30	626.75b
Ilse Bergbau	24	442.00bG
Kaliw. Aschersl.	10	168.00b
Kattowitz. Brgb.	14	230.25bG
Köhlmann Strk.	20	379.00bG
König Wilh. kv.	15	260.25bG
Königsborn	15	256.00bG
Körbisdorf. Zck	0	145.50b
Gebr. Körting	8	125.50bG
Köpperb. & Shn.	13	215.25b
Kyffhäuserhütt.	12	180.00b
Lauchhammer	10	189.00bG
Laurahütte	8	172.75bG
Leonhardt Brk.	9	155.75bG
Leopold-Grube	7½	128.00bG
Leopoldshall	4	96.25bG
Löhnert Masch.	7	115.60bG
Ldw. Löwe & Co.	18	317.00bG
Mark. Wstf. Bgw	6	136.25bG
Magdeb. Gas	6	107.80G
do. Bergwerk	32	534.00G
Mannesmannr.	[illegible]	214.00G

Marienh. Kotz.	8	120.50bG
Mark Portl. Cem	4	92.80b
Mühle Rüningn.	30	355.75b
Müller Speisef.	8	204.75bG
Nähm Koch & Co.	11	197.00G
Neue Bod.-A.-G.	10	110.00bG
Niederl. Kohlnw	12	200.00bG
Nordd. Wollkm.	10	148.40b
Obschl. Eisb. B.	3½	99.25b
do. Eisen-Ind.	0	85.00b
do. Kokswerk.	12	209.75bG
do. Prtl.-Cem.	3	157.00bG
Oppeln. Cem. W.	5	148.50bG
Orenst & Koppel	14	209.20bB
Ottenser Eisen	5	96.30b
Phönix, Lit. A.	18	274.50b
Ravensberg. Sp	0	103.00b
Rhein-Nassau	24	320.00G
Rhein. Stahlwrk	10	166.50bG
Rh.-Wstf. Kalkw	12	167.00bG
Riebeck. Mnt. W	12	186.50bG
Rombach. Hütt.	10	175.75b
Rositz. Braunk.	5	107.00bG
do. Zuckerf.	10	118.10bG
Russ. Allg. El. G.	8	160.25bG
Sächs. Gussst.	20	290.00b
Saline Salzung.	7	102.00B
Sangerh. Masch.	8	204.50b
Schering ch. Fb	13	224.25bG
Schimisch. Cem	8	163.75b
Schles. Cement	1	137.00b
do. Zinkhütte	18	410.00bG
Schub. & Salzer	20	323.75b
Schuckert Elekt	7½	154.25bG
Schulz-Knaudt	5	150.30b
Fr. Seiffert & Co.	8	142.50bG
Siemens Glas-I.	14	225.25b
Siem. & Halske	12	232.00bB
Spinn. Renner	6	113.00bG
Spritbank A.-G.	24	383.00bG
Stadtberg Hütte	1	56.00b
Stettin. Vulkan	11	188.00b
Stodiek & Co.	12	232.25b
Stolb. Zink-Akt.	0	135.50b
Tecklenbrg Sch	4	144.40bB
Thale Eisenhütt	18	258.00bG
Leonh. Tietz A G.	8	125.50bG
Ver. ch. Fb. Zeitz	8	135.00bG
do. Cöln-Rttw P.	18	322.50b
do. Mtlw. Haller	11	156.50b
do. Nickelwerke	18	273.00bG
do. Zyp. & Wiss.	12	185.00bG
Viktoria Fahrr.	6	105.00bG
Vorwärts Bielf S	0	43.50B
Vogt & Wolf	16	235.50B
Vorwohl. Prtl. C.	15	236.25b
Warst. Grub. VA	9	144.50bG
Wendereth ph.	5	102.50G
Westeregel Alk.	11	223.25bG
Westfalia Cem.	5	122.00B
[illegible]	7	[illegible]

Westf. Drahtwrk	10	135.75b
do. Kupferwk.	8	112.00b
Westf. Stahlwrk	0	56.20b
Wicking Cement	4	95.10bG
Wickrath Leder	9	180.00G
Wiel. & Hardtm.	8	115.00bG
Wilke Gasom.	6	102.00bG
Wilhelmshütte	6	
Witten. Gussst.	12	192.75b
do. Stahlröhr.	0	212.00G
Zeitzer Masch.	20	310.00bG
Zellstoff Verein	8	85.25bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	8	151.40G
Allg Bl. Omn	7	156.00bG
do. Lok. u. St	8½	162.50b
Bch. Gels St	7½	151.00G
Brnsch. St.	7	136.25G
Bresl. El. B.	6½	—.—
Cassel. Stb	5	109.00b
Elkt. Hochb	5½	134.00bG
Gr. Brl. Strb	8½	179.00G
Hmb. Packf	9	153.90b
do. Strassb	10	184.80bG
Hann Str VA	3½	81.25b
Magdb. Str	9	185.00G
Hansa. Dpf.	15	308.00b
Nrdd. Lloyd	5	121.70B
Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg. Elekt.-Ges.	4½	100.20bG
Dortm. Un. 100	*4½	99.75B
German. Schff 2	*4	100.00G
F Kruppsche Obl	*4	98.25bG
Laurahütte	*4	95.25G
Neue Bod.-Ges.	4	89.00bG
Siem & Hlsk. kv 3	4	96.00G
Landbank Obl.	4½	100.00bG
Wechsel-Kurse		
Amst. Rott. 8 T.	4	169.55b
Brüss. u. A. 8 T.	4	80.75bG
Kopenhg. 8 T.	5	112.35B
London vista	4	20.485bG
Neuyork vista	—	421.25B
Paris vista	3	810.75bG
Wien 8 T.	5	84.75bG
Schweiz 8 T.	4½	80.85b
Ital. Plätz 10 T.	5½	80.15b
Petersb. 8 T.	5	—.—
Gold, Silber, Banknoten		
20-Francs-Stücke		16.25b
Sovereigns p. Stück		20.445G
N. Russ. Gold p. 100 R		216.35b
Amerikan. Noten		423.75G
Belgische Noten		80.75G
Englische Bankn. 1 L.		20.475b
Franz. Bankn. 100 fr.		81.05b
Holländ. Banknoten		169.60b
Oesterr. Not. 100 Kr.		84.85b
Russ. Noten 100 R		[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0005

Bekanntmachung.

Die Zinsscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preußischen konsolidierten 3½ %igen Staatsanleihe von 1892, 1893, 1895 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Oktober 1912 bis 30. September 1922 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 3. September d. Js. an ausgereicht. Die Ausgabe geschieht durch Vermittelung der Regierungskasse in Merseburg, der Kreiskasse, der Forstkasse, der Zollkasse, der Reichsbank-Hauptstelle in Halle a. S.

Den Vermittelungsstellen sind die Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) mit Verzeichnis einzuliefern. Formulare zu Verzeichnissen werden unentgeltlich abgegeben.

Halle a. S. den 8. Oktober 1912. Der Magistrat.

Arbeits-Ausschreibung.

Die Ausführung der Maler- und Anstreicherarbeiten für den Neubau des Reformrealgymnasiums soll in 3 Losen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Mittwoch den 16. Oktober 1912 vormittags 10 Uhr an das Bureau I, — Hochbau — Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Drehhauptstraße 6 einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in Zimmer Nr. 113 des Hochbauamts von 10—1 Uhr zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S. den 9. Oktober 1912. Städtisches Hochbauamt.

Holzverkauf.

Die auf dem Schulhofe des neuen Reformrealgymnasiums an der Friesenstraße lagernden Baumstämme, und zwar: 2 Eichen, 2 Ahorn und 1 Kastanie, sollen meistbietend verkauft werden. Schriftliche Angebote sind bis Sonnabend den 19. Oktober 1912 vormittags 10 Uhr an das Bureau I, — Hochbau — Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Drehhauptstraße 6 einzureichen.

Halle a. S. den 8. Oktober 1912. Städtisches Hochbauamt.

Verein ehemal. Kürassiere Halle G. u. Umg.

Sonntag den 13. Oktober 1912, abend 7½ Uhr

Generalversammlung

im Vereinslokal Hotel Stadt Magdeburg. b06669

Tagesordnung: 1. Bericht über das letzte Vereinsjahr. 2. Kassenlegung. 3. Vorstandswahl. 4. Stiftungsfest-Angelegenheit und Verschiedenes.

Wir bitten um allseitiges Erscheinen, ebenso sind uns ehemal. Kürassiere, auch die der Garde-Regimenter herzlich willkommen.

Der Vorstand.

4 Vorträge zur Belebung des Verständnisses und der Liebe für unsere deutsche Muttersprache,

veranstaltet von den Zweigvereinen Halle des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins und des Vereins für das Deutschtum im Ausland.

Mittwoch d. 16. Okt.: Herr Prof. Dr. Holz aus Leipzig: Aus den Anfängen der Hansa. Mittwoch d. 23. Okt.: Herr Leutnant a. D. Generalsekretär v. Trotha aus Berlin: Deutsche Interessen und Siedelungen am Mittelmeer (Türkei, Tripolis, Marokko) mit 120 eigenen Lichtbildern. Mittwoch d. 30. Okt.: Herr Lektor Dr. Geißler: Von deutscher Art und Sprache, Rezitationsabend. Mittwoch d. 6. Nov.: Herr Direktor Dr. Wolff: Die deutsche Sprache im Geschäftsleben.

Die Vorträge finden statt im Hörsaal 18 des Melanchthonianums der Universität abends ½9 Uhr. Eintrittskarten zu 60 Pfg. für einen Vortrag, zu 2 Mk. für alle 4 Vorträge (für Mitgl. 50 Pfg. u. 1.50) beim Pförtner Kittelmann u. in der Riemeyerschen Buchhandlung, Gr. Steinstr. 77. z532

Küchenlampen
mit guten Brennern von 60 Pfg. an
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause * Schleifweg 5e, I. r.

Zimmer zu sprechen. Frau Schneider, Gr. Schloßgasse 14.*

Weißbuchene Kegelspiele,
Pockholzkugeln
empfiehlt Wilh. Mentzel. * Telephon 2987. Kuhgasse 4.

Hundekuchen empf. Zool. Handlg., Geiststr. 26. Tel. 3907.

Hundebrot.
Jeder Hundebesitzer spart viel Geld mit Fütterung von Hundebrot. Hundebrot besteht aus 50% Ia. Mehl und 50% Fleisch, ist wesentl. billiger als Hundekuchen. Hundebrot wird überall prämiiert. F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15.

Zur Beseitigung von b
Zahlungs-
schwierigkeiten rc. Ordnen und Nachtragen der Geschäftsbücher empf. sich erfahr. Kaufm. Ia. Ref. Off. u. P. 9435 a. d. Exp. d. Bl.

Geschlagenen
Fichtennadelzucker
¼ Pfund 20 Pf.
Altbewährtes Mittel gegen Husten und Heiserkeit
Bruno Berthold,
Steintor-Drog., Gr. Steinstr. 48.

Mülhauser Reste
werden billigst abgegeben von Engros-Hause. Größte Auswahl in Woll- und Baumwollwaren. Nur an Wiederverkäufer. Streng reelle Bedienung. Umtausch. Billigste Berechnung. Für Engroß-Abnehmer äußerste Preise. Kostenlose Auskunft und Preisliste. Sich wenden unter 1080 an 1371
Elsässische Annoncen-Expedition, Mülhausen i. E.

Rechts- und Steuer-Sachen, sowie
Testamente :: Verträge
jed. Art werd. sachgem. bearbeitet d.
C. Schröder, Volksanwalt,
Mittelstraße 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

Aelt. anst. Frau bessert Wäsche aus in und außer dem Hause Blücherstr. 15, Seitenfl. I. *

Wer an Gicht, Rheumatismus rc. leidet, versuche mein unübertroffenes
Hallenser Pechpflaster
Preis 75 Pf., 3 Stück 2 Mk.
Allein echt zu haben in der
Central-Drogerie, Talamtstraße 8
gegenüber d. Marktkirche.

Perf. Plätterin empf. s. in u. a. d. H. Gr. Wallstr. 11, II.

Meine Wasch- und Plätt-Anstalt befindet sich Merseburgerstraße 43, II. Frau Klemm.

Heinrich Müller,
Konserven-Wurstfabrik,
Gr. Brauhausstr. 13, Tel. 2694.
empfiehlt täglich frisch:
Delikatesswürstch. 45 St. = 3.00
Jauersche 40 St. = 3.00
Regensburger 33 St. = 3.00
Jeden Abend von 5 Uhr an:
warme Knoblauchwurst.

Achtung!
Alle Sort. gute brennb. Briketts w. i. einz. u. i. Fuhren bill. angefahr., auch Preßtorf, Koks, Steinkohlen u. Holz i. Körb. frei Haus E. Hennert, Streiberstr. 40.

Kachelöfen,
neue, Umsetzen, Reparaturen u. Reinigen wird sauber u. billig ausgef. Fr. Radecke, Herderstr. 11.

Zur Anfertig. von Kleidern u. Kostümen empf. sich in u. auß. d. Hause. Gräfestr. 11 pt. (Wa54

Wäsche z. Sticken, sowie ganze Braut-Ausstattungen w. sauber ausgeführt Schwetschkestr. 23 p.

Bin zu sprechen, nur für Damen Zenkerstr. 15, I.

Sofort Geschirre zum Schuttabfahren gesucht
Berger, Abbruch,
Alte Promenade 26. *

Hausschlachten
w. angen. Landsbergerstr. 59, H. p.

Behandlung von z517
Rheumatismus, Gicht, Zuckerkrankheit, Hämorrhoid., Blasen-, Frauen- u. veralt. Leiden
Albert König, Teicha b. Halle/S.
Sprechst. Sonnabends u. Sonnt.

Küchenabfälle
abzugeben (v 81
Hotel „Goldene Kugel".

Althee-Bonbons
von vorzüglicher Wirkung gegen Husten und Heiserkeit.
a Paket 50 u. 25 Pfg. empfiehlt
Joh. Mitlacher, Poststrasse 11.

Kind findet liebevolle Pflege. Off. u. V. 9479 a. d. Exp. d. Bl.

Achtung! Zimmer zu sprechen. Frau Heidel, Harz 26, pt. *

Ia. Tafelobst
garantiert gepflückte auger. Ware, Zentner 12 Mk.
Kochäpfel, Zentner 8 Mk.
Verpackung Selbstkostenpreis od. retour per Nachnahme geliefert.
Baronin v. Gemmingensche Haushaltung, Fränkisch-Crumbach i. O.

Schneiderin empf. sich in u. auß. d. Hause. Glauchaerstr. 19, III. *

Bekanntmachung.

Nach § 1850 B.-G.-B. liegt dem Gemeindewaisenrat die Pflicht ob, über das Ergehen und Verhalten der in seinem Bezirk wohnenden Mündel dauernd unterrichtet zu sein. Auf Grund dieser Bestimmung sind die städtischen Waisenpflegerinnen beauftragt, sich durch persönliche Besuche der Mündel von deren Ergehen und Verhalten zu überzeugen. Im allseitigen Interesse bitten wir, den mit behördlichem Ausweis versehenen Damen in zuvorkommender Weise Auskunft zu erteilen.

Halle a. S., d. 2. Oktbr. 1912.
Der Gemeinde-Waisenrat.

Verkauf von Altmaterial.

Die im diesseitigen Bezirk in der Zeit vom 1. September 1912 bis Ende Februar 1913 angesammelten bzw. sich noch ansammelnden rd. 150 t alte Werkstattsmaterialabfälle einschließl. Kupfer, Rotguß, Messing und Weißmetall, Zinkschrot, Formeisen-Kopfstücke, Retorten, Gummi, Glasbrocken, ausschließlich Stahl- u. Eisenschrot sollen öffentlich verkauft werden. Termin hierfür findet statt am 29. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr, im ehemaligen Bahnhofs-Empfangsgebäude, Thielenstraße Nr. 1, Zimmer 11. Bedingungen und Angebotbogen können für 50 Pf. in bar vom Zentralbureau bezogen, auch dort (Zimmer Nr. 272) von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags eingesehen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen. (e175

Halle (Saale), den 27. September 1912.
Königliche Eisenbahndirektion.

Ich ersuche nach einem bisher unbekannten Täter zu fahnden, welcher am 2. Oktober 1912 auf der Straße von Oberförsterei Rothehaus nach Jüdenberg ein Sittlichkeitsverbrechen begangen und ein Fahrrad gestohlen hat.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: Alter: etwa 40 Jahre, Größe, 1,70 Meter, Gestalt: kräftig, untersetzt, rundes volles Gesicht, auffallend kleine Augen. Der Täter trug dunklen Jackettanzug.

Das Fahrrad, welches der Täter vermutlich bei sich hat, ist ein Damenrad und wird wie folgt beschrieben:

Marke: Mars, schwarzer Rahmen, schwarze Felgen, Lenkstange vernickelt und leicht nach oben gebogen, gelbe Handgriffe, graue Gummireifen, Netz am Hinterrad: gelblich, auf dem hinteren Schmutzblech steht der Name: Mars, auf der Glocke steht der Name: Albert Hartmann, Oranienbaum, Fabrik-Nr. 153 403, rote Satteldecke. b06677) 6 J 1090/12

Halle a. S. d. 5. Okt. 1912.
Der erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Michael Bielack aus Serbitz, Kreis Delitzsch, geboren am 29. September 1892 in Opaka in Oesterreich, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren und versuchten schweren Diebstahls auf Grund des Haftbefehls des Amtsgerichts in Delitzsch vom 26. September 1912 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten — 6 J 1042/12 — sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., 4. Oktober 1912.
Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter: 20 Jahre, Größe: 1 m 62 cm, Statur: untersetzt, Haare: schwarz, Augenbrauen: schwarz, Augen: grau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: grau, abgelebt, Sprache: polnisch, kann sich auch deutsch gut verständlich machen, Kinn: rund.

Kleidung: blauer Jackettanzug; der Stoff des Jacketts ist von anderer Farbe als der Hosenstoff. Das Jackett ist mit ganz schmalen Streifen versehen. Schwarzer steifer Filzhut, schwarzlederne Schnürschuhe, weißes Vorhemd und Kragen, heller langer Schlips. (b06676

Oeffentlicher Verkauf.

Für Rechnung, wen es angeht, verkaufe ich nächsten Freitag, den 11. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, im Saale des Halleschen Vereins für Getreide- und Produkten-Handel, hier, Neue Promenade Nr. 2:

20 Waggons
Kartoffelflocken
in 6 Kontrakten (kontraktweise) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter den im Termine noch bekannt zu gebenden Bedingungen.

Albert Jahn,
vereideter Versteigerer.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 11. Oktbr. d. J., vormitt. 10½ Uhr, versteigere ich in Schönnewitz:

2 Schweine

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. — Sammelpunkt: Gasth. zur Linde. z519
Kiehntopf, Gerichtsvollzieher in Halle a. S., Berlinerstraße 3b.

Verschließbare
Wäschesäcke
für den Postversand
C. F. Ritter.
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Diskrete junge Dame sucht liebevolle Aufnahme. *
Offerten unter D. 9486 an die Expedition dieses Blattes.

Elektrische
Taschenlampen
mit Garant.-Dauerbatterie
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Selten günstiges Angebot.
Winter-Ulster
Wint.-Ueberzieh.
Winter-Joppen
Herbst-Paletots

hochelegante Sachen, wie nach Maß, verkaufe solange Vorrat reicht
billig — billig.
Otto Knoll,
ob. Leipzigerstraße 36.
5% Rabatt — Telephon 710.

Echte Brabanter
Sardellen
alter Jahrgang 1.20 Mark,
neuer Fang, Pfund 1.00 Mark.
Neue Vollheringe.
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46 neben Walhalla. We48

Damen-Mäntel u. Mädchen-Konfektion, Jackets, Kostüme
werden billig nach Maß gefertigt und alte Garderobe kunstvoll umgearbeitet Olearinsstr. 13, I, Mäntelfabrik. *

Billige Fleisch- u. Wurstofferte.

va. Rindfleisch z. Kochen	80—85 Pf.
z. Braten m. Knochenbeilagen	85 Pf.
ohne Knochen	1.— Mk.
Schweinefleisch	1-1.10 Mk.
Kalbfleisch	80—85 Pf.
Hammelfleisch	95 Pf.
ff. hausschl. Rot- u. Leberwurst	95 Pf.
delikate Knackwurst	1.15 Pf.
Schwartenwurst	90 Pf.
Gehacktes halb u. halb	90 Pf.

nur Triftstr., Postgebäude.

Central-Butterhaus,
Steinweg 3, liefert:
Prima Thüringer Cervelat- u. Salamiwurst b06691
a Pfd. 1.40 u. 1.50 M.
Prima Thüringer Rotwurst
a Pfd. 90—1.10 M.
Prima Thüringer Leberwurst
a Pfd. 1.10 M.
Machen Sie einen Versuch mit meinen tägl. frisch gebrannten Kaffees.
a Pfd. 1.50 u. 1.60 M.

Kartoffeln,
gute Winterware, gibt ab, Ztr. 2.60 M., Zwiebeln 2.20 M.
B. Schmidt, Streiberstr. 3.

Verloren — Gefunden

100 Mk. Belohnung.
Dienstag abend sind mir eine schwarzlederne Brieftasche, enthaltend 570 Mk. Papiergeld und mehrere Schriftstücke auf meinen Namen lautend, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer obige Belohnung und vielen Dank zugesichert. Hermann Katz,
b298) Halberstädterstraße 1.

Gummireif v. Kinderw. verl. Bitte abzug. Torstraße 23, p. *

Verloren
von Schochwitz b. Halle ein Paket, enth. 1 Drillichjacke, 2 Haarschneidemaschinen, 1 Etui mit Kamm und Schere. D. ehrl. Finder erh. gute Belohnung. Abzugeben Halle, Zwingerstraße 28, Schiffmann. *

Gold. Damenuhr, a. d. auß. Deckel. 1 Schwalbe, verl. Geg. Bel. abz. Wegscheiderstr. 29, I. r. b. 3 Uhr.

6 silb. Uhranhängsel (Andenken) verloren.
Abzugeben Goethestr. 13, III. *

Verloren von Triftstraße bis Saalschloßbrauerei silb. Erbskette mit Anhänger u. Uhr; gegen Belohnung abzugeben bei
Kögel, Geiststraße 26 I. *

Schwarz. Port. (Inh. Phot.) verl. Geg. Bel. abz. Gr. Klausstr. 7, H. I. *

Gold. Kinderohrring m. rotem Stein verloren. Geg. Bel. abzug. Bock, Schmeerstr. 16, II. *

Augenglas
mit schw. Kettchen verloren. Belohnung Friedrichstraße 6, I.

Ein junger Hund (stachelhaarig, schwarz und gelb) abhanden gek. Abzugeben Leipzigerstr. 60. (+719

Portemonnaie
mit Inhalt gefunden. Abzuholen Goldener Pflug.

Junger, deutscher
Schäferhund,
ohne Halsband, zugelaufen.
a5439) M. Knauer, Schwoitsch-Gröbers.

Schwarz., spitzart. Hund zugelaufen. Zu erfr. Med. Klinik, z. v. 1—3 u. 7—8 Uhr nachmitt. *

Kl. weißbunte Katze zugelaufen Ludw. Wucherestr. 74, I, l. *

Diverse Gesuche.

Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder, Nachlässe, Pfd.-Sch., Pianos, Warenlager etc. z. h. Pr. z. kauf. ges. Schulstr. 11, I.

Das meiste Geld für getragen.
Herrenkleider,
Schuhwerk, Waffen, altes Gold Silber u. and. Sachen zahlt nur
Schleich. Bestellung. erb. Alter Markt 34.

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art.
Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. o167
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Für ausgekämmt. Damenhaar zahlt höchste Preise *
Frau Hübner, Weingärten 50.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Zentrale
Kl. Klausstr. 18 zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine aller Art, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. rc. Künstliche Zähne zu höchsten Preisen.
Per Postkarte bestellt, komme sofort. Telephon 2191. *

Felle alle Sorten kauft
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4.

Suche einen gebr. Geldschrank mit Bücherraum zu kaufen. Off. u. M. 9392 a. d. Exp. d. Bl. *

Kaufe 1131
Lampen, Eisen, Gummi, Metalle und Felle.
Herm. Rein,
Halle-Giebichenstein,
Königsberg 5. Tel. 2409.

Das meiste Geld (1123
für alles Wertbare, speziell für Möbel, Garderobe, Schuhwerk, zahlt Hamnicke, Kl. Ulrichstr. 15.

Champagner-Flaschen,
leere, kauft z247
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Ganze Villen- und Wohnungs-
Einrichtungen,
sowie einzelne Möbel kauft zu höchsten Preisen +529
Fr. Strubel, Königstr. 28.

Bessere Wandbilder zu kaufen gesucht. Offerten unt. F. 9466 a. d. Exp. d. Bl. *

Flaschen
all. Art, Metalle, Eisen, Papier und so weiter kauft stets zu den höchsten Preisen, sowie kleine Fuhren nimmt entgegen *
K. Hund, A. d. Moritzkirche 5, II.

Puppen-Bahnbettchen oder Wagen zu kauf. ges. Offert. u. H. 9468 a. d. Exp. d. Bl. *

Ein Kastenregal zu kaufen gesucht Seebenerstr. 49a. *

Futter-Bohnenstroh
zu kaufen gesucht. *
Offerten mit Preisangabe an 5. Batterie Mansfelder Feldartillerie-Regiment Nr. 75.

Gebr., gut erhalten. Piano
zu kaufen gesucht. Preisangebote sofort an Buchhalter Eckstein, Prettin (Elbe). a05439

Alte Sofas, Bettstellen mit Matratzen zu kaufen gesucht
Steinweg 13, II. links. *

Ein wachsamer Hund
(Wolfsspitz) zu kaufen gesucht.
b310 Streiberstraße 16.

Damenräder
und Herrenräder kauft stets zu soliden Preisen H. Schindler, Uhrmacher, Kleine Ulrichstr. 35. *

Krankenfahrstuhl
zu kauf. ges. Julius Kühnstr. 6.

Achtung! Achtung!

Gutsbesitzer und Jagdpächter! Geschossene Hasen u. Kaninchen von der Jagd weg werd. gekauft. Off. u. O. 9534 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche sofort
200 Zentner Kartoffeln,
Up to date, Industrie u. Nieren. Streiberstraße 3, Keller. (+733

Schreibtisch, dunk. mit Aufsatz, zu kaufen gesucht.
Beesenerstraße 24, pt. I.

Gebrauchte Wohnungseinricht., auch im einzeln, zu kaufen ges. Wroblinski, Gr. Klausstr. 11, pt.

Zu kaufen gesucht:
Guterhalt. Geldschrank.
Germania-Brauerei,
Thüringerstraße 21. *

10—15 Zentner Futterkartoffeln zu kaufen gesucht. *
Passendorf, Zollrain 3.

Guterhaltenen Damen-Mantel zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. u. Farbe u. P. 9535 a. d. Exp. d. Bl.

Gebr. guterh. kleineren 2rädr. Handwagen zu kaufen gesucht. Richard Schröder, Steinweg 17.

Weiss-, Rotwein-, Sekt-, Likör- u. and. Flaschen kauft u. holt ab, Zeitungen, Schriften zum Einstampfen, zu höchsten Preisen. Geiststraße 19, Hof links, Keller.

1 mittl. Füllofen, guterh., zu kaufen gesucht. Off. usw. unter M. 9532 an die Exp. d. Bl. (1354

Unterricht

Tanz-Unterricht
erteilt gründlich zu jeder Zeit 62
Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Gr. Steinstr. 24. 1121
In Halle einzige **wirkliche Akademie.**
Für Zuschneider, Direktricen u. Schneiderinnen gründlichste und erfolgreichste Ausbildung. Extrakurse f. Familienbedarf. Rab. d. Gratis-Prospekt. C. Davids, Dir.

Italienisch.
Erfahrener Lehrer, lange Jahre in Italien tätig, erteilt Unterricht nach moderner Methode: Convers., Gram., Handels-Corresp., Privat- u. Zirkelstunden. Off. u. F. 9326, a. d. Exp.

Engl. Kursus monatl. 5 M.
Privatstunde 1,25 M. geleitet von **Engländerin** Off. erb unt. V. 9239 a. d. Expedition ds. Bl.

Klavier-Unterricht!
ert. geb. jg. Dame in und außer dem Hause. Honorar nach Uebereinkunft. *
K. S., Schillerstr. 17, II.

Wer erteilt außer d. Hause jg. Anfängerin Klavierunterr.? Offerten mit Preisang. unter A. 9481 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Klavierunterricht wird gründl. u. gewissenh. nach leicht faßl. Methode von Dame erteilt.
Forsterstraße 44, I. links. *

Student
erteilt Nachhilfestunden
(Franz., Engl., Mathem., Deutsch) gegen freien Mittagstisch oder freie Wohnung. Angeb. u. E. 9485 an die Exped. d. Bl. (a05430

Wer erteilt abends **Lautenunterricht**
an vollst. musikal. Anfänger, verh. Herrn, am Kirchtor, evt. außer d. Hause? Angeb. erb. u. L. 4391 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (+712

Primaner
wünscht zur weiteren Ausbildung Unterricht in Englisch u. deutscher Literatur bei einem Herrn, der diese Fächer vollständig beherrscht. Offerten unter T. 2637 an die Exped. d. Bl. b06683

Gründl. Nachhilfestunden und Klavierunterricht erteilt billig. Off. u. J. 9509 an d. Exped. d. Bl. *

Elsa v. Rüdiger,
Lehrerin für Gesang u. Klavier,
Bismarckstr. 4, I. b305

Breslau 3, Freiburger Strasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt

gegr. 1903, für die **Einj.-Freiw.-, Fähnrichs-, Seekadett.-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung,** sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat.** Halbjährl. Gymnasial- u. Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Bisher **bestanden 587** Prüflinge, nämlich **74 Abiturienten** darunter **10 Damen,** 1 Steuersupernumerar, **30** für **O I, 77** für **U I, 85** für **O II, 18** die **Extraneer-Schlussprüf.** eines Progymnasiums, Realprogymnas. oder einer Realschule, **79 Einjährige, 158** für **U II,** 49 für O III, 10 für U III, 5 für IV u. 1 Fähnrich. Seit 1911 auch **besondere Damenkurse** f. die **Primaner- u. Abiturientenprüfg.**

1912 bestanden bisher **40 Prüfl.,** darunter **18 Abiturienten** (unter ihnen **8 Damen**), **10 Primaner, 13 Obersekundaner, 11 Untersekundaner** und **22 Einjährige.** 1204

Prospekt. Telephon Nr. 11687.

Hüttersche Höhere Privatknabenschule,

Halle a. S., Friedrichstr. 24. — Tel. 2686.

Unterricht in kleinen Klassen von der Vorschule bis einschl. Untersecunda aller höheren Schulen. Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen. — Bewährte Lehrkräfte. — Tägliche Arbeitsstunden zur Anfertigung der Schulaufgaben unter Anleitung und Aufsicht. — Anmeldungen jeden Vormittag in der Wohnung des Direktors, Friedrichstrasse 24, I. — Prospekt. [z241

Prof. Zander, Direktor.

I. Hallesches Atelier für Zuschneidekunst.

Für Damen, welche ihre Garderobe selbst od. v. einer Schneiderin im Hause fertigen lassen wollen, werden Kleider, Kostüme, Röcke, Blusen usw. nach Maß zugeschnitten, zusammengeheftet u. anprobiert. Tadelloser Sitz und eleganter Schnitt garantiert. Vorschläge über Arrangement u. Ausführung bereitwilligst. Privatunterricht in der Frauen-Industrieschule findet auch weiter statt. **Klara Martini,** Inh. d. Industrieschule. **Friedrichstr. 67, vis-a-vis d. Stadttheater.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0006

Salit das Einreibemittel
Rheumatische Schmerzen, Reißen, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1,30.

Der „bessere ältere Herr".

Die „Privatiere" Elisabeth Goetze aus Charlottenburg wurde vom Berliner Schwurgericht wegen Meineids unter Anwendung des strafmildernden Paragraphen, schwerer Urkundenfälschung und Betrugs zu drei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust bei sofortiger Verhaftung verurteilt.

Die Verhandlung leuchtete wieder einmal in die Zustände hinein, wie sie in den Kreisen der „Großstadt-Lebedamen" des Berliner Westens herrschen. Die 31jährige Angeklagte, die heute einen sehr kompakten Eindruck macht, hat eine ereignisreiche Vergangenheit hinter sich. Wie vor Gericht zur Sprache kam, war sie als blutjunges Mädchen bei einem älteren Herrn in Baku als Wirtschafterin tätig gewesen. Sie kam dann nach Berlin, wo sie als

„kalte Mamsell" bei Aschinger

eintrat und längere Zeit tätig war. Eines Tages sollte jedoch ihr Stern aufgehen.

Sie machte auf der Straße die Bekanntschaft eines „besseren älteren Herrn", der sich, trotzdem er längst die Sechzig überschritten hatte, noch so viel jugendliches Feuer bewahrt hatte, daß er die damals noch jugendlich schlanke und hübsche Angeklagte nach einem Sektsouper zu sich in seine Wohnung lud. Von nun an besserten sich die Kleidungs- und Wohnungsverhältnisse der Angeklagten zusehends, denn jener „bessere ältere Herr" entpuppte sich als ein Rentier J., dem man ein Vermögen von etwa 30 Millionen nachsagt. Die Angeklagte wurde in der reichlichsten Weise unterstützt, außerdem soll es wiederholt vorgekommen sein, daß der alte Herr bei seinem Besuch der Angeklagten fünf „braune Lappen" zurückließ. Die Folge war, daß die Angeklagte den Wert des Geldes zu schätzen verlernte und es mit vollen Händen ausstreute. Hinzu kam, daß sich verschiedene zweifelhafte Individuen schmarotzerhaft bei ihr festsetzten und ebenfalls von dem Goldstrom profitierten.

Als die Liebe und das Gold des alten Herrn etwas nachzulassen schienen, flüsterte ihm die Angeklagte eines Tages ein „süßes Geheimnis" ins Ohr. Der 66jährige „glückliche" Vater quittierte seine Vaterschaft mit

15 Tausendmarkscheinen,

trotzdem, wie vor Gericht zur Sprache kam, die Angeklagte zu jener Zeit auch zu einem Bereiter in Beziehungen gestanden hatte.

Die Angeklagte, die in dem vornehmsten Westen eine luxuriös eingerichtete Wohnung inne hatte, kam trotz der großen Zuschüsse nie aus. Um sich noch mehr Geld zu schaffen, nahm sie zu Wechselfälschungen in Höhe von zusammen 125 000 M. ihre Zuflucht. Als die ersten Fälschungen zur Entdeckung kamen, drückte der „bessere ältere Herr", da er vor einem öffentlichen Skandal die größte Furcht hatte, ein Auge zu, späterhin ließ er die Angeklagte zu seinem Rechtsbeistand kommen, wo sie sich in einem Revers verpflichtete, nie wieder Wechsel mit seiner Unterschrift auszustellen. Er selbst löste daraufhin für über 20 000 M. Wechsel ein. In kurzer Zeit hatte die Angeklagte trotzdem schon wieder für 76 000 Mark mit dem Namen ihres früheren Verehrers unterzeichnete Wechsel in den Verkehr gebracht. Als schließlich die respektable Summe von 100 000 M. überschritten war, wurde es dem alten Herrn doch zu bunt. Er erstattete endlich Strafanzeige. Im Laufe des Verfahrens stellte es sich heraus, daß die Angeklagte auch einen glatten Meineid geleistet hatte. In dem Konkursverfahren gegen einen Juwelier wurde sie auf Veranlassung des Konkursverwalters eidlich vernommen und bekundete dabei unter ihrem Eide, daß sie die in Frage kommenden Wechsel im ausdrücklichen Auftrage des J. mit dessen Namen unterschrieben habe.

Kleine Chronik.

Rehabilitierung eines Offiziers.

Leutnant Kindler vom Brandenburgischen Feldartillerie-Regiment Nr. 18, der, wie wir berichtet haben, wegen seiner vor 14 Jahren aus höchst romantischen Gründen unternommenen Flucht im Mai d. Js. vom Divisionsgericht zu neun Monaten Gefängnis und Ausstoßung aus dem Heere verurteilt worden war, wurde gestern vom Oberkriegsgericht des 3. Armeekorps freigesprochen, und auch das Contumacialurteil von 1899, das auf eine hohe Geldstrafe lautete, wurde aufgehoben. Es wurde dem Angeklagten anheimgegeben, die etwa bereits bezahlte Strafe zurückzuverlangen. — Das Gericht, so etwa führte der Verhandlungsführer in öffentlicher Sitzung aus, hat aus dem Gange der Verhandlungen nicht die Ueberzeugung erlangen können, daß der Angeklagte absichtlich Fahnenflucht begangen habe. Er konnte nach Lage der Dinge annehmen, daß alles in Ordnung sei. Der Gerichtshof ist auch durch das Gutachten der medizinischen Sachverständigen zu der Ansicht gelangt, daß der Angeklagte geistig und körperlich nicht in der Lage war, früher nach Deutschland zurückzukehren. — Die Verhandlung fand wegen Gefährdung militärischer Interessen unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Nur das Urteil und die Begründung wurden in öffentlicher Sitzung verkündet.

Das Gefrierfleisch auf der Bühne.

Das Improvisiertalent der Schauspieler hält sich mit Vorliebe auch an die Tagesereignisse, so daß das Publikum mitunter erstaunt ist über die Fixigkeit der Theaterautoren. Auch das Gefrierfleisch wird jetzt auf den Berliner Bühnen in allen Variationen besungen. Das interessanteste Loblied auf das Gefrierfleisch erschallt jedoch unstreitig in einem größeren Theater des Berliner Nordens. Während eines Soupers werden Klagen darüber laut, daß die Bouillon kalt sei, und dabei läßt unter allgemeiner Heiterkeit der Zuschauer einer der Darsteller die Frage fallen, ob die Bouillon wohl aus — Gefrierfleisch hergestellt worden sei. . . .

Ein Heim für den Leipziger Rauchwarenhandel.

Der der Stadt Leipzig und besonders dem Viertel um den „Brühl" einen ganz eigenartigen Charakter verleihende Handel mit Pelzen und Fellen, der seit unvordenklichen Zeiten dort direkt auf der Straße und den Hausfluren stattfand, soll jetzt in einem geschlossenen Gebäude Unterkunft finden. Es ist ein Wettbewerb unter den Leipziger Architekten veranstaltet, um einen Bebauungsplan für ein großes Grundstück am Brühl zu erlangen. Das neue Gebäude soll eine Passage enthalten, wo die mit Rauchwaren und verwandten Artikeln Handel treibenden Geschäfte untergebracht werden sollen.

Mord an der Frau und der Schwiegermutter.

In Neubulach bei München ist ein Waldarbeiter unter dem Verdacht verhaftet worden, seine seit dem vorigen Jahre verschwundene Schwiegermutter, sowie seine seit Februar d. J. nicht mehr gesehene Frau, Mutter von fünf Kindern, ermordet und beseitigt zu haben. Auf einen Bauer, der ihn im Wirtshaus der Tat verdächtigte, hat der Waldarbeiter auf dem Heimwege gefeuert, aber fehlgeschossen; er wurde von dem Bauer erkannt und festgenommen. Der Untersuchungsrichter hat jetzt die Absuchung des Terrains durch Polizeihunde angeordnet, um nach den Leichen zu suchen.

Ein Fürsorgezögling zum Tode verurteilt.

Das Schwurgericht in Oels in Schlesien verurteilte den Fürsorgezögling Wilhelm Sobantka aus Goithe, Kreis Militsch, wegen Mordes an der Dienstmagd Lucia Skaradek zum Tode.

Selbstmord auf dem Friedhofe.

Auf dem Friedhofe in Würzburg erschoß sich, wie uns ein Privattelegramm unseres dortigen Korrespondenten meldet, gestern abend der Kandidat der Ingenieurwissenschaften Wilhelm Brenner von der Technischen Hochschule in Charlottenburg. Plötzlich ausgebrochener Irrsinn ist die Ursache des Selbstmordes.

Familiendrama.

Gestern früh hat in Offenbach am Main in seiner Wohnung der Lackierer Adam Zipp auf sein elf Monate altes Kind geschossen und sich dann selbst durch einen Revolverschuß entleibt. Das Kind wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Als Grund der Tat gibt der Mann in einem hinterlassenen Briefe an, daß er sich von seiner Frau hintergangen fühlte.

Ein neues Opfer der Fremdenlegion.

Eine geheimnisvolle Entführungsgeschichte, die mit der Fremdenlegion in Verbindung steht, erregt in Homburg v. d. H. großes Aufsehen. Am 4. August fuhr der 27jährige Kaufmann Seegmüller aus Homburg nach Frankenthal, um an dem Verbandstage des Handlungsgehilfen-Vereins teilzunehmen. Seitdem sah und hörte man nichts mehr von ihm. Nun ist aus Ceuta in Marokko bei seinen Eltern ein Brief von ihm angelangt. Von seiner Reise nach Frankenthal weiß er nur zu erzählen, daß er bis nach Ludwigshafen, der zweitletzten Station vor Frankenthal, gekommen ist. Was weiter mit ihm geschehen ist, besonders, wie er in die Fremdenlegion gekommen ist, weiß er nicht zu sagen.

Tragischer Abschluß eines Rendez-vous.

In einem Gasthof Klein-Basels kam es gestern zu einer Schießerei zwischen zwei Herren und einer Dame. Die beiden Heren, ein Baumeister und ein Eisenbahnsekretär, sind tot. Die Dame ist sehr schwer verletzt. Der Eisenbahnsekretär [illegible] mit der Gattin des Baumeisters eine Zusammenkunft, als dieser unerwartet im Hotel erschien.

Im Schubgefängnis ermordet.

In Bozen wurde in dem dortigen Schubgefängnis, d. i. in dem Arrestlokal, das zur Aufnahme mittelloser Reisender, die über die Grenze „abgeschoben" werden sollen, bestimmt ist, ein aus Norddeutschland stammender Schneidergehilfe vor einiger Zeit von einem Zellengenossen erwürgt und zwar so rasch, daß die Wärter die Tat nicht verhindern konnten. Es zeigte sich bald, daß der Täter irrsinnig war. Nun ist er im Irrenhause zu Persen während eines neuerlichen Tobsuchtsanfalles gestorben.

Selbstmordversuch eines deutschen Militärattachés?

Der deutsche Marineattachés in Wien, Kapitän z. S. Graf von Posadowsky-Wehner, wurde in einem Walde auf der Halbinsel Lapad bei Ragusa durch einen Schuß aus einem Browningrevolver in die Herzgegend verwundet aufgefunden. Er erklärte, er habe sich durch einen unglücklichen Zufall verletzt. Die Feststellungen ergaben, daß Graf Posadowsky seit Montag vermißt wird. Sein Zustand ist nicht hoffnungslos. — Nach einer anderen Version soll es sich um einen Selbstmordversuch handeln.

Dreißig Jahre Zuchthaus.

Die Verhandlungen vor dem Schwurgericht in Rom gegen den Anarchisten Alba, der im März einen Anschlag gegen das Leben des Königs von Italien verübte, ergab bisher keinerlei Momente, die die Persönlichkeit des erst im Kerker mündig gewordenen Verbrechers in ein politisches Licht gerückt hätten. Erbliche Belastung, Unwissenheit und Armut haben ihm seit dem frühesten Alter ihr Stigma aufgedrückt. Die Polizei nennt ihn zwar einen Gewohnheitsverbrecher, sie hat auch mit dem arbeitsscheuen Menschen bereits wiederholt abgerechnet und ihn auch in ihre besondere Obhut nehmen wollen; der Amtsrichter hat aber die hierzu notwendige Ermächtigung verweigert. Alba beschönigte seine Tat mit keinem Worte. Als individueller Anarchist, so rief er im Brusttone der Ueberzeugung aus, seien ihm König, Vaterland und so weiter leerer Schall und Rauch. Um den König zu töten, hätte er sich gern einer Bombe bedient, er unterließ es auch nicht mit Rücksicht auf die Unschuldigen, die dabei zu Schaden gekommen wären. „Sie begreifen, Herr Präsident", sagte er, „wenn man so zartbesaitet ist, dann kommt man vor lauter Skrupeln zu keinem Ende." Der Grund hierfür war vielmehr der, daß ihm der Mordplan nicht gelang. Der Revolver wäre schließlich auch gut gewesen, allein die zwei ersten Schüsse versagten und als der dritte losging, war es zu spät. Dies alles brachte Alba aus seiner schmächtigen Brust mit einer seltsamen klanglosen Stimme vor. Auf den Gesichtern der Zuhörer, des Präsidenten, der Richter und der Geschworenen war, als der gefährliche Narr seine Rede beendet hatte, ein aus Ekel und Mitleid gemischtes Gefühl zu lesen. Die Verhandlung endete schließlich mit der Verurteilung Albas zu dreißig Jahren Zuchthaus und noch drei Jahren Spezialüberwachung nach der Strafverbüßung.

Ein russischer Massenmörder.

Die Polizeiverwaltung von Alexandrowsk konnte sich endlich des Banditen Bloch bemächtigen, den sie seit sechs Jahren verfolgt, nachdem er damals zum fünften Male aus dem Zuchthause ausgebrochen war. Bloch hat nicht weniger als vierzig Morde und Raubmorde auf dem Gewissen und wäre schon längst hingerichtet, wenn er sich nicht immer trotz schärfster Bewachung die Freiheit verschafft hätte. Das letzte Mal hat er zwei Gefängniswärter, die in seiner Zelle waren, überwältigt und ist dann in den Kleidern des einen aus dem Kerker spaziert. Man hat ihn zweimal zum Tode und zu zwanzig Jahren Zuchthaus verurteilt. Seit sechs Jahren hat er wieder endlose Räubereien und Mordtaten verübt. Er trieb sich in den Wäldern von Alexandrowsk herum und konnte in seinem Versteck nicht gefunden werden, obgleich Hunderte von Soldaten den Wald nach allen Richtungen durchstreiften. Bloch weigert sich hartnäckig, Auskünfte über seine Schlupfwinkel und Verstecke zu machen, obwohl sein Tod nun sicher erscheint.

Das gesunkene englische Unterseeboot.

Die Bergungsarbeiten am Unterseeboot „B. 2" sind abgebrochen worden. Es heißt, der dem Schiff zugefügte Schaden sei außerordentlich groß und der Wellengang mache alle Arbeit illusorisch. Die Bergungsschiffe kehrten nach Dover zurück. Es wird kein Versuch mehr gemacht werden, die Leichen der Offiziere und Mannschaften ans Tageslicht zu befördern. Für die Opfer der Katastrophe soll eine imposante Trauerfeier veranstaltet werden. Ein Telegramm meldet uns:

Dover, 10. Oktober. Ueber 40 Kriegsschiffe werden an der Leichenfeier für die Opfer beim Untergang des Unterseebootes „B. 2" teilnehmen.

Zu der Pulverexplosion in Tampico,

von der wir gestern meldeten, wird noch berichtet, daß sich die Katastrophe in dem Warenhaus der Stadt ereignete, das vollständig in die Luft gesprengt wurde. Von hier aus griff der Brand auf die umliegenden Häuser über. Es bestätigt sich, daß 100 Personen den Tod gefunden haben, ebenso viele sind schwer verletzt. Man glaubt, daß eine große Anzahl von ihnen nicht mit dem Leben davonkommen wird. 51 Leichname sind bereits aus den Trümmern hervorgezogen worden. Ueber 50 andere befinden sich noch darunter. Wie verlautet, soll das Feuer von den Rebellen angezündet worden sein, die sich kürzlich in der Nachbarschaft gezeigt hatten.

Ein Ozeandampfer in Flammen.

Von dem Leuchtturmwächter von Sambro bei Halifax (Britisch-Nordamerika) ist in Newyork eine Meldung auf drahtlosem Wege eingegangen, daß westlich von Sambro ein großer Dampfer brennend gesichtet wurde. Der Dampfer sei eine Stunde später gesunken. Regierungsdampfer sind nach der Unfallstelle abgegangen. — Ueber das Ergebnis der Nachforschungen ist noch keine Nachricht eingetroffen.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Mittwoch, 9. Oktober. Tiefblauer Himmel und prachtvoller Sonnenschein strahlte an den letzten Tagen wieder einmal über dem alten Blocksberg, und am Montag erreichte die Temperatur in den Mittagsstunden fast 8 Grad Wärme. Am Dienstag früh hatten wir 4 Grad Wärme, dagegen in Schierke 3 Grad Kälte. Seit dem 4. früh ist der Brocken fortgesetzt nebelfrei und wir haben prachtvolle Herbsttage, infolgedessen war der Aufenthalt im Freien für die zahlreichen Brockenbesucher außerordentlich günstig. Der Touristenverkehr war bei den prachtvollen Herbsttagen in letzter Zeit ziemlich lebhaft. — Offenbar wurde die Brunst des Rotwildes durch das schöne Wetter sehr begünstigt und lockt noch immer viele Neugierige hinaus, dem Hirschschreien zu lauschen; in Trupps unternimmt man auch Nachtausflüge in die Waldungen, wo der Brunstruf der Hirsche meist zahlreicher ertönt und in den Tälern und Felspartien schauerlicher widerhallt.

Josetti
JUNO
QUALITÄTS-CIGARETTE
2 PFG.

Gutachten No. 27648.
„... Wer Kathreiners Malzkaffee trinkt, schont seine Gesundheit und spart Geld."
Der Inhalt macht's!

Leinen- u. Wäsche-Abteilung.
Reichhaltige Auswahl solider Qualitäten zu billigst gestellten Preisen in Leinen, Hemdentuchen, Damasten, Inletts etc, Leib-, Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche, Taschentüchern, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken.
Anfertigung ganzer Braut-Ausstattungen.
Referenzen und Preisanschläge stehen gerne zur Verfügung.
Bruno Freytag, HALLE a. S., Leipzigerstr. 100. Gegr. 1865.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0007
DFG

Familien-Nachrichten

Heute früh entschlief sanft unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater, der Königl. Güterexpedient a. D.

Franz Berger

im vollendeten 85. Lebensjahre.

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen an

Ida Schäfer geb. Berger.

Heute mittag 12¾ Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der

Kaufmann **Richard Koch**

im 51. Lebensjahre. Dies zeigt schmerzerfüllt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Else Koch geb. Klauert.

Halle a. S., Forsterstr. 17, den 9. Oktober 1912.

Die Beerdigung findet am Sonnabend nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute abend 7 Uhr verschied nach schwerem Krankenlager meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Emma Fratscher

geb. **Gautzsch**

im Alter von 50 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Paul Fratscher.

Halle a. S., Dessauerstr. 2, II., den 9. Oktober 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 1½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. z 526

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 1 Uhr meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Johanna Möbius

geb. **Voigt**

nach kurzen aber schweren Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Etwaige Kranzspenden bitte Parkstr. 14, p. l. abzugeben.

Danksagung.

Nachdem wir unseren teuren Entschlafenen, den Bäckermeister

Otto Günther

nunmehr zur letzten Ruhe bestattet haben, sagen wir allen den Freunden und Bekannten, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, hiermit unseren herzlichsten Dank. z534

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern abend 10 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser Vater, der Schlosser

Bruno Lange

im 44. Lebensjahre.

Dies zeigen an

Hulda Lange geb. **Dörner** und Kinder.

Burgstraße 12.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, des Magistrats-Kastellan

Albert Weisshuhn

sagen wir allen denen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten und seinen Sarg mit Kränzen schmückten, unsern besten Dank. Insbesondere Dank Herrn Superintendent Wächtler für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Kinder.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, der Frau

Witwe Emilie Müller

geb. **Löttler**

sagen wir allen innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teueren Entschlafenen sage allen meinen besten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Otto Kresse

nebst Töchterchen.

Weiße u. bunte Hemdenbarchente, Hemdentuche

p. 40 Pf. per Mtr. an, gute Qual. 576 Halberstädterstr. 3. p.

Reparaturen an Waschgefässen sauerk. u. billig Böttcherei Schellersdorf.

Goldene Gliederarmbänder

empfiehlt in größter Auswahl

Tittel,

Juwelier

Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr.

Samos

zur Stärkung und Appetitanregung, 1/1 Flasche nur 1.25 M. 3 Fl. nur 3.50 M.

Alfred Bernhardt,

Gr. Ulrichstr. 46.

Mitgl. des Rab.-Sp.-Ver.

Französische Haarfarbe

von Jean Rabot in Paris.

Greise u. rote Haare sof. braun u. schwarz unvergänglich, echt zu färb., wird jedermann erfreut, diese, neue gift- u. bleifrei. Haarfärbemittel in Anwendg. z. bring., da einmalig. Färben die Haare für immer echt färbt. **a Karton Mk. 2.50.**

M. Waltsgott Nachf.,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 30. u. Ulrichsdrogerie, Kl. Ulrichstr. 2.

Armbänder

in den neuesten Mustern.

Erich Heine, Juwelier,

Gr. Ulrichstr. 35.

Speise-Leinöl

frisch eingetroffen bei

F. Baumgärtel, Lessingstr. 24. 6502a

---

1 Posten

Damentaschen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hch. Krasemann,

Koffer-Fabrik

seit 1875 nur in der Schmeerstr. 19.

Gegr. 1875. Tel. 1175.

Chiknadel

in Gold, Silber und Doublé

Erich Heine, Juwelier,

Gr. Ulrichstr. 35.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Paul Maseberg

Massiv goldene **Verlobungs- und Trauringe** ohne Lötfuge in grosser Auswahl vorrätig.

Anfertigung mit eigenen Trauring-Maschinen solid und preiswert.

Massiv Gold 333 MO gestempelt von 3 M. bis 10 M. Massiv Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M. Trauringe 750 MO. 900 u. 950 gestempel.

Gravierung gratis.

Verlobungs-Präsente.

Entzückende Neuheiten in goldenen Armbänd., Broschen, Medaillons, Ringen, Ohrringen, matt und blank, in jeder Preislage.

Uhrketten für Damen und Herren in Gold, Silber, Goldmagnet u. Union.

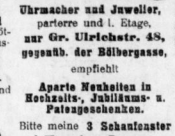
Neuheiten in Armbanduhren in Gold, Silber und Tula, sowie nit Lederband.

Myrtenkränze in echt Silber u. schwer versilbert v. M. 3.-, 4.50, 5.25, 5.50, 6.50-25 M.

Uhrmacher und Juweller, parterre und 1. Etage, **nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Bölbergasse,** empfiehlt

Aparte Neuheiten in Hochzeits, Jubiläums- u. Patengeschenken.

Bitte meine **3 Schaufenster** und **Maseberg-Passage** zu besichtigen.



Damenuhren in Gold u. Silber in allen Preislagen.

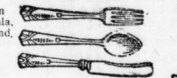
Goldene Glashütter Präzisions-Herrenuhren in gross. Auswahl vorrätig.

Goldene und silberne Herrenuhren.

Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter streng reeller Garantie.

1500 Taschenuhren vorrätig.

Fachmännische, reelle Bedienung, mässige Preise.



Massiv silb. Bestecks, Kaffeelöffel, Esslöffel, Mokkalöffel, Patenlöffel, ganze Besteckkasten,

Geislinger u. Alpaka-Bestecks. Löffel etc. in grosser Auswahl.

In die neue Wohnung empfehle **grosse Standuhren** in Eiche und Nussbaum mit herrlich. Harfengong, sowie **Westminster Schlag-, Kontor- und Küchenuhren** etc.

Maseberg-Passage

viele Neuheiten in **Grossen Standuhren, Salonuhren, Freischwinger** mit Harfengong, Westminster, sowie ¾ Schlagwerken, Besichtigung erbeten, Weckeruhren, viele Neuheiten in grosser Auswahl zu vorteilhaften Preisen.

Gr. Auswahl in Neuheiten d. Württ. Metallwarenfabrik, Kaffeeservice, Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder in schwer. Versilberung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. **Eigene Uhrmacherwerkstatt.**

Illustr. Katalog kostenlos.

Die modernsten **Erzeugnisse der Optik** kaufen Sie nur bei

Richard Flemming,

Optische Anstalt, Halle a. S., Schmeerstr. 22. Reilstr. 29.

Wratzke & Steiger Poststrasse 8.

Gold, Juwelen, Silber.

Fachgemässe Vorschläge und Entwürfe für Umarbeitungen. 1 222

Weingroßhandlung Elsner & Co.,

Inh. **Herm. Nachtwey,** Kl. Ulrichstr. 21. Tel. 222.

empfiehlt **vorzügliche u. sachgemäß gepflegte**

Weiß- und Rotweine

p. Fl. von **80 Pf.** an.

Kranken- u. Frühstücksweine:

Alt. Griech. Muskat 1.00 p. Fl. bei 10 Fl. 0.90 p. Fl.

Alt. Samos-Muskat 1.25 p. Fl. bei 10 Fl. 1.15 p. Fl.

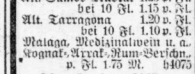
Alt. Tarragona 1.20 p. Fl. bei 10 Fl. 1.10 p. Fl.

Malaga, Medizinalwein u. a. Kognat-Arrak-Rum-Verschn. p. Fl. 1.75 M. b4075

Diverse la. Liköre.

Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Hüte werden modernisiert und hübsch garniert Gr. Steinstraße 35, 1. 1.



Neue

Doppel-Fokusgläser!

zum **Nahe-** und **Fernsehen** mit nur **einem** Glase, **sofort** eingesetzt pro Paar M. 10.—.

Optische Anstalt

Carl Schneider,

20 Grosse Ulrichstr. **20.**

Gegr. 1881. — — Fernruf 2590.

Auf Teilzahlung

an Beamte und sichere Leute **Möbel, Goldwaren, Uhren** gibt ausw. Firma. Adr. u. B. 9522 a. d. Exp. d. Bl.

Haben Sie

schon meine **Spinkuchen** (Honigkuchen mit Schokolade überzog.) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.

Carl Booch,

Breitestraße 1. Marktplatz im Turm. Leipzigerstraße 61/63.

Kinderleicht arbeitet sich mit dem **Parkett-Wachs** aus der Drog.

F. A. Patz,

Gr. Ulrichstraße 4/5.

Schnitt-muster

nach den vorzüglich. Modellen der Deutschen Moden-Zeitung, Leipzig, sind zu bez. durch die Verkaufsstelle

Gustav Lerche, Halle

Nähmasch.-Handl., Plissee-Pressere, Kl. Ulrichstr. 33 (Gr. Dachrinne.)

Pelzwerk,

Felle und Fellvorlagen reinigt und färbt

Mauersberger,

Färberei, 8 eigene Filialen.

Wäscherollen alle Arten, **Waschmaschinen** etc. am Besten u. Billigsten **Hermann Jacobs HALLE a. S.** Zinksgartenstr. 12. Alleinig. Fachmann f. d. Prov. Sachs. Teilzahlung auch gestattet, Montage gratis.

Vermietungen

5 Zimmer, große Küche, Zubehör, 2 Aufgänge, für 600 Mk. sof. zu verm. **Schmeerstr. 2, 1.** Näheres **Häni.** 108

Erfolgreiche Herbstkuren.

Reinige Dein Blut mit Wacholdersaft.

Bei Magen-, Hals- u. Hustenl., Nierenleiden, Rheumatismus, Gicht etc.

In Töpfen 1.20, 2.50 und 4.00 Mark.

grossart. Erfolge. Töpfe nehme zurück.

Lose ausgewogen Pfd. 90 Pfg., kg 1.75.

Echt zu haben:

Schwanen-Drogerie, Leipzigerstrasse. Tägl. Postversand.

Blutwein, Fl. 1.00 u. 1.75, frisch eingetroffen. e300

Gr. Steinstrasse 6, II.

3 St., K., Kch. u. Zub., 500 Mk., per 1. Jan. 1913, evtl. noch Stube u. Kammer in der III. Et. 600 Mk. Näher. **Gr. Steinstr. 6, I.**

Leipzigerstr. 52,

sind per 1. April 1913 **zwei hochherrschaftl. eingerichtete 6 Zimmer-Wohnungen** (Bad und Zubehör) zu vermieten. Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Aschecabfuhr, Kohlenaufzug u. Staubsaugeanlage. **Paul Schaubel,** Leipzigerstr. 53.

Lindenstr. 63, 2. Et., schöne 6 Zim.-Wohnung b. 1. 10. 137

Steinweg 17

herrschaftliche Wohnung (auch passend als Geschäftsräume), 5 große Zimmer, Küche u. Zub., per 1. April 1913 zu verm. Näheres II. Etage.

Am Kirchtor 24

herrsch. I. Etage, 5 Zimmer, Küche u. sämtl. Zub. nebst Gartenbenutzg. sof. od. spät. Rub. angenehm. Wohnlage. Bel. jederzeit bei II. Etg. (661

Barfüsserstrasse 16

● **herrschaftl. 5 Zim.-Wohnung,** Bad, Inukl. u. reichl. Zubeh. ● **per 1. 4. zu vermiet.** Zu erfragen **Kl. Steinstr. 4, I.** z510

Mühlweg 21: 5 Zimmer, elektr. Licht, Zentralheizung, 1 Mansardenst., Mädch., Zubh., evtl. noch 2 St. i. d. Mans., z. 1. 4. evtl. früh. z. vm. Näh. part. (176

Schwetschkestr. 38 (Villa)

● herrsch. Etage, Sonnenseite, ● 5 Zim., Balk., Bad, Inukl., ● gr. Hintergart. u. Zub. 1. 4. ● z. vrm. Näh. pt. 11—1 Uhr.

● 3 Zim.-Wohn., I. Et.,

● in modernem Haus v. 1. 4. 13. ● Zimmerkol., Bad. Küchenbalk., ● 460.—. Näh. **Wörmlitzerstr. 7.**

Cröllwitzerstraße 3a:

3 Wohnungen, je 3 Zim., Küche m. Speisek., Inukl., eine Wohn. m. Bad, elektr. Treppenbeleuchtg., Koch- u. Leuchtgas und reichlich. Nebengelaß, zu verm. 1. Etage 360 M. per 1. 1. 1913, 2. Etage mit Bad 370 M., per 1. 4. 1913, 3. Etage 300 M. per 1. 1. 1913. Näh. daselbst im Laden und Gr. Brunnenstr. 65, Bankfactor. z367

Brüderstr. 11 Wohnung, 3 Zim., 600 Mk., sof. od. spät. zu vm. z105

Ludwig Wuchererstraße 49, II

Wohnung 1. 1. 13. zu vermieten. 800 M. Näh. Hohenzollernstr. 40, p.

Viktor Schäfelstr. 5 3 Z., Balk., Gas, Bad, reichl. Zb. 650 Mk. 1. 1. *

● Merseburger Chaussee 3a,

am Rosengarten.

III. Etage, 3 St. usw., elektr. Licht, Kochgas, f. 350 M. p. sof. zu verm. **Bernh. Lapp.** (08

4 Zim., Küche, Bad u. reichl. Zub. Bernburgerstr. 17 preiswz. zu vermieten. Z.: erfr. Breitestr. 33.

Neubau Röntgenstraße 2

Wohnungen, bestehend aus 4 u. 5 Zimmern mit Bad, Balkon u. reichlich. Zubehör per sof. 1912. Näheres daselbst. 1116

Wohnungen,

3 u. 4 Zimmer mit reichl. Zubeh. per sof. od. sp. zu vermieten. Näh. **Wegscheiderstr. 16, I.,** bei **Reichsmeister.** 1111

Riemeyerstraße 11

herrsch. Wohn., Bahnn., 6 beisp. Z., Mdch., Bad, Inukl., reichl. Zub. sof. od. spät. z. vm. Näh. II l. 1113

Lessingstrasse 47

1 Etagen-Wohnung mit Küche, 8 Räume, Bad u. sämtl. Zubeh., 850 Mk. 1. 4. 13. Zu erfr. part.

Wohnung mit Laden,

4 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Innenklk. u. Zubeh. zum 1. 1. 13 zu verm. Näh. Königstr. 46 II r. *

Moritzzwinger 1,

II. Etage, bestehend aus 3 Zim., Küche, Bad, Balkon u. sonst. Zubehör, Gas, per April 1913 zu vermieten. Näheres erteilt **Bruno Pretzsch,** Ste19 **Moritzzwinger 1.**

Magdeburgerstraße 50, III: Stube, Kammer, Küche 2c. an ältere kinderlose Leute, 250 M., 1. 1. 13 zu verm. Drogerie. (1328

Moritzzwingerl, 1, Neue Promenade, Postamt III.

schöne sonnige herrsch. Wohn. 7 Z., Bad, Balk., Gas o. elektr. L., 1400 M., 1.4., a. Wunsch schon 1.1 an ruh. Mieter zu verm. Näh. im Bankgeschäft Gr. Steinstr. 10.

Bismarckstraße 6

2 herrschaftl. Wohnungen, Parterre u. 1. Etage, mit 6 Zimm., Küche, Bad u. Zub. zum 1. Apr. 1913 zu vermieten, letztere evtl. sofort. Zu erfr. Bismarckstr. 6, pt. o. Ludw. Wuchererstr. 75, II. (950

Schwetschkestraße 40.

Part. 4 Z. u. Zub. z. 1. 4. 13. 2. Etg. 6 Z. u. Zub. sof. od. sp., 3. Etg. 6 Z. u. Zub. sof. od. sp.

Marienstraße 2.

Nähe Leipziger- u. Magdeburg-Straße, herrsch. Wohn., I. Etg. Salon, 4 Zim., Küche m. Spft. Mdchk., Bodenk. u. reichl. Zub 1. 4. 13 zu vermieten. +561

Friedrichstr. 56, hochpt., z. vm. Näh. das. b. Hausmann. (6398

Königstraße 61,

i. Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder später zu vermieten Zimmerwohn. Bad. Inuntl. Balkon, Keller u. Bodenkammer.

Dölauer Hartsteinfabrik,

Grünstraße 31. 4438

Canena, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per 1. 12. umzugshalber zu vermieten. Preis 210 Mark. (a6277

Neuestraße 11, parterre.

Schweitzerstraße 10,

3 beisp. Zim., Kch., Bad, sofort zu vermieten. b199

Kronprinzenstr.- u. Humboldtstr.-Ecke13
Part.-Wohn. od. I. Etg. zu verm. 7 od. 8 Zim., Bad, Gas, Balkon od. Garten, reichl. Zub., sof. od. spät. Pr. 1200 Mk. Ausk. I l.

Böllbergerweg 8
2 St., 1 Kam. u. Kch. zu verm. *

Liebenauerstr. 1, II. r.
Wegzugshalber schöne 5 Zim.-Wohn., Eckhaus, Parkett, Balk., Erker, Gas und elektr. Anlage, Bad, Innenklos. und Zub. per sof. od. 1. Jan. zu verm. (b3996

R. Haymstr. 12, Hochp. 4 Z., Kch., Spsk., Bad, Inkl. u. reichl. Nebr. 1.4.13 z. vm. Näh. 1, I.

Niemeyerstraße 3,
herrschaftliche 1. Etage, 5 Zim., Balk., Küche, Speisek., Mädchk., Bad u. reichl. Zubehör, Gasbel., 1. April 1913 preisw. zu verm. Besicht. vorm. 10 bis nachm. 4 Uhr. Näh. Königstr. 84, Verwaltungsgeb. der Iduna, beim Hausmeister Block. (z468

Herrsch. Hochp.-Wohnung, Mühlweg, Nähe Diakonissenhaus, 5 Zim. (Parkett), Küche, Bad und Klosett, 3 Balkone, Mädchenkamm., elektr. Licht u. Gas, Zentralheizung, Warmwasserversorgung, 2 Bodenkam., 2 Kell., automat. Treppenbel., z. 1. 4. 13, 1400 M. Näheres Schröter, Mühlweg 22.

Königstr. 55, I., Bahnnähe, schöne frdl. Wohn., 3 St., Kch., Spk., Innkl., Gas u. Zb., sof. od. sp.

Pfälzerstraße 5 frdl. 4 Zim.-Wohnung Preis 460 Mk., 1.4.13. Näh. I.

Prinzenstr. 26, Bahnn., Wohn., 250 M., zu vrm. Näh. III. *

Yorkstraße 73,
I. Et., 5 Zim., Kch., Bad, Balkon, Gas u. elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. *

Bernburgerstr. 32, II, 6 Zim., Kch., Mdchk., Spsk., Bad, gr. Korr., Innenkl., Gas, 2 Kell., 2 Bodenr., 1150 M., 1.4.13. Näh. I. Et. b6670

Ludw. Wuchererstr. 55, I,
herrsch. Wohn., best. in 1 Salon, 7 St., 2 K., Kch. m. Spsk., Fremdenst., Innenklos. u. Bad u. all. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. zu erfrag. **Steinweg 42, im Kontor.**

2 St., K., K., Spsk., Korr. a. ruh. L. z. verm. Pfännerhöhe 25, pt. *

Graseweg 3b
Wohnungen, 700 u. 400 Mk., zu sof. od. sp. zu vermiet. durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Wohn., 250 M., sof. od. spät. bezb. Off. u. P. 9495 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Hardenbergstr. 3, 2 St., K., Kch. u. Zub. 1. Jan. 1913. 350 Mk. b4062

Ludwig Wuchererstr. 86
III. Et., 7 Zim.-Wohnung, Küche, Bad, Speisekam., Mädchenkam., mit allem Komfort zu verm. Näh. Cecilienstraße 9. b4058

Ludwig Wuchererstr. 87,
Ecke Dessauerstrasse, III. Etage, 7 Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, Speisekammer u. allem Komfort zu vermieten. Näheres **Cecilienstr. 9.** b4055

Ludwig Wuchererstr. 87,
Ecke Dessauerstr., herrl. Mansard.-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer u. allem Komfort zu vermieten. Näheres **Cecilienstraße 9.** b4056

Wohnung zum 15. 10. zu verm. **Passendorf,** Poststr. 1. +686

Wohn., St., K., Kch. 1. Jan. 13 zu verm. Körnerstr. 35. *

Hallorenstr. 5 (a. Hallm.) 5 Z., K., Innkl., Gas, gr. Korr., für Abv. g. geeign., 1.4.13 z. v. Näh. III.

Hochmoderne Mansarde
im Neubau Leipzigerstr. 52 **per 1. 4. 13 zu verm.** b74 **Paul Schnabel, Leipzigerstr. 53.**

Stube, M. 7 Mk., f. 1 Pers. z. 1. 11. zu verm. Gr. Schloßgasse 14, I. *

Wohn., 1 St., 2 K., Kch., sofort zu verm. Kl. Klausstraße 5. *

2 Stuben, K., K. z. 1. 1. 13 zu vermieten Gr. Wallstr. 5. *

2 Stub., Kam., Kch. sofort zu verm. Zu erfr. Königstr. 51, part.

Herrsch. 1. Etg.,
4 Zim., Küche, Bad, Balk., Innkl., Pr. 550 Mk., p. 1. 1. 13 zu verm. Näh. **Drescher,** Schleifweg 3a, II.

2 kl. Wohn. zu 7 u. 10 M. p. M., ab 1. Nov. z. v. Zenkerstr. 15. *

Nur im Hause Leonhardt & Schlesinger **Gr. Ulrichstr. 13|15.**

Wir müssen umziehen!

Aufsehen

erregen die fabelhaft billigen Preise

in unserem

Riesen-Ausverkauf

wegen Umzug.

Schuhwaren-Haus **Gutermann & Co.**

Nur im Hause Leonhardt & Schlesinger. 13|15 Gr. Ulrichstr. 13|15.

Schlafst., ff. möbl., Woche 4 M., f. anst. saub. H. zu verm. Friedrichstraße 6. *

Anständ. Schlafst. f. 2 H. sof. zu verm. Kl. Berlin 1, I. *

Anständ. Schlafst. frei +725 Thomasiusstraße 35, III. rechts.

Freundliche Schlafstelle offen Günther, Jacobstr. 29, I. (Me39

Schlafstelle frei * Kellnerstraße 9, II.

Frdl. Schlafst. sof. zu verm. Streiberstraße 40, part. (He25

Anständige Schlafstelle zu vm. Humboldtstraße 4, pt. rechts. *

Freundl. Schlafstelle zu verm. Zenkerstraße 3, I. links. *

Frdl. möbl. Schlafstelle zu verm. Pfännerhöhe 42, II r. *

Läden, Magazine 2c.

Großer Boden
40×12 Meter, zu verm. 160 Magdeburgerstr. 57.

Großer Fabrikraum,
40×10, z. vm. Magdeburgerstr. 57.

Brüderstr. 3
Laden mit Nebenräumen, Keller 2c., bis jetzt **Möbelgeschäft, sof. od. spät. z. vm.** z489

LADEN
Stadtmitte, 43 qm, mit Nebenräumen, 35 qm, u. Keller, 40 qm groß, sof. od. spät. preisw. zu verm. Näh. Barfüßerstr. 15, pt.

Sternstr. 5, Laden mit Ladenstube zu vermieten. Näheres daselbst b. Vogelpohl, II. Et.

2 Läden, auch f. **Bureau, Lag. u. Speisewirtschaftszwecken geeignet,** 130 qm, evtl. geteilt zu verm. I119 Näheres **Sternstraße 8, I I.**

Leipzigerstr. 86, I. Et.,
geteilt oder im ganzen, pass. für Geschäfts- u. Wohnräume, per sof. zu verm. Näh. das. II. Et. b39

Geiststraße 9
Laden m. Ladenstube sofort od. spät. zu vermieten. Preis 800 Mk. Näh. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22.

Für Bureau od. Lager
2 **helle, freundl. Zim.,** 16 u. 24 qm, auf Wunsch m. Nebenräumen u. Keller, elektr. Licht, per sofort **Königstr. 19.** (b9

Langestraße 7
Laden mit Stube, 400 Mk., **Wohnung,** 300 Mk., sofort zu verm. dch. **Oscar Knoche,** Krausenstraße 27. z13

Schöner Laden,
nahe Halle a. S., für Fleischer pass., sof. weg. Krankh. z. vm. Off. u. L. 4311 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34, erb.

Laden mit Wohnung
im Neubau **Ludw. Wuchererstr. 86 zu verm.** Näheres Cecilienstr. 9.

Eckladen
im Neubau **Ludw. Wucherer-, Ecke Dessauerstrasse** zu vermieten. Näh. Cecilienstraße 9.

Miet-Gesuche

Ehepaar mit 12jähr. Tochter sucht — voraussichtlich f. einige Monate — 2 gut möbl. Zimm., mögl. mit Pens. Off. m. Pr. u. J. 9409 a. d. Exp. d. Bl.

PENSION
Nähe d. Franckeschen Stiftung f. 12jähr. Schüler ges. Off. m. Preisangabe u. T. 2297 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht
zum 1. Januar **Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern. Angebote zu richten an **v. Massow,** a05387 Soest (Westfalen).

Jg. Mann sucht möbl. Zim., Stadt-Mitte (Pr. 15 M.) Off. u. S. 9476 an d. Exp. d. Bl. *

Stud. sucht Zimmer, Klavier, 20—23 M. mit Frühst. Off. u. J. 9469 an die Exp. d. Bl. *

Jg. Ehepaar f. klein. Wohn. sof., Nähe Strafgefängnis. Off. mit Pr. u. C. 9463 a. d. Exp. d. Bl.

Kinderl. Ehepaar sucht Wohn. 1.1.13 zum Preise v. 3—400 M., am liebst. im Zentr. Off. erb. u. Chiffre D. 9464 a. d. Exp. d. Bl.

2 Zimmer, Küche u. Zubehör, möglichst mit Bad, zum 15. Nov. oder 1. Dez. gesucht. Marktnähe bevorzugt. * Offerten unter B. 9482 an die Expedition dieses Blattes.

Leeres Zimmer in gut. Hause Nähe des Marktes von ält. anst. Fräul. gesucht. Offerten unter H. 9488 an die Exp. d. Bl. *

Materialwaren-Geschäft
mit Wohnung per sofort oder später zu mieten gesucht. Off. unt. C. 9483 an d. Exp. d. Bl. *

Cand. med.
sucht saub. ruh. Zimmer. Off. m. Pr. unt. K. 9510 an d. Exp. d. Bl. erb.

Jg. Leute suchen Wohn. z. 1. 1. 13. a. L Südviert., 240—300 Mk., in gutem Hause. Off. m. Preisang. u. L. 4271 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Für einen 8jähr. Knab. Waise, der die Mittelschule der Francke'schen Stiftungen besucht, wird eine **gute, einfache Pension** bei mäßigem Preise **gesucht.** Off. mit näheren Angaben unt. T. 2297 a. d. Exp. d. Bl. a4068

Herrschaftliche Wohnung,
I. Etg. u. Mans., vrbund. durch Wendeltreppe, 8 Z. nebst Zub., Preis 2200 M. p. a., herrliche Lage in der Reilstr., per 1. Nov. ds. Js. od. spät. zu verm. (b295 **Frau Anna Jacob.**

Stube u. K. 1. 11. zu verm. Albert Schmidtstraße 2. *

St., Kam., Küche an ruh., saub. L. sof. zu vm. Graseweg 11, I. *

Mittelstraße 6, I., für 625 Mark zu vermieten. *

Weg. Rückgang ist noch St., K., K. z. 1. 1. 13 z. v. Kuttelhof 12. *

Torstr. 56 (Nähe Steinweg) frdl. Wohn. v. 325-420 M. sof. z. v.

Ankerstraße 8
3 Zim., Kch., Zubeh., Pr. **400 M.,** zu vermieten. b311

Merseburgerstr. 22
Hofwohn., St., K., Kch. m. Zubeh., p. 1.1. 1913 f. 226 Mk. zu vermiet. Zu erfr. II L. **H. Kaiser.** e728

Stube, Kam., Küche u. Zub. 1. 1. 13 zu vm. Wolfstr. 12. (Ge21

Kaiserstraße 5, part., herrsch. Wohn., 6 Z., Bad, Balk., Vorgart. (Sonnenseite), z. 1.4.13. Preis 1050 M. Näh. part. *

Familienverhältnisseh. 3 Z.-W., 350 M., sof. od. sp. Jacobstr. 15.

Wohnungen
von 200—2000 M., Läden, Werkstätten, hat zu vermieten **Hildebrands Wohnungs-Nachweis Moritzzwinger 14. Teleph. 8139. Für Mieter kostenlos.** *

Steinweg 46-47
schöne 4 Z.-Wohn., Küche mit Zub., Koch- u. Leuchtgas, Innen-Wasserkl., elektr. Treppenbel., in ruhigem Hause für 490 M. zum 1. Jan. 1913 z. vm. Beziehbar Novemb.—Dezemb. ohne Mietszahl. Näh. Löther, III. Etage.

Hausmannswohnung in hochherrschaftl. Grundstück per 1. Jan. 1913 z. vm. Miete 150 M. Off. u. D. U. 975 an Ann.-Exped. Gründler, Rathausstr. 13a. b73

2 St., K., Kch. u. Zub. zum 1. 1. 1913 Rosenstr. 1. o139

4- u. 5-Zim.-Wohng., Bad, Loggia usw., in freier Lage, sofort oder später zu vermiet. Bugenhagenstraße 18, am Riebeckstift. Ba44

St., K., K. u. Zub. sof. zu vm. o137 Lerchenfeldstr. 3.

Herrsch III. Etage,
best. aus 4 Zim. u. Zub., z. vm. Z. erfr. i. **Delikatessenhaus P. Schnabel,** Leipzigerstr. 53.

Zwingerstraße, St., K., Kell., an nur einz. Leute, monatlich 12.50 M., sof. zu verm. Näh. b4084 Heinzel, Leipzigerstr. 98.

Kl. Stube u. Stube m. Kam. zu vermieten Kuttelhof 2. *

Herrschaftl. 5 Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. 4. 1913 zu vermieten. Näh. daselbst bei * Hoffmann, Blücherstr. 7, pt. I.

St., K., Bod. u. K., p. sof. od. 1. Nov., 162 M. Ludwigstr. 18. *

Wohnung, 210 M., sofort zu vermieten Martinstr. 22, I.

3 St., K., Innkl., 370 M., sof. od. spät. Saalberg 13, Neubau.

5 Zim., Kch., Bad, Innenklos., Mädchenk., elektr. Flurbel., sof. oder 1. 4. 13 zu vermieten. * **Degenkolbe, Wegscheiderstr. 6.**

St., K., K., reichl. Zub., groß u. geräum., i. Vorderh., 1. 1. 13 zu verm. Reilstr. 122, part. *

St., Kam., Kch., Korr., 1. 1. 13 zu verm. Bertramstr. 22. *

Herrschaftliche Wohnung, II. Etage, 3 gr. Zimmer, Küche u. Speisekam., Gas, elektrisch. Treppenbel., p. 1. 4. an ruh. L. z. v. Pr. 450 M. Bes. 3-6 nachm.

St. u. K., 144 M., an einz. L. 1. 1. 13 zu vm. Tholuckstr. 3b, I. r.

Stube und Kammer sofort zu verm. Hirtenstr. 13. *

St. u. Kam. f. einz. Pers. od. Möbeleinst. z. v. Breitestr. 9, II.

3 Stuben, Kammer, Küche und reichl. Zubeh. 1. 4. an ruhige Leute zu verm., Preis 450 Mark Kl. Steinstr. 4, I.

4 Zim., Kch., Bad, Innenkl., Loggia, Küchenbalk., reichl. Zub., sofort od. später zu vm. Z. erfr. b. Degenkolbe, Wegscheiderstr. 6.

Herrschaftl. 1. Etage,
best. aus 7, evtl. 8 gr. Zim., Küche, Bad u. Zub., in mein. Eckgrundstück Rannischestr. 12 und Neue Promenade, sehr preiswert zu vm. Z. erfr. im Delikatessenh. Paul Schnabel, ob. Leipzigerstr. 53. b76

Möblierte Zimmer

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ev. eins. in herrschaftl. H., nur an bess. Herrn zu vermieten Kl. Ulrichstraße 19, III, vis-a-vis Weinh. Broskowski.

Möbl. Zim., W. 2.50 Mk. u. 1 Zim. (Schreibt.) 21 M. L. Wuchererstr. 18, pt.

Pension I. Ranges.
Elektr. Licht. Bad. Gute Küche. — Telephon 3937. Weidenplan 15.

Möbl. Zimmer zu vermieten Sophienstraße 1, Friseur. *

Frdl. möbl. Zim., ev. Mittagst. od. Pens. Gr. Ulrichstr. 41, II. *

2 möbl. Zim., auch a. Schlafst. z. v. Hallorenstr. 5, II., Marktn. *

Gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten * Schmeerstraße 5, II.

Gut möbl. Zim. mit Kab. sof. zu verm. Gr. Ulrichstr. 29, I. *

Gut möbl. Zim. sof. od. spät. zu verm. Steg 10, I. *

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad u. evtl. Pension zu vm. Niemeyerstraße 9, part. *

Schön möbl. Zimmer
m. Schreibt., Berl. Ofen, eventl. Klavierben., sofort zu vermiet. **Merseburgerstr. 3, I. (nicht hochpart.),** am Riebeckplatz. +730

Möbl. Z. m. K. auch f. zwei sof. bill. z. v. Landwehrstr. 8, I.

Saub. möbl. **Zimmer** sofort oder später **zu verm.** Adolfstr. 2, I r. (z516

Eleg., sauber. und ungestörtes möbl. Zim. evtl. Burschengelass, freie Aussicht, Bad, Innenklosett Krausenstr. 13, II l., Ecke Forsterstr.

Herrenstraße 26, I. Etg. l., 2 nebeneinanderliegende möbl. Zim. (auch mit Pens.) sof. z. v. *

Schüler höherer Schulen finden freundliche Aufnahme mit Pension (z521 **Robert Franzstraße 2, part.**

Gut möbl. Zim. m. Schreibt. u. Gas Brüderstr. 7, II., Eing. Kl. Steinst.

Möbl. Zim. u. Schlafst. zu vrm. Hallorenstraße 5, I. r. *

Möbliertes Zimmer abzugeben Harz 26, part. *

Gut möbl. Zimmer Rannischestr. 22, I. *

Gut möbl. Zimmer zu verm. **Steinweg 43, III.** +688

Gut möbl. Zimmer zu vermiet. (Schreibt., Gas u. Telephonben.). **Kuhgasse 4,** am Markt. *

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. **Zapfenstr. 21,** pt., nahe a. Markt.

Anständ. saub. Mädchen findet angenehme Schlafstelle. * **Fr. Bartnick,** Gr. Wallstr. 2.

Frdl. Schlafstelle zu verm. **Schleifweg 5c,** I r. *

Möbl. Schlafst. a. H. sof. od. sp. Zenkerstr. 6, II. I. (Stadtmitte.)

Möbl. Schlafstelle frei * Große Ulrichstraße 18, III. r. *

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 23, III. Eingang Bechershof 5. (b299

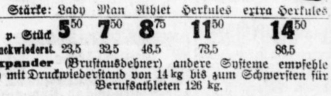
Frdl. möbl. Schlafst. f. 2 H. frei Kl. Klausstr. 7, III. l., r. Klingel. *

Frdl. möbl. Z. u. Schlafstelle z. v. Fischerplan 1, II. l., r. Klingel. *

Leipzigerstrasse 52
Delikatessenhaus Paul Schnabel
ist per 1. 4. 1913 eine **große 1. Etage zu Geschäfts- oder Wohnzwecken** (hochherrschaftlich eingerichtet) zu vermieten. Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Ascheabfall, Kohlenaufzug und Staubsaugeanlage. b78

Expander old mit 5 Kabel

5% Rab.



Stärke:	Lady	Man	Athlet	Herkules	extra Herkules
p. Stück	5.50	7.50	8.75	11.50	14.50
Druckwiederst.	23,5	32,5	46,5	73,5	86,5

Expander (Brustausdehner) andere Systeme empfehle ich mit Druckwiderstand von 14 kg bis zum Schwersten für Berufsathleten 126 kg.

Sandowhandeln zu Originalpreisen.

Autogymnast mit Anleitung u. Uebungstafel Originalpreis Mk. **15.00**

Turnreck an jeden Türpfosten passend komplett Mk. **4.50**

Versand nach allen Orten. Preislisten gratis.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41, Ecke Kaulenberg.

Mitgl. des Rab.-Spar.Vereins. 5% Rabatt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0009

Familien-Nachrichten

Heute früh entschlief sanft unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater, der Königl. Güterexpedient a. D.

Franz Berger

im vollendeten 83. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen an

Ida Schäfer geb. Berger.

Heute mittag 12¾ Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der

Kaufmann **Richard Koch**

im 51. Lebensjahre. Dies zeigt schmerzerfüllt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Else Koch geb. Klauert.

Halle a. S., Forsterstr. 17, den 9. Oktober 1912.
Die Beerdigung findet am Sonnabend nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute abend 7 Uhr verschied nach schwerem Krankenlager meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Emma Fratscher

geb. Gautzsch
im Alter von 50 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Paul Fratscher.

Halle a. S., Dessauerstr. 2, II., den 9. Oktober 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 1½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. z 526

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 1 Uhr meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Johanna Möbius

geb. Voigt
nach kurzen aber schweren Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Etwaige Kranzspenden bitte Parkstr. 14, p. l. abzugeben. *

Danksagung.
Nachdem wir unseren teuren Entschlafenen, den Bäckermeister

Otto Günther

nunmehr zur letzten Ruhe bestattet haben, sagen wir allen den Freunden und Bekannten, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, hiermit unseren herzlichsten Dank. z534

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern abend 10 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser Vater, der Schlosser

Bruno Lange

im 44. Lebensjahre.
Dies zeigen an
Hulda Lange geb. **Dörner** und Kinder.
Burgstraße 12.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, des Magistrats-Kastellan

Albert Weisshuhn

sagen wir allen denen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten und seinen Sarg mit Kränzen schmückten, unsern besten Dank. Insbesondere Dank Herrn Superintendent Wächtler für die trostreichen Worte am Grabe. *
Die trauernden Kinder.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, der Frau

Witwe Emilie Müller

geb. **Löffler**
sagen wir allen innigsten Dank. *
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teueren Entschlafenen sage allen meinen besten Dank.
Im Namen aller Hinterbliebenen:

Otto Kresse

nebst Töchterchen. *

Weiße u. bunte Hemdenbarchente, Hemdentuche
v. 40 Pf. per Mtr. an, gute Qual. 376 Halberstädterstr. 3. p.

Reparaturen an Waschgefässen sauch. u. billig Böttcherei Schülershof l.

Goldene Gliederarmbänder
empfiehlt in größter Auswahl
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. *

Samos
zur Stärkung und Appetitanregung, süß. Flasche nur 1.25 M., 3 Fl. nur 3.50 M.
Alfred Bernhardt,
Gr. Ulrichstr. **46.**
Mitgl. des Rab.-Sp.-Ver.

Französische Haarfarbe
von Jean Rabot in Paris.
Greise u. rote Haare sof. braun u. schwarz unvergängl. echt zu färb., wird jedermann ersucht, dies. neue gift- u. bleifrei. Haarfärbemittel in Anwendg. z. bring., da einmalig. Färben die Haare für immer echt färbt. **a Karton Mk. 2,50.**
M. Waltsgott Nachf., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 30. u. Ulrichsdrogerie, Kl. Ulrichstr. 2.

Armbänder
in den neuesten Mustern.
Erich Heine, Juwelier,
Gr. Ulrichstr. 35.

Speise-Leinöl
frisch eingetroffen bei
F. Baumgärtel, Lessingstr. 24. (502a

b4077
1 Posten
Damentaschen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Hch. Krasemann,
Koffer-Fabrik
seit 1875 **nur** in der Schmeerstr. 19.
Gegr. 1875. Tel. 1175.

Chiknadel
in Gold, Silber und Doublé
Erich Heine, Juwelier,
Gr. Ulrichstr. 35.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Paul Maseberg

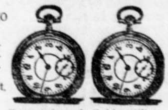
Uhrmacher und Juwelier, parterre und I. Etage, nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Bölbergasse, empfiehlt

Massiv goldene **Verlobungs- und Trauringe** ohne Lötfuge in grosser Auswahl vorrätig.
Anfertigung mit eigenen Trauring-Maschinen solid und preiswert.

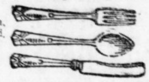
Massiv Gold 333 MO gestempelt von 3 M. bis 10 M.
Massiv Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M.
Trauringe 750 MO, 900 u. 950 gestempelt.
Gravierung gratis.
Verlobungs-Präsente.
Entzückende Neuheiten in goldenen Armbänd., Broschen, Medaillons, Ringen, Ohrringen, matt und blank, in jeder Preislage.
Uhrketten für Damen und Herren in Gold, Silber, Goldmagnet u. Union.
Neuheiten in Armbanduhren in Gold, Silber und Tula, sowie mit Lederband.

Myrtenkränze in echt Silber u. schwer versilbert v. M. 3.-, 4.50, 5.25, 5.50, 6.50-25 M.

Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- u. Patengeschenken.
Bitte meine **3 Schaufenster** und **Maseberg-Passage** zu besichtigen.



Damenuhren in Gold u. Silber in allen Preislagen.
Goldene Glashütter Präzisions-Herrenuhren in gross. Auswahl vorrätig.
Goldene und silberne Herrenuhren.
Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter streng reeller Garantie.
1500 Taschenuhren vorrätig.
Fachmännische, reelle Bedienung, mässige Preise.



Massiv silb. Bestecks, Kaffeelöffel, Esslöffel, Mokkalöffel, Patenlöffel, ganze Besteckkasten.
Geislinger u. Alpaka-Bestecks. Löffel etc. in grosser Auswahl.

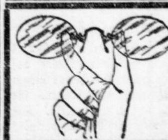
In die neue Wohnung empfehle **grosse Standuhren** in Eiche und Nussbaum mit herrlich. Harfengong, sowie **Westminster Schlag-, Kontor- und Küchenuhren etc.**

Maseberg-Passage
viele Neuheiten in **Grossen Standuhren, Salonuhren, Freischwinger** mit Harfengong, Westminster, sowie ¾ Schlagwerken.
Besichtigung erbeten.
Weckeruhren, viele Neuheiten in grosser Auswahl zu vorteilhaften Preisen.

Gr. Auswahl in Neuheiten d. Württ. Metallwarenfabrik, Kaffeeservice, Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder in schwer. Versilberung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. **Eigene Uhrmacherwerkstatt.**

Illustr. Katalog kostenlos.



Die modernsten
Erzeugnisse der Optik
kaufen Sie nur bei
Richard Flemming,
Optische Anstalt, Halle a. S., Schmeerstr. 22. Reilstr. 29.

Wratzke & Steiger
Poststrasse 8.
Gold, Juwelen, Silber.
Fachgemässe I 222
Vorschläge und Entwürfe für Umarbeitungen.

Weingroßhandlung Elsner & Co.,
Inh. Herm. Nachtweh,
Kl. Ulrichstr. 21, Tel. 2322,
empfiehlt vorzügliche u. fachgemäß gepflegte
Weiß- und Rotweine
v. Fl. von **80** Pf. an.
Kranken-u. Frühstücksweine:
Alt. Griech. Muskat 1.00 v. Fl.
bei 10 Fl. 0.90 v. Fl.
Alt. Samos-Muskat 1.25 v. Fl.
bei 10 Fl. 1.15 v. Fl.
Alt. Tarragona 1.20 v. Fl.
bei 10 Fl. 1.10 v. Fl.
Malaga, Medizinalwein u. a., Kognak-, Arrak-, Rum-Verschn., v. Fl. 1.75 M. b4075
Diverse la. Liköre.
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Hüte werden modernisiert und chic garniert *
Gr. Steinstraße 35, I. l.

Neue
Doppel-Fokusgläser!
zum **Nahe-** und **Fernsehen** mit nur **einem** Glase, **sofort** eingesetzt pro Paar M. 10.—.
Optische Anstalt
Carl Schneider,
20 Grosse Ulrichstr. **20.**
Gegr. 1881. — — Fernruf 2590.

Auf Teilzahlung
an Beamte und sichere Leute Wäsche, Möbel, Goldwaren, Uhren gibt ausw. Firma. Adr. u. B. 9522 a. d. Exp. d. Bl. *

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzog.) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Booch,
Breitestraße 1, Marktplatz im Turm, Leipzigerstraße 61/63.

Kinderleicht arbeitet sich mit dem
Parkett-Wachs
aus der Drog.
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstraße 4/5.

Schnittmuster
nach den vorzüglich. Modellen der Deutschen Moden-Zeitung, Leipzig, sind zu bez. durch die Verkaufsstelle
Gustav Lerche, Halle
Nähmasch.-Handl., Plissee-Presserei,
Kl. Ulrichstr. 33 (Ecke Dachritzstr.)

Pelzwerk,
Felle und Fellvorlagen reinigt und färbt
Mauersberger,
Färberei, 8 eigene Filialen.

Wäscherollen alle Arten,
Waschmaschinen etc. am Besten u. Billigsten
Wernicke HALLE A. S. Zinksgartenstr. 12
Alleinig. Fachmann i. d. Prov. Sachs. Teilzahlung auch gestattet, Montage gratis.

Erfolgreiche Herbstkuren.
Reinige Dein Blut mit Wacholdersaft.
Bei Magen-, Hals- u. Hustenl., Nierenleiden, Rheumatismus, Gicht etc.
grossart. Erfolge.
In Töpfen 1.20, 2,50 und 4,00 Mark. Töpfe nehme zurück.
Lose ausgewogen Pfd. 90 Pfg., kg 1.75.
Echt zu haben:
Schwanen-Drogerie, Leipzigerstrasse. Tägl. Postversand.
Blutwein, Fl. 1,00 u. 1,75, frisch eingetroffen. e200

Vermietungen

Gr. Steinstrasse 6, II.
3 St., K., Kch. u. Zub., 500 Mk., per 1. Jan. 1913, evtl. noch Stube u. Kammer in der III. Et., 600 Mk. Näher. **Gr. Steinstr. 6, I.**

Leipzigerstr. 52,
sind per 1. April 1913 **zwei hochherrschaftl. eingerichtete 6 Zimmer-Wohnungen** (Bad und Zubehör) zu vermieten. Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Ascheabfall, Kohlenaufzug u. Staubsaugeanlage. **Paul Schnabel,** Leipzigerstr. 53.

Lindenstr. 63, 2. Et., schöne 6 Zim.-Wohnung v. 1. 10. I 137

Steinweg 17
herrschaftliche Wohnung (auch passend als Geschäftsräume), 5 große Zimmer, Küche u. Zub., per 1. April 1913 zu verm. Näheres II. Etage. *

Am Kirchtor 24
herrsch. I. Etage, 5 Zimmer, Küche u. sämtl. Zub. nebst Gartenbenutzg. sof. od. spät. Ruh. angenehm. Wohnlage. Bei. jederzeit das. II. Etg. (b61

Barfüsserstrasse 16
herrschaftl. 5 Zim.-Wohnung, Bad, Innkl. u. reichl. Zubeh. **per 1. 4. zu vermiet.** Zu erfragen **Kl. Steinstr. 4,** I. z510

Schöne Wohnung,
10 Zim., Küche, Bad usw., zum Abverm. geeignet, zu verm. Off. u. T. 8397 a. d. Exp. ds. Bl. 169

Wittestr. 18 (Neub.) 3 Zim.-W. m. Bad sof. zu verm. z31

Mansarden-Wohnung,
2 gr. St., gr. Kch., Kammer, 300 M., an ruhige Mieter **Wörmlitzerstr. 7.** (b12

2 Wohnungen zu vermieten
i. ein. v. 2 Jahren neuerb. Haus Fleischerstr. 27, i. d. Nähe vom Botanischen Garten,
I. Etg. m. Küche u. 4 Zimmern,
II. Etg. m. Küche u. 4 Zimmern,
mit Gaseinricht. u. Wasserklosett sowie Zubehör. 165
Näh. z. erfrag. b. Hausmann Hinterh. part. Interessent. woll. s. schriftl. melden bei **Louis Krauß, Schwarzenberg (Sa.)**

I. Etage,
7 Z., Kch., Spsk., Mädchenk., Bodenk., 2 K., W.-K., Koch- u. Leuchtgas, i. 3 Z. Parkett, i. Speisezim. gemalte Fenst., Dachritzstr. 2, 1. Haus v. d. Gr. Ulrichstr., z. 1. 4. 13 zu vm. Näh. **Advokatenweg 48.**

Wohnungen,
3- u. 4 Z. m. Zub., I. Etage, Dachritzstr. 2, 1. Haus v. d. Gr. Ulrichstr., 1. 4. 13 zu vm. Näheres Advokatenweg 48.

Beesenerstr. 15c, herrl. sonn. Lage, 3 b. 5 Z. ev. mehr (Doppelfenst.) Bad, Loggia (Wintergart.), Balk., Gas, elektr. Licht, ev. Gart. u. Zb. sof. od. spät. Näh. pt. r. 195

Cröllwitz, Dölauerstraße 7,
2 St., K., Kch. u. Zub., Koch- u. Leuchtgas, sof. oder später zu vermietn. 300 Mark. (o80

5 Zim., Loggias, Badez., Innkl., Spk., Mädch.- u. Bodenk., Kell., z. 1.4.13 z. v. Pr. 800 M. Villenkolon. Dölau, Villa „Waldfrieden“. Musculus. (z304

Grundstück zu vermieten.
Das in Halle-Cröllwitz, Schulberg 14 belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus (2 Stub., Kammer u. Küche) Stallung und Garten ist vom 1. Januar 1913 an zu vermieten. Näheres Rathausstraße 19, Zimmer 47.
Der Magistrat.

Röserstraße 4.
I. Etage, 5 Z., K., Bad, Gas, Innkl. per sof. od. spät. z. verm. Miete Mk. 800. Näheres **Wielandstraße 3, part. r.** 166

Moderne herrsch. 4 Z.-Wohn. m. all. Komfort, in schön. sonn. freier Lage, evtl. ganze Etage z. 8 Z., sof. z. vm. Näh. Glauchaerstraße 71b, pt., am Hospitalpl.

Herrsch. Hochparterre i. Nord., 7 Z., mit all. Komfort u. Gart., sofort oder später zu verm. (1342 **Rich. Wagnerstr. 54, part.**

Advokatenweg 15
Mod. Etagen-Wohng., 4 heizb. Z., Kch., Spsk., Bad, Gartenbalk. versetzungsh. 1. 4. 13. N. das. p.

Martinstraße 25
(Ecke Augustastr.), **II. Etage,** 5 Zimmer, Küche, Speisek. u. Zubeh., Wasserkl. im Korridor, sof. od. spät. Näh. das. I. Et. l.

Angerweg 45, hochpt.,
4 Zimmer-Wohng., m. Innen-Klosett, Bad, 1. Januar zu verm. Näh. beim Hausmann.

Neubau Fleischerstr. 16
Wohnungen von 300—675 M., m. elektr. Licht u. Bad, z. 1. 1. 13 ev. schon früher zu verm. 785

Königstraße 61,
i. Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder später zu vermieten Zimmerwohn., Bad, Innenkl., Balkon, Keller u. Bodenkammer. **Dölauer Hartsteinfabrik,** Grünstraße 31. a438

Canena, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per 1. 12. umzugshalber zu vermieten. Preis 210 Mark. (a6277 **Neuestraße 11, parterre.**

Schwetschkestraße 10.
3 heizb. Zim., Kch., Bad, sofort zu vermieten. b199

Mühlweg 21: 5 Zimmer, elektr. Licht, Zentralheizung, 1 Mansardenst., Mädchk., Zubh., evtl. noch 2 St. i. d. Mans., z. 1. 4. evtl. früh. z. vm. Näh. part. (176

Schwetschkestr. 38 (Villa)
herrsch. Etage, Sonnenseite, 5 Zim., Balk., Bad, Innkl., gr. Hintergart. u. Zub. 1. 4. z. vrm. Näh. pt. 11—1 Uhr.

3 Zim.-Wohn., I. Et.,
in modernem Haus v. 1. 4. 13. Innenklos., Bad, Küchenbalk., 460.—. Näh. **Wörmlitzerstr. 7.**

Cröllwitzerstraße 3a:
3 Wohnungen, je 3 Zim., Küche m. Speisek., Innkl., eine Wohn. m. Bad, elektr. Treppenbeleucht., Koch- u. Leuchtgas und reichlich. Nebengelaß, zu verm. 1. Etage 360 M. per 1. 1. 1913, 2. Etage mit Bad 370 M., per 1. 4. 1913, 3. Etage 300 M. per 1. 1. 1913. Näh. daselbst im Laden und Gr. Brunnenstr. 65, Baukontor. z367

Brüderstr. 11 Wohnung, 5 Zim., 600 Mk., sof. od. spät. zu vm. z105

Ludwig Wuchererstraße 49, II
Wohnung 1. 1. 13. zu vermieten. 800 M. Näh. Hohenzollernstr. 40. p.

Viktor Scheffelstr. 8 5 Z., Balk., Gas, Bad, reichl. Zb., 650 Mk., 1. 1. *

Merseburger Chaussee 3a,
am Rosengarten.
III. Etage, 3 St. usw., elektr. Licht, Kochgas, f. 350 M. p. sof. zu verm. **Bernh. Lapp.** (v8

4 Zim., Küche, Bad u. reichl. Zub. Bernburgerstr. 17 preisw. zu vermieten. Zu erfr. Breitestr. 33.

Neubau Röntgenstraße 2
Wohnungen, besteh. aus 3, 4 u. 5 Zimmern mit Bad, Balkon u. reichlich. Zubehör per sof. 1912. Näheres daselbst. 1116

Wohnungen,
3 u. 4 Zimmer mit reichl. Zubeh. per sof. od. sp. zu vermieten. Näh. **Wegscheiderstr. 16, I.,** bei **Reichmeister.** 1111

Riemeyerstraße 11
herrsch. Wohn., Bahnn., 6 heizb. Z., Mdchk., Bad, Innkl., reichl. Zub., sof. od. spät. z. vm. Näh. II l. 1113

Lessingstrasse 47
I. Etagen-Wohnung mit Küche, 8 Räume, Bad u. sämtl. Zubeh., 850 Mk., 1. 4. 13. Zu erfr. part.

Wohnung mit Laden,
4 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Innenkl. u. Zubeh. zum 1.1.13 zu verm. Näh. Königstr. 46 II r. *

Moritzzwinger 1,
II. Etage, besteh. aus 5 Zim., Küche, Bad, Balkon u. sonst. Zubehör, Gas, per April 1913 zu vermieten. Näheres erteilt **Bruno Pretzsch,** Ste19 **Moritzzwinger 1.**

Magdeburgerstraße 50, III: Stube, Kammer, Küche 2c. an ältere kinderlose Leute, 250 M., 1. 1. 13 zu verm. Drogerie. (1328

Moritzzwinger 17, I, Neue Promenade, Postamt III. schöne sonnige herrsch. Wohn. 7 Z., Bad, Balk., Gas o. elektr. L. 1400 M., 1. 4., a. Wunsch schon 1. 1 an ruh. Mieter zu verm. Näh. im Bankgeschäft Gr. Steinstr. 10.

Bismarckstraße 6
2 herrschaftl. Wohnungen, Parterre u. 1. Etage, mit 6 Zimm., Küche, Bad u. Zub. zum 1. Apr. 1913 zu vermieten, letztere evtl. sofort. Zu erfr. Bismarckstr. 6, pt. o. Ludw. Wuchererstr. 75, II. (v50

Schwetschkestraße 40,
Part. 4 Z. u. Zub. z. 1. 4. 13.
2. Etg. 6 Z. u. Zub. sof. od. sp.,
3. Etg. 6 Z. u. Zub. sof. od. sp.

Marienstraße 2,
Nähe Leipziger- u. Magdeburg. Straße, herrsch. Wohn., I. Etg., Salon, 4 Zim., Küche m. Spsk., Mdchk., Bodenk. u. reichl. Zub. 1. 4. 13 zu vermieten. +564

Friedrichstr. 56, hochpt., z. vm. Näh. das. b. Hausmann. (b3981

Vermietungen

5 Zimmer, große Küche, Zubehör, 2 Aufgänge, für 600 Mk. sof. zu verm. **Schmeerstr. 2, I.** Näheres **Hänl.** 168

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0010
DFG

Kronprinzenstr.- u. Humboldtstr.-Ecke 13
Part.-Wohn. od. I. Etg. zu verm. 7 od. 8 Zim., Bad, Gas, Balkon od. Garten, reichl. Zub., sof. od. spät. Pr. 1200 Mk. Ausk. I l.

Böllbergerweg 8
2 St., 1 Kam. u. Kch. zu verm. *

Liebenauerstr. 1, II. r.
Wegzugshalber schöne 5 Zim.-Wohn., Eckhaus, Parkett, Balk., Erker, Gas und elektr. Anlage, Bad, Innenklos. und Zub. per sof. od. 1. Jan. zu verm. (b3996

R. Haymstr. 12, Hochp. 4 Z., Kch., Spsk., Bad, Inkl. u. reichl. Nebr. 1.4.13 z. vm. Näh. 1. l.

Niemeyerstraße 3,
herrschaftliche 1. Etage, 5 Zim., Balk., Küche, Speisek., Mädchk., Bad u. reichl. Zubehör, Gasbel., 1. April 1913 **preisw. zu verm.** Besicht. vorm. 10 bis nachm. 4 Uhr. Näh. Königstr. 84, Verwaltungsgeb. der Iduna, beim Hausmeister Block. (z468

Herrsch. Hochp.-Wohnung, Mühlweg, Nähe Diakonissenhaus, 5 Zim. (Parkett), Küche, Bad und Klosett, 3 Balkone, Mädchenkamm., elektr. Licht u. Gas, Zentralheizung, Warmwasserversorgung, 2 Bodenkam., 2 Kell., automat. Treppenbel., z. 1. 4. 13, 1400 M. Näheres Schröter, Mühlweg 22.

Königstr. 55, I., Bahnnähe, schöne frdl. Wohn., 3 St., Kch., Spk., Innkl., Gas u. Zb., sof. od. sp.

Pfälzerstraße 5 frdl. 4 Zim.-Wohnung, Preis 460 Mk., 1.4.13. Näh. I.

Prinzenstr. 26, Bahnn., Wohn., 250 M., zu vrm. Näh. III. *

Yorkstraße 73,
I. Et., 5 Zim., Kch., Bad, Balkon, Gas u. elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. *

Bernburgerstr. 32, II, 6 Zim., Kch., Mdchk., Spsk., Bad, gr. Korr., Innenkl., Gas, 2 Kell., 2 Bodenr., 1150 M., 1.4.13. Näh. I. Et. b6870

Ludw. Wuchererstr. 55, I,
herrsch. Wohn., best. in 1 Salon, 7 St., 2 K., Kch. m. Spsk., Fremdenst., Innenklos. u. Bad u. all. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. zu erfrag. **Steinweg 42, im Kontor.**

2 St., K., K., Spsk., Korr. a. ruh. L. z. verm. Pfännerhöhe 25, pt. *

Graseweg 3b
Wohnungen, 700 u. 400 Mk., zu sof. od. sp. zu vermiet. durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Wohn., 250 M., sof. od. spät. bezb. Off. u. P. 9495 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Hardenbergstr. 3, 2 St., K., Kch. u. Zub. 1. Jan. 1913. 350 Mk. b4062

Ludwig Wuchererstr. 86
III. Et., 7 Zim.-Wohnung, Küche, Bad, Speisekam., Mädchenkam., mit allem Komfort zu verm. Näh. Cecilienstraße 9. b4058

Ludwig Wuchererstr. 87,
Ecke Dessauerstrasse, III. Etage, 7 Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, Speisekammer u. allem Komfort zu vermieten. Näheres **Cecilienstr. 9.** b4055

Ludwig Wuchererstr. 87,
Ecke Dessauerstr., herrl. Mansard.-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer u. allem Komfort zu vermieten. Näheres **Cecilienstraße 9.** b4056

Wohnung zum 15. 10. zu verm. **Passendorf,** Poststr. 1. +686

Wohn., St., K., Kch. 1. Jan. 13 zu verm. Körnerstr. 35. *

Hallorenstr. 5 (a. Hallm.) 5 Z., K., Innkl., **Gas, gr. Korr.,** für Abv. g. geeign., 1.4.13 z. v. Näh. III.

Hochmoderne Mansarde
im Neubau Leipzigerstr. 52 per 1. 4. 13 zu verm. v74
Paul Schnabel, Leipzigerstr. 53.

Stube, M. 7 Mk., f. 1 Pers. z. 1. 11. zu verm. Gr. Schloßgasse 14. I. *

Wohn., 1 St., 2 K., Kch., sofort zu verm. Kl. Klausstraße 5. *

2 Stuben, K., K. z. 1. 1. 13 zu vermieten Gr. Wallstr. 5. *

2 Stub., Kam., Kch. sofort zu verm. Zu erfr. Königstr. 51, part.

Herrsch. I. Etg.,
4 Zim., **Küche, Bad, Balk.,** Innkl., Pr. 550 **Mk., p.** 1. 1. 13 zu verm. Näh. **Drescher,** Schleifweg 3a, II.

2 K. Wohn. zu 7 u. 10 M. p. M., ab 1. Nov. z. v. Jenkerstr. 15. *

Nur im Hause Leonhardt & Schlesinger **Gr. Ulrichstr. 13|15.**

Wir müssen umziehen!

Aufsehen

erregen die fabelhaft billigen Preise

in unserem

Riesen-Ausverkauf

wegen Umzug.

Schuhwaren-Haus **Gutermann & Co.**

Nur im Hause Leonhardt & Schlesinger. 13|15 Gr. Ulrichstr. 13|15.

Herrschaftliche Wohnung,
I. Etg. u. Mans., verbund. durch Wendeltreppe, 8 Z. nebst Zub., Preis 2200 M. p. a., herrliche Lage in der Reilstr., per 1. Nov. ds. Js. od. spät. zu verm. (b295 **Frau Anna Jacob.**

Stube u. K. 1. 11. zu verm. Albert Schmidtstraße 2. *

St., Kam., Küche an ruh., saub. L. sof. zu vm. Graseweg 11. I. *

Mittelstraße 6, I., für 625 Mark zu vermieten. *

Weg. Rückgang ist noch St., K., K. z. 1. 1. 13 z. v. Kuttelhof 12. *

Torstr. 56 (Nähe Steinweg) frdl. Wohn. v. 325-420 M. sof. z. v.

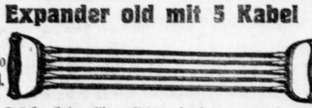
Ankerstraße 8
3 Zim., Kch., Zubeh., Pr. **400 M.,** zu vermieten. b311

Merseburgerstr. 22
Hofwohn., St., K., Kch. m. Zubeh. v. 1.1. 1913 f. 226 Mk. zu vermiet. Zu erfr. II l. **H. Kaiser.** e728

Stube, Kam., Küche u. Zub. 1. 1. 13 zu vm. Wolffstr. 12. (Ge21

Expander old mit 5 Kabel

5% Rab.



Stärke:	Lady	Man	Athlet	Herkules	extra Herkules
p. Stück	5.50	7.50	8.75	11.50	14.50
Druckwiederst.	23.5	32.5	46.5	73.5	86.5

Expander (Brustausdehner) andere Systeme empfehle ich mit Druckwiderstand von 14 kg bis zum Schwersten für Berufsathleten 126 kg.

Sandowhandeln zu Originalpreisen.

Autogymnast mit Anleitung u. Uebungstafel Originalpreis Mk. **15.00**

Turnreck an jeden Türpfosten passend komplett Mk. **4.50**

Versand nach allen Orten. Preislisten gratis.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41, Ecke Kaulenberg.
Mitgl. des Rab.-Spar.Vereins. 5% Rabatt.

Kaiserstraße 5, part., herrsch. Wohn., 6 Z., Bad, Balk., Vorgart. (Sonnenseite), z.1.4.13. Preis 1050 M. Näh. part. *

Familienverhältnisseh. 3 Z.-W., 350 M., sof. od. sp. Jacobstr. 15.

Wohnungen

von 200—2000 M., Läden, Werkstätten, hat zu vermieten **Hildebrands Wohnungs-Nachweis Moritzzwinger 14. Teleph. 8139. Für Mieter kostenlos.** *

Steinweg 46-47
schöne 4 Z.-Wohn., Küche mit Zub., Koch-u. Leuchtgas, Innen-Wasserkl., elektr. Treppenbel., in ruhigem Hause für 490 M. zum 1. Jan. 1913 z. vm. Beziehbar Novemb.—Dezemb. ohne Mietszahl. Näh. Löther, III. Etage.

Hausmannswohnung in hochherrschaftl. Grundstück per 1. Jan. 1913 z. vm. Miete 150 M. Off. u. D. U. 975 an Ann.-Exped. **Gründler,** Rathausstr. 13a. v73

2 St., K., Kch. u. Zub. zum 1. 1. 1913 Rosenstr. 1. o139

4- u. 5-Zim.-Wohng., Bad, Loggia usw., in freier Lage, sofort oder später zu vermiet. **Bugenhagenstraße 18, am Riebeckstift.** Ba44

St., K., K. u. Zub. sof. zu vm. o137 Lerchenfeldstr. 3.

Herrsch III. Etage,
best. aus 4 Zim. u. Zub. z. vm. Z. erfr. i. **Delikatessenhaus P. Schnabel,** Leipzigerstr. 53.

Zwingerstraße, St., K., Kell., an nur einz. Leute, monatlich 12.50 M., sof. zu verm. Näh. b4084 Heinzel, Leipzigerstr. 98.

Kl. Stube u. Stube m. Kam. zu vermieten Kuttelhof 2. *

Herrschaftl. 5 Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. 4. 1913 zu vermieten. Näh. daselbst bei * Hoffmann, Blücherstr. 7, pt. I.

St., K., Bod. u. K., p. sof. od. 1. Nov., 162 M. Ludwigstr. 18. *

Wohnung, 210 M., sofort zu vermieten Martinstr. 22, I.

3 St., K., Innkl., 370 M., sof. od. spät. Saalberg 13, Neubau.

5 Zim., Kch., Bad, Innenklos., Mädchenk., elektr. Flurbel., sof. **oder 1. 4. 13 zu vermieten.** * **Degenkolbe, Wegscheiderstr. 6.**

St., K., K., reichl. Zub., groß u. geräum., i. Vorderh., 1. 1. 13 zu verm. Reilstr. 122, part. *

St., Kam., Kch., Korr., 1. 1. 13 zu verm. Bertramstr. 22. *

Herrschaftliche Wohnung, II. Etage, 3 gr. Zimmer, Küche u. Speisekam., Gas, elektrisch. Treppenbel., p. 1. 4. an ruh. L. z. v. Pr. 450 M. Bes. 3-6 nachm.

St. u. K., 144 M., an einz. L. 1. 1. 13 zu vm. Tholuckstr. 3b, I. r.

Stube und Kammer sofort zu verm. Hirtenstr. 13. *

St. u. Kam. f. einz. Pers. od. Möbeleinst. z. v. Breitestr. 9. II.

3 Stuben, Kammer, Küche und reichl. Zubeh. 1. 4. an ruhige Leute zu verm., Preis 450 Mark Kl. Steinstr. 4, I.

4 Zim., Kch., Bad, Innenkl., Loggia, Küchenbalk., reichl. Zub., sofort od. später zu vm. Z. erfr. b. Degenkolbe, Wegscheiderstr. 6.

Herrschaftl. 1. Etage,
best. aus 7, evtl. 8 gr. Zim., Küche, Bad u. Zub., in mein. Eckgrundstück **Rannischestr. 12 und Neue Promenade,** sehr preiswert zu vm. Z. erfr. im Delikatessenh. Paul Schnabel, od. Leipzigerstr. 53. v76

Möblierte Zimmer

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ev. eins. in herrschaftl. H., nur an bess. Herrn zu vermieten Kl. Ulrichstraße 19, III, vis-a-vis Weinh. Broskowski.

Möbl. Zim., W. 2.50 Mk. u. 1 Zim. (Schreibt.) 21 M. **L. Wuchererstr. 18, pt.**

Pension I. Ranges.
Elektr. Licht. Bad. Gute Küche. — Telephon 3937. Weidenplan 15.

Möbl. Zimmer zu vermieten Sophienstraße 1, Friseur. *

Frdl. möbl. Zim., ev. Mittagst. od. Pens. Gr. Ulrichstr. 41, II. *

2 möbl. Zim., auch a. Schlafst. z. v. Hallorenstr. 5, II., Marktn. *

Gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten * Schmeerstraße 5, II.

Gut möbl. Zim. mit **Kab.** sof. zu verm. Gr. Ulrichstr. 29, I. *

Gut möbl. Zim. sof. od. spät. zu verm. Steg 10, I. *

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad u. evtl. Pension zu vm. Niemeyerstraße 9, part. *

Schön möbl. Zimmer
m. Schreibt., Berl. Ofen, eventl. Klavierben., sofort zu vermiet. **Merseburgerstr. 3,** I. (nicht hochpart.), am Riebeckplatz. +780

Möbl. Z. m. K. auch f. zwei sof. bill. z. v. Landwehrstr. 8, I.

Saub. möbl. **Zimmer** sofort oder später **zu verm.** Adolfstr. 2, I r. (3516

Eleg., sauber. und ungestörtes möbl. Zim. evtl. Burschengelass, freie Aussicht, Bad, Innenklosett Krausenstr. 13 II l., Ecke Forsterstr.

Herrenstraße 26, I. Etg. l., 2 nebeneinanderliegende möbl. Zim. (auch mit Pens.) sof. z. v. *

Schüler höherer Schulen finden freundliche Aufnahme mit Pension (3521 **Robert Franzstraße 2, part.**

Gut möbl. Zim. m. Schreibt. u. Gas Brüderstr. 7, II., Eing. Kl. Steinst.

Möbl. Zim. u. Schlafst. zu vrm. Hallorenstraße 5, I. r. *

Möbliertes Zimmer abzugeben Harz 26, part. *

Gut möbl. Zimmer Rannischestr. **22, I.** *

Gut möbl. Zimmer zu verm. **Steinweg 43, III.** +688

Gut möbl. Zimmer zu vermiet. (Schreibt., Gas u. Telephonben.), **Kuhgasse 4,** am Markt. *

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. **Zapfenstr. 21,** pt., nahe a. Markt.

Anständ. saub. Mädchen findet angenehme Schlafstelle. * **Fr. Bartnick,** Gr. Wallstr. 2.

Frdl. Schlafstelle zu verm. **Schleifweg 5 e,** I r. *

Möbl. Schlafst. a. H. sof. od. sp. Jenkerstr. 6, II, I. (Stadtmitte.)

Möbl. Schlafstelle frei * Große Ulrichstraße 18, III. r. *

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 23, III., Eingang **Bechershof 5.** (b299

Frdl. möbl. Schlafst. f. 2 H. frei Kl. Klausstr. 7, III. l., r. Klingel. *

Frdl. möbl. Z. u. Schlafstelle z. v. Fischerplan 1, II. l., r. Klingel. *

Leipzigerstrasse 52
Delikatessenhaus Paul Schnabel
ist per 1. 4. 1913 eine **große I. Etage zu Geschäfts- oder Wohnzwecken** (hochherrschaftlich eingerichtet) zu vermieten. Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Ascheabfall, Kohlenaufzug und Staubsaugeanlage. v78

Schlafst., ff. möbl., Woche 4 M., f. anst. saub. H. zu verm. Friedrichstraße 6. *

Anständ. Schlafst. f. 2 H. sof. zu verm. Kl. Berlin 1, I. *

Anständ. Schlafst. frei +725 Thomasiusstraße 35, III. rechts.

Freundliche Schlafstelle offen Günther, Jacobstr. 29, I. (Me39

Schlafstelle frei * Kellnerstraße 9, II.

Frdl. Schlafst. sof. zu verm. Streiberstraße 40, part. (He25

Anständige Schlafstelle zu vm. Humboldtstraße 4, pt. rechts. *

Freundl. Schlafstelle zu verm. Jenkerstraße 3, I. links. *

Frdl. möbl. Schlafstelle zu verm. Pfännerhöhe 42, II r. *

Läden, Magazine etc.

Großer Boden
40×12 Meter, zu verm. 160 Magdeburgerstr. 57.

Großer Fabrikraum,
40×10, z. vm. Magdeburgerstr. 57.

Brüderstr. 3
Laden mit Nebenräumen, Keller etc., bis jetzt **Möbelgeschäft, sof. od. spät. z. vm.** z489

LADEN
Stadtmitte, 43 qm, mit Nebenräumen, 35 qm, u. Keller, 40 qm groß, sof. od. spät. **preisw.** zu verm. Näh. Barfüßerstr. 15, pt.

Sternstr. 5, Laden mit Ladenstube zu vermieten. Näheres daselbst b. Vogelpohl, II. Et.

2 Läden, auch f. **Bureau, Lag. u. Speisewirtschaftszwecken geeignet.** 130 qm, evtl. geteilt zu verm. I119 Näheres **Sternstraße 8, I l.**

Leipzigerstr. 86, I. Et.,
geteilt oder im ganzen, pass. für Geschäfts- u. Wohnräume, per sof. zu verm. Näh. das. II. Et. b39

Geiststraße 9
Laden m. Ladenstube sofort od. spät. zu vermieten. Preis 800 Mk. Näh. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22.

Für Bureau od. Lager
2 **helle, freundl.** Zim., 16 u. 24 qm, auf Wunsch m. Nebenräumen u. Keller, elektr. Licht, per sofort **Königstr. 19.** (b9

Langestraße 7
Laden mit Stube, 400 Mk., Wohnung, 300 Mk., sofort zu verm. dch. **Oscar Knoche,** Krausenstraße 27. z13

Schöner Laden,
nahe Halle a. S., für Fleischer pass., sof. weg. Krankh. z. vm. Off. u. L. 4311 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34 erb.

Laden mit Wohnung
im Neubau **Ludw. Wuchererstr. 86** zu verm. Näheres Cecilienstr. 9.

Eckladen
im Neubau **Ludw. Wucherer-, Ecke Dessauerstrasse** zu vermieten. Näh. Cecilienstraße 9.

Miet-Gesuche

Ehepaar mit 12jähr. Tochter sucht — voraussichtlich f. einige Monate — 2 gut möbl. Zimm., mögl. mit Pens. Off. m. Pr. u. J. 9469 a. d. Exp. d. Bl.

PENSION
Nähe d. Franckeschen Stiftung f. 12jähr. Schüler ges. Off. m. Preisangabe u. T. 2297 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht
zum 1. Januar **Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern. Angebote zu richten an **v. Massow,** a05387 **Soest (Westfalen).**

Jg. Mann sucht möbl. Zim., Stadt-Mitte (Pr. 15 M.) Off. u. S. 9476 an d. Exp. d. Bl. *

Stud. sucht Zimmer, Klavier, 20—23 M. mit Frühst. Off. u. J. 9469 an die Exp. d. Bl. *

Jg. Ehepaar f. klein. Wohn. sof., Nähe Strafgefängnis. Off. mit Pr. u. C. 9463 a. d. Exp. d. Bl.

Kinderl. Ehepaar sucht Wohn. 1.1.13 zum Preise v. 3—400 M., am liebst. im Zentr. Off. erb. u. Chiffre D. 9464 a. d. Exp. d. Bl.

2 Zimmer, Küche u. Zubehör, möglichst mit Bad, zum 15. Nov. oder 1. Dez. gesucht. Marktnähe bevorzugt. *
Offerten unter B. 9482 an die Expedition dieses Blattes.

Leeres Zimmer in gut. Hause Nähe des Marktes von ält. anst. Fräul. gesucht. Offerten unter H. 9488 an die Exp. d. Bl. *

Materialwaren-Geschäft mit Wohnung per sofort **oder** später zu mieten gesucht. **Off.** unt. C. 9483 **an d. Exp. d. Bl.** *

Cand. med.
sucht saub. ruh. Zimmer. Off. m. Pr. unt. K. 9510 an d. Exp. d. Bl. erb.

Jg. Leute suchen Wohn. z. 1. 1. 13. a. l. Südviert., 240—300 Mk. in gutem Hause. Off. m. Preisang. u. L. 4271 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Für einen 8jähr. Knab.-Waise, der die Mittelschule der Franckeschen Stiftungen besucht, wird eine **gute, einfache Pension** bei mäßigem Preise **gesucht.** Off. mit näheren Angaben unt. T. 2397 a. d. Exp. d. Bl. a4093

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0011

Von Sonnabend ab liefere Waren von **2 Mark** ab durch Botenmädchen **frei Haus.** Bestellungen erbitte schriftlich oder durch **Telephon 1484 oder 1452.** **A. Knäusel,** Kontor: Kl. Ulrichstr. 24.

Möbl. warmes Zimmer mit sep. Eing. Nähe landw. Institut gesucht. Offert. mit Preis unter O. 9484 a. d. Exp. d. Bl. *

Anständiger Herr sucht ungest. **möbliertes Zimmer** vom 15.10. bis 15.11. Offert. mit Preis u. F. 9506 a. d. Exp. d. Bl.

Einz. Dame sucht zum 1.4. 13 **4-Zimm.-Wohnung** m. Innkl., Mädchk., Kch. u. Zub. in ruh. Hause im Nordv. Off. m. Pr. u. L. 4211 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jg. Beamter sucht zum 1.11. 12 **kleines frdl. möbl. Zimmer,** Stadtmitte bevorzugt. Offerten mit Preis unter L. 4371 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +711

Möbl. Zimmer, sauber, zum 1.11. ges. Nähe Hauptpost. 15 bis 18 Mk. mit Kaffee. Off. u. L. 4411 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Hochherrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer mit Zubeh., elektr. Licht z. 1. April 1913 oder früher gesucht. Offerten mit Preis unter B. Z. 6558 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Hübsche sonnige **Wohnung,** 4 Zimmer, Innenklosett, von einz. Dame per 1. April 1913 ges. Off. mit Pr. u. B. W. 6557 Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Jg. Kaufm. s. möbl. Zim. m. klav., Südv. Off. m. Pr. u. T. 2777 a. d. Exp. d. Bl. *

Mod. 4—5 Zim.-Wohn. per 1. Jan. ges. Off. m. Preis unt. U. 8345 a. Haasenstein & Vogler, Halle a. S. b309

Gut., ungen., möbl. Zim. m. saub. Bedienung v. jung. Kaufm. Nähe Magdeburgerstr. ges. Off. unt. W. 114 an Fil. Weise, Germarstraße 7. (Wei24

Hausmannswohng. s. Ehep. m. 1 K. 1. 1. 13 od. früh. Ausk. ert. Frl. Susanne v. Nathusius, Advokatenweg 39. part. (o133

Gelegenheitskauf!

Grosse Posten Teppiche

Plüsch und Tapestry, in vielen Grössen.

Grosse Posten Diwandecken

Grosse Posten

Tisch- und Sofadecken

bedeutend unter Preis.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Weltbadewanne Mk. 24[50]

Geldersparnis. Passend für alle Bäder. Raumersparnis.

Alleinverkauf für Halle a. S. e70

Volksbadewanne Mk. 11.50.

Sitzbadewannen, Kinderbadewannen, Fussbadewannen.

Burghardt & Becher,

Leipzigerstrasse 16. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Tücht. Stellmacher für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht von ma10 **Waggonfabrik vorm. Busch,** Bautzen.

5-10 Mk. und mehr im Hause tägl. zu verdienen. Postk. genügt. R. Hinrichs, Hamburg 15.

Tüchtigen Klempnergesellen sucht Albin Temmler, a05419 Mücheln, Bez. Halle.

Mehrere Elektromonteure, firm auf Kulomontage und Drehstromanlagen, sofort gesucht. **S. Hechler,** Ingenieur, Bleicherode a. H., Hauptstraße. a05415

Offene Stellen

Männliche

Achtung!

General-Vertretung für Halle an erstklassige Firma oder Herren zu vergeben.

Olso-Heliophor

Neuester Olso-Brenner ganz von Kristallglas, D. R. P. 178502, 191590 und 225478. Zu besichtigen Hotel Goldener Ring, 10—1 und 4 bis 7 Uhr, Zimmer Nr. 8. (y67) Direktor Kohl.

Neben-Verdienst bis 50 Mark pro Woche :: durch Uebernahme eines streng reellen Versandgeschäfts. Nachweislich tausende Bestellungen und täglich einlaufende Nachbestellungen. Herren, auch Damen, die sich ernstlich um das Geschäft bemühen und ca. 200 Mk. zur Verfügung haben, können sich eine bescheidene, gute Existenz schaffen. Bewerbungen unter „Anjuna“ X 100 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8. hs84

Sofort hohen u. sicheren Verdienst finden Leute jeden Standes, die über **50 Mark** bar verfügen, um den Verkauf eines leicht absetzbaren Artikels übernehmen zu können. Jedes Risiko ausgeschlossen. Reelles Angebot. Grösster Erfolg nachweisbar. Näheres durch **L. R. Höckner, Plauen i. V.,** Ob. Graben 11. ma95

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. e5

Hauptstelle: **Halle a. S.,** Magdeburgerstraße 67. Nebenstellen: **Aschersleben,** Zollberg 2. **Cöthen,** Weintraubenstr. 19. **Eilenburg,** Schulstr. 16 I. **Eisleben,** Plan 2. **Erfurt,** Schmidtstedterstr. 57/58. **Halberstadt,** Königstr. 35. **Magdeburg,** Bahnhofstr. 11. **Naumburg a. S.,** Moritzplatz 3. **Nordhausen,** Bahnhofstr. 10. **Salzwedel,** St. Georgstr. 90. **Stendal,** Frommhagenstr. 1a. **Torgau,** Fischerstr. 4. **Weißenfels,** Hirsemannstraße 3. **Wittenberg** (Bez. Halle a. S.), Coswigerstr. 20. **Worbis** (verbund. mit der gemeinnützigen Rechtsauskunft). **Zeitz,** Roßmarkt 15.
Vermittlung von **einheimischen Arbeitern aller Art.** Stellenvermittlung für **Güterbeamte, Landwirtschafterinnen** und **Aufsichtspersonal.** Kostenfreie Rechtsauskunft in Angelegenheit des landw. Arbeitsvertrages.

Alleinvertretung für ein phänomenales, flüssiges **Metallputzmittel,** das überall das größte Aufsehen erregt (völlig neu D. R. P.) ist für den Regierungsbezirk Merseburg zu vergeben, zum Verkauf entweder für eigene Rechnung oder gegen Provision. Bewerber muß befähigt sein, den Verkauf für den ganzen Bezirk zu organisieren, womit ein hohes, ständig wachsendes Einkommen dauernd verbunden ist. Off. u. **H. V. 213** an **Haasenstein & Vogler, Zittau i. S.** erbeten. h894

Größere leistungsfähige Margarine-Werke suchen für Halle einen **Tüchtig. Vertreter,** der bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführt ist. Offerten unter T. 2657 an die Expedition dieser Zeitung. (a05440

Mehrere Dreher, darunter auch ein **Revolverbankdreher,** für Pittlerbank zum Selbsteinrichten, sowie ein **Modellschlosser** für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. **A. Wetzig,** Maschinenfabrik u. Eisengießerei für Mühlenbau. Wittenberg, Bez. Halle. a05360

:: Tüchtige Kesselschmiede :: sucht Kesselfabrik Feger, Ammendorf. z527

Knechte, Burschen, Schweizer u. Mägde sucht sofort Louise **Schmiligun, verwittw.** Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8, I.

2 jüngere Schmiedegesellen stellt sofort ein a6263 Franz Dörge, Fienstedt, Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Brauche zum sofortigen Antritt einige a6257 **Knechte-Familien.** Hoffmann, Amsdorf.

●● Vertreter-Gesuch. ●● Wir suchen für alle **Bäckerei-Bedarfs-Artikel** wie **Kokosfette,** Rinderfette, Margarine, Schweine-Schmalze und alle **Kolonialwaren,** an allen Plätzen der Provinz Sachsen und Thür. Staaten * **tüchtig. Platz-Vertreter** gegen hohe Provisions-Sätze. Off. u. H. 9388 a. d. Exp. d. Bl.

Zimmerleute suchen Richard & H. Jurisch, Leipzig-Gohlis, ma93 Aeuß. Hallischestr. 161.

Bau- u. Maschinenschlosser auch auf feinere Arbeiten eingerichtet, findet dauernde Arbeit in einem Industrieorte der Ober-Lausitz. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Lohnansprüchen u. T. 2397 an die Exped. dies. Bl. a6280

Einzelne Leute oder Frau wird für Hausmannsposten verlangt. Offert. unt. T. 2457 an die Exped. dies. Blattes. h4034

Stellung erh. jg. Leute nach 2 bis 3 monatl. Ausbildung als Rechnungsführer, Sekretär, Buchhalter, Verwalter, auch briefl. ohne Berufsstörung. Prospekt umsonst. **Unterrichtskontor Tragnitz-Leisnig 36.**

Junger Schneidergeselle wird eingestellt Herrenstr. 20, I. *

Krankenwärter. Für das städtische Krankenhaus Weißenfels wird ein Krankenwärter **sofort** gesucht. Gehalt neben freier Station 400 M., nach einem halben Jahre 450 M. jährl. Meldungen mit Zeugnisabschrift sind einzureichen a. d. Magistrat.

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitg.: **Deutsche Vakanzen-Post Eßlingen 157.** ma7

20—30 Leute, Fabrikarb., Handwerker sof. an jed. Ort z. Vertr. pat. Neuheit. ges. Höchst. Verdienst. Auskunft sof. kostenl. **Herm. Wolf,** Zwickau i. Sa., Nordstr. 30.

Fahrstuhlführer und Hausdiener sof. ges. Arnold & Troitzsch, Halle, h4076) Gr. Ulrichstr. 1.

Tüchtiger (ma107 **Vertreter** in gemischten Warengeschäften in Stadt und Land bestens eingeführt, für meine Spezialität Post- und Gratulationskarten gegen hohe Provision gesucht. Angebote an **S. Berggrün, Kunstverlag, Berlin-Wilm.**

Zuverlässiger Arbeiter mittleren Alters sucht Stellung als Bote oder dergleichen. Kaut. k. gestellt werd. Offert. u. B. 9502 an die Exp. dieses Blattes. *

Tüchtigen Rockschneider sucht Karl Schumann, * Alte Promenade 1a.

Schuhmacher, gut. Arb., für dauernd ges. Friedrichstr. 6. *

Für Kaufleute, Offiziere a. D., pens. Beamte usw.

Direktoren einer angesehenen Firma bieten intelligenten, strebsamen Herren durch ihre eigene Erfindung eine wirklich gute und vor allen Dingen ehrbare, noble **Existenz** ohne Branchekenntnisse und ohne Aufgabe ihrer jetzigen Tätigkeit. Anbieten von Waren usw. nicht notwendig, da es sich lediglich um ma106 **schriftliche Tätigkeit zu Hause u. monatl. Inkasso** handelt. Es wollen sich nur solche Reflektanten melden, die über ein Barkapital von Mk. 1500.— unabhängig verfügen und sich mit uns, behufs Uebertragung eines bestimmten Rayons in Verbindung setzen können. Anderes zwecklos. Eine **Einnahme von Mk. 6000.-** wird vertraglich garantiert. Ausführl. Angebote unter **L. V. 2052** beförd. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Einen tüchtigen Elektromonteur gesucht. R. Jaroschinsky, Fallstraße 12, pt. r. *

Jüngeren Hausburschen (Radfahrer) suchen sofort Pfeiffer & Haase, h06686) Ludwig Wuchererstr. 76.

Junger gewandter Mann, der mit Pferden versteht umzugehen, findet sofort Stellung. Melden: Merseburg, Neumarkt, **Gasthof Stadt Leipzig.**

Tücht. Schneidergesellen für sofort gesucht. * E. Franke, Reideburgerstr. 4.

Jüng. saub. Hausbursche zum 15. Oktober gesucht. (h06688 Richard Koch, Königstraße 51.

Kinopianist, (a6296 auch Harmonium, Notenkenntnis, gut. Bildbegleiter, v. 14. Okt. gesucht von Zentral-Theater, Halberstadt, Breiteweg 45.

Herren-Konfektion! Tücht. jüng. Verkäufer sofort gesucht. Offerten mit Bild u. Gehaltsansprüchen unt. V. 9539 an die Exp. d. Bl. (h4085

Ledige Kutscher für Post- und Chaisenfahren, für Oberförster, f. Gasthof, für Landwirte sucht **Hermann Elsner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073.

Led. Knechte in Tage-, Wochen- und Jahreslohn, Hausbursch., Burschen, Haus- u. Stallmädchen aufs Land sucht Anna Winkler, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4. b300

Schlosser, tüchtige, stellt ein J. Rau, Lessingstr. 40.

Leute zum Rübenroden gesucht. Oekonomie, Breitestr. 10.

Jüngeren Hausdiener sucht sofort e117 **Bruno Freytag.** Meldung. mit Zeugn. i. Kontor.

Malergehilfen stellt ein Th. Haeberle, Göbenstraße 3. *

Junger tücht. Schuhmacher sofort auf dauernd gesucht. * **Franz Hanstein,** Salzmünde.

Schneidergesellen erh. Arbeit Arbeits-Nachw. Gr. Klausstr. 31.

Für pens. Lehrer u. Beamte. Gesucht ein im Bureaudienst erfahr. Sekretär für einen nat. Verein. Entschädig. nach Uebereinkommen. Offerten u. E. 9525 an die Exped. d. Bl. *

1 Kellner, 1 Hausdiener ges. Hotel „Stadt Dresden“.

Schuhmacher, der jede Woche mehrere Paare mitmachen kann, gesucht. Forsterstraße 55. *

Kräft. Laufbursche sof. gesucht. Friedrich Müller, Leipzigerstr. 29.

Junger Schuhmacher gesucht. o142) Seydlitzstraße 6.

Buchhalter, (y72 möglichst aus der **Getreide- od. Bankbranche** für sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. u. C. T. 974 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstraße 13a.

Tüchtige Stemmer finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. (a6301 **Siller & Jamart,** Barmen-Hatzfeld.

Arbeiter, welch. Heu u. Stroh laden kann, gesucht. Hermann Meusel Nchf., z518) Canenaerweg.

Junger Mann, (z522 18 Jahre, aus der Materialwar.-Branche, sof. gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschrift. an Saalheim, Bücherrevisor, Seebenerstraße 6.

Gute Rockschneider auf Werkstatt für dauernde Beschäftigung sucht F. W. Blasche, * Gr. Ulrichstraße 11, I.

Tücht. Klempner u. Installateur stellt sofort ein (+728 **O. Heyde,** Delitzscherstraße 78. Meldungen 6—7 Uhr abends.

12j. Schulj. (Arbeitskarte) ges. **Biehler,** Thomasiusstr. 49.

Laufjunge, nicht unter 12 J., gesucht. * Landwehrstraße 21, im Laden.

Uniform-Schneider für große Stücke gesucht. Offert. hauptpostlag. unt. L. 13. *

Tüchtigen Buchbinder sofort gesucht. **Hallesche Papierwarenfabrik,** Thomasiusstr. 33.

Junger Mann gesucht z. Besuch d. Kundsch. geg. Prov. Offerten an Postlagerkarte 75. *

Kräft. Schuljunge für einige Nachmittage gesucht. * Lessingstraße 46, Hof.

Junger Hausbursche gesucht. A11) Merseburgerstr. 44, pt.

Jüngeren Möbeltischler gesucht. Landwehrstr. 21, I. (+756

Jung. Bureaugehilfe für sofort oder später gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter **G. 8239** an **Haasenstein & Vogler, Halle S.**

Tischler guter **Polierer,** sofort gesucht. **Max Jungblut,** Albrechtstr. 37.

1 cand. phil. (Neuphilologe) für das Pädagogium Osterburg gesucht. Meldungen bei Rektor **Miquet,** Dessauerstraße 5 B. I. *

Ohne Zögern schreiben Sie eine Karte zur Uebernahme der Zigarrenagentur. **Hohe Provis.** ev. 165 M. Vgtg. pr. Mt. (h593 **Wilh. Volckmann, Hamburg 39.**

Wer schreibt zu Hause Adressen auf Kuverts? Off. u. **N. 9493** an die Exped. ds. Bl. *

Junger Hilfszeichner zur Anfertigung einfacher Pausen, zum Rundschriftschreiben, zur Beihilfe von Abschriften und zur Anfertigung von Lichtpausen gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und kurzer Personalienangabe zu richten an die Bauabteilung der Landwirtschaftskammer Kaiserstr. 7.

Lediger Pferdeknecht gesucht a0434) Mötzlich Nr. 22.

Zur öfteren Vertretung sucht einen Kollegen aus Halle Apotheke Löbejün. a6285

Tücht. Schneidergehilfe a. Woche für Großstück findet d. Beschäft. **C. Schröder,** Niemberg b. Halle.

Tischler gesucht. P. Ulrich, Holzbearbeitungsfabrik Reideburg. (a05432

Zuverl. Schreib. m. g. Handschr. ges. Off. u. S. 9496 an die Exped. ds. Bl. *

Wer reellen, schriftl. **Nebenverdienst sucht,** pro Tag 9 bis 10 Mk., sende Off. sof. u. K. 9490 an die Exped. ds. Blattes. *

Verh. Ochsenfütterer mit eigenen Leuten, sow. **Unterschweizer u. Lehrburschen** sucht sofort **Stefan Kaluschni,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Töpferplan 9, a. Turm. Tel. 2453.

Jung. Schmiedegesellen sucht für dauernd a6292 Heinicke, Schmiedemeister, Porbitz-Dürrenberg.

Oberschweizer mit erwachsenen Kindern z. 1. 11. nach Bayern, z. 1. 1. 13 b. Naumburg m. d. Frau allein, sowie 1. 11. n. Westfalen u. Nordhausen sucht **Stefan Kaluschni,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, Töpferplan 9. Tel. 2453.

Zum sofortigen Antritt wird **jünger. Kaufmann** der Maschine schreiben u. stenographieren kann, gesucht. Bewerber, die mit dem Lohn- und Krankenkassenwesen vertraut sind, erhalten den Vorzug. Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften unter T. 2537 an die Exped. d. Ztg. erbeten. h06680

Stellmachergesellen stellt ein Fr. Berndorf, Hohenthurm.

Hausbesitzer sucht Maurer, welcher als Nebenbeschäft. Oefen- u. Kesselreinigen sowie kleine Reparat. ausführt. Off. unter L. 4331 an die Fil. d. Ztg. Leipzigerstr. 34. +690

Tüchtiger Klempner, in Gas- und Wasseranlagen bewandert, sofort gesucht. Off. unt. N. 9513 an die Exped. d. Ztg.

Selbst. tücht. **Klempner und Installateur** sofort gesucht. **A. Hahndorf Nachf.,** * Gr. Steinstr. 35.

Led. Knechte bei Pferde u. Ochsen, **in Wochen- u. Jahreslohn, Knechte- u. Tagelöhner-familien, led. Kuhfütterer, Schweizer** verheir. u. led., **Leute z. Rübenroden** s. **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler Kl. Ulrichstr. 3, Tel. 3091. **Kutscher, Hausburschen** sucht D. O.

Gute **Rockschneider** finden lohnende, dauernde Beschäftigung bei z512 **Schwarz & Tillig.**

Ein kräftiger Junge, mit guter Schulbildung, dem Gelegenheit geboten ist, sich als **Laborant** auszubilden, von großer chem. Fabrik sofort gesucht. a6259 Off. u. Ang. d. bish. Tätigk. u. T. 2117 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Suche für meine Bäckerei und Konditorei unter sehr günst. Bed. einen Lehrling. **Hermann Franke,** Glauchaerstr., Ecke Keferstelnstr.

Lehrlings-Gesuch. Suche für mein Kontor zum baldigen Antritt Sohn achtbarer Eltern mit guter Mittelschulbild. **Hugo Grosse,** Freiimfelderstraße 7.

Weibliche

Barchenthemden-Näherin bei selbständ. Zuschneiden ges. +587) Germarstr. 10, I.

Ueberzieherin, perfekt für **Pralinees,** sofort gesucht. **J. Mitlacher.** *

Dienstmädchen für hier, Rheinl., Schleswig und Sachs. sucht Louise **Schmiligun, verwittw.** Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 8, I.** e65

Näherin auf Hosen gesucht **Martinsberg 7, H. I.** ●

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0012
DFG

Hausfrauen, welche genau oder auch nur etwas rechnen, decken Ihren Bedarf in solchen Geschäften, welche im Einkauf durch alleräußerste Preise und Vergütung von Rabatt Vorteile bieten und trotzdem infolge ihrer großen Einkäufe nur gute Waren liefern!

Zarten Cassler 1 Pfund nur 98 Pfg. mit 5% Rab.

Allerfeinste, unübertroffene Molkerei-Tafel-Butter ½ Pfund nur 72 Pfg. mit 5% Rab.

Hochfeine, delikate Ia. Leber- und Rotwurst 1 Pfund nur 95 Pfg. mit 5% Rab.

Allerfeinste, unübertroffene Servelat- und Salami-Wurst diese Woche 1 Pfund nur 128 Pfg. mit 5% Rab.

Knäusels kräftiges, schweres Landbrot ca. 4 Pfd. schwer 40 Pfg. netto.

Allerfeinsten, vollfetten Tilsiter 1 Pfund nur 85 Pfg. 5% Rab.

Hochfeinen, Thüringer Dosen-Käse 1 Pfd. nur 58 Pfg. 5% Rab.

A. Knäusel. — 8 Filialen. —

Für die Seidenwaren-Abteilung und für die Besatz-Abteilung unseres Spezialgeschäftes suchen wir per bald oder später

tüchtige Verkäuferinnen

(christl. Konfession) auch aus Manufakturwaren-Geschäften.
Offerten mit genauer Angabe über die bisherige Tätigkeit, Zeugnis-Kopien, Photographie, Gehaltsansprüche und Antrittstermin an

Kracke & Scherschmidt,
Magdeburg, Deutsches Seidenhaus, Breiteweg 42.

Saubere Mädchen
zum Austragen von Waren rc. sofort gesucht.
A. Knäusel, Kontor Kl. Ulrichstr. 24. *

Junges freundl. Mädchen, welches auch an der Kasse mit tätig sein muß, als a6271
Wirtschaftsfräulein
gesucht per sofort oder 1. Nov. Offerten mit Bild erbeten an Schützenhaus Düben a. Mulde.

Landwirtschafterinnen
auch selbständ., jüng. u. ält., sow. herrsch. Dienstpersonal jed. Branche f. stets Marie Wanzleben, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

Gesucht zum 1. November
Mädchen
für Küche und Hausarbeit. *
Frau Rechtsanwalt Mennicke, Alte Promenade 30.

Damen können das Schnittzeichnen für Damenschneiderei in Kürze leicht erlernen. *
Huttenstraße 20.

Ein besseres Mädchen wird als einfache Stütze fürs Geschäft und für den Haushalt gesucht. Mädchen vorhanden, Antritt sof. oder 15. Nov. Off. u. T. 2097 niederzulegen in d. Exp. d. Bl.

Tüchtiges sauberes
Hausmädchen
mit gut. Zeugnissen zum 15. Okt. oder 1. Nov. gesucht. e50
Meldungen mit Buch bei Frau Anna Zickel, Magdeburgerstr. 46, II.

Näherin gesucht.
Bügelanstalt Nicolaistr. 12.

Aufwartung gesucht.
Dessauerplatz 1, II (oberes Ende der Wielandstraße).

Saubere Aufwartung gesucht.
Wielandstraße 14, I. l. *

Kräftiges Hausmädchen zum 15. Okt. gesucht. *
Lucke, Franckestraße 19, I.

Hausmädchen sofort gesucht.
Grand Hotel Preußischer Hof.

Laufmädchen
für Damenschneiderei, nicht unt. 14 J., ges. Sternstr. 12, II. *

Tüchtige Anlegerin
für Schnell- u. Tiegeldruckpresse sofort gesucht. (b4076
H. John, Harz 52.

Tüchtiges Mädchen zur Aufwartung gesucht. *
Hermannstraße 24, II. l.

Saubere, tüchtige Aufwartung für vormittags sofort gesucht. *
Yorkstraße 3, III.

Saub. kräft. kinderl. 15jähr. Dienstmädchen von außerhalb gesucht. Röntgenstr. 5, pt. l. *

Jg. Mädchen, das schon in Stell. war, find. guten Dienst Dessauerstraße 2a, I. *

Jg. Weißnäherin ges., das. k. d. Weißn. gründl. erlernt werd. Ba43 Schwetschkestr. 8, I.

2 Mädchen auf Herrenarbeit bei 12 bis 15 Mark Wochenlohn gesucht Gr. Gosenstraße 14, I.

Anständ. junges Mädchen als Aufwartung f. vorm. sof. ges. o132 Yorkstraße 78, II. l.

Saubere ehrliche Aufwartung für vorm. ges., 15. M. monatl. Henriettenstraße 29, II. *

Tüchtige Schneiderin und Zuarbeiterin sof. ges. M. Winkler, Zinksgartenstraße 15. Bo29

Zu sofort
Villenort Leipzig
wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. Zu erfragen Gr. Steinstraße 14, I.

Toilettenfrau
sof. ges. Pfälzer Schießgraben.

Grosse Auswahl!
Billige Preise!

Tischlampen a St. 90 Pf. bis 14.50 Mk.
Flurlampen von 23 Pf. an.
Küchenlampen a St. 50 Pf. bis 3.75 Mk.
Ampeln a St. 2.25 bis 31 Mk.
Hängelampen a St. 3.25 bis 48 Mk.
Kronleuchter 6 arm. a St. 13.75 bis 45 Mk.

„Gund's Petroleum-Glühlicht-Brenner komplett mit Strumpf und Zylinder 4.75.

Spiritus-Glühlicht-Brenner „Bengalia".

Unsere Lampen mit Patent-Fledermaus-Brenner und Sicherheitsvase sind die vollkommendsten der Welt!

Für Gas u. elektrisch: Kronen und Ampeln etc. Nur Neuheiten!

Sämtliche Zubehörteile. Garantie für jeden Brenner!

Burghardt & Becher,
Leipzigerstr. 10, Part., I., II., III. Etage.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Frau als Aufwartung für Vormittag gesucht *
Bismarckstraße 21, II. l.

Saub. Aufwartung Sonnab. vorm. einige Stdn. ges. †716 Viktoriaplatz 1, p.

Eine Frau z. Kontorreinigen ges. f. morg. v. 7—8 Uhr. Hildebrand, Moritzzwinger 14. *

Junges Dienstmädchen zum 1. November gesucht
Restaurant Ludwigstraße 18. *

Saub. ehrliches Dienstmädch. ges. Merseburgerstr. 164, III. l.

Unabhängige fleißige Aufwartung für den ganz. Tag gesucht. Zeugner & Riedel, Große Ulrichstraße 55. *

Dienstmädchen gesucht.
Me37) Wittestraße 5, I. r.

Aufwartung f. ganz. Tag
sofort gesucht. (Me38
Wittestraße 5, I. r.

Gesucht tüchtige, jüngere
Stenotypistin.
Offert. m. Gehaltsansprüchen unter B. B. 6560 an Rudolf Mosse, Halle a. S. (z531

Für 15. Oktober ein (b06696
Büfett-Fräulein gesucht,
desgl. junges Mädchen für die Küche bei gutem Lohn gesucht. Triumph-Automat, G. m. b. H., Halle a. S., Leipzigerstraße.

Laufmädchen sucht
per sofort **Erna Kayser,**
Putzgeschäft, Gr. Ulrichstr. 29. *

S. fr. Mädch. sof. f. Gasth. n. ausw. Schulle, Posadowskystr. 16, I. *

Frau oder Mädchen z. Milchaustragen für einige Stunden des Vormittags gesucht. Böckstraße 6. *

Gesucht zum 15. Oktober (z505 besseres Stubenmädchen, einfache Jungfer, das perfekt schneidern, nähen und plätten kann u. im Hauswesen bewandert ist. Meld. m. Zeugnisabschr. an Frau Geheimrat Stammler, Reichardtstraße 13.

Geübte (z507
Prallineeüberzieherin,
auch Arbeiterinnen werden ges. Püpcke & Berner, Halle a. S. — Diemitz.

Aufwartung f. einige Stund. gesucht. Poststr. 4, Laden. (z509

Sauberes Dienstmädchen per 1. Novbr. gesucht. Karl Wernicke, Große Wallstr. 19, Bäckerei.

Ehrl. saub. Schulmädchen gesucht Schmeerstr. 6, III. lks.

Jg. Aufw. f. Sonnab. vorm. gesucht Friedrichstraße 53, I.

Fleiß. Aufwartung sof. ges. Sto5 Merseburgerstr. 154.

Aufwartung für vorm.
gesucht Scharrenstraße 9, p.

Tüchtige perfekte Plätterin
sof. ges. Das. kann Lehrfräul. das Plätten erlernen. Wasch- u. Plättanstalt Sophienstr. 1. *

Aelt. Schulmädch. f. nachm. ges. Lessingstr. 43, H. II. *

Aufwart. v. ¼8—11 Uhr auß. Sonntags für 10 M. gesucht. Rosenstraße 5, I. l. *

Kräft. jg. Mädchen f. kl. feinen Haushalt gesucht. Zu erfragen An der Universität 15, III. *

Aufwartung gesucht Friedrichstraße 7, I. *

Dienstmädchen für hier und Berlin, Haus- u. Stallmädchen u. ledige Knechte find. sof. od. spät. Stell. Marie Stoll, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 70, II.

Branchekund., gewandte
Verkäuferin
mit guter Handschrift für dauernde Stellung gesucht. Off. mit ausf. Lebensl., Ang. d. Alters, der bish. Tätigk., der Gehaltsanspr. u. Beifügung der Photographie u. Zeugnisabschrift. erbeten an
Württemberg. Metallwaren-Fabrik, Hannover.

Verkäuferin
durchaus perfekte, nicht unter 25 Jahr alt, als
Filialleiterin
per sofort oder später gesucht. Offerten möglichst m. Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung bei freier Station erbeten.
Ernst Niehoff, Butterspezialgeschäft, Bernburg. b897

Junges tüchtiges **Mädchen**
zu jung. Eheleuten nach Gera ges. Joseph Rosenthal, Leipzigerstr. 35.

Landwirtschafterin, Köchin, Stub.-, Haus- u. Küchenmdch.
sucht sof. od. sp. gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Helene Sens,** Leipzigerstr. 34. T. 4179.

Tüchtiges Mädchen, die etwas Nähen und Kochen kann, per 15. Oktober gesucht. Schleifweg 3a, II. *

Aufwartung,
nicht zu jg. Mädchen, für vorm. 1. Nov. v. Dame gesucht. Mon. 15 M. Staudestr. 5, I. l. *

Büfett-Fräulein
zum 15. Oktober gesucht
b06671) Rannischestraße 12.

1 Dienstmädchen
wegen Erkrankung des vorigen, mit guten Zeugn. per sofort ges. Frau Oberbaurat Gräßer, b4063) Lindenstraße 78a.

Tücht. Hausschneiderin sofort ges.
Off. u. U. 9498 an die Exped. d. Bl.

Per sofort fleißiges, ordentl.
Mädchen
bei 40 Talern Lohn gesucht. (a6284 Löbejün bei Halle a. S. Frau Apotheker Fink.

Tücht. Einlegerin
gesucht. Buchdruckerei Otto Lätzenkirchen, Hallorenstr. 5.

Damen welche für mein Geschäft hübsche Heimarbeiten anfertigen wollen, erhalten gratis nähere Mitteilungen. hs105
Justus Waldthausen, München NW. Schleißheimerstr. 49.

Saubere Aufwartung zu sof. od. 15. d. M. für Vormittagsstunden ges. Steinweg 16, III. l.

Suche 14—15jähr. Mädchen v. L. für leicht. Dienst. Frau Picht, Merseburgerstraße 110. *

Sauberes junges Mädchen, das schon in Stellung war, kinderlieb und arbeitswillig ist, für kleineren Haushalt, 1 Kind, verlangt 1. Novbr. Stubenhauer, Kleinschmieden 6, III. *

Weißnäherin
ges. Maus, Paradeplatz 2, III. l.

Tüchtige Aufwartung sof. ges. Reilstraße 51, p. *

Saub. Aufwart. für vormitt. ges. Landwehrstr. 12, I. r. †642

Zum 1. November oder früher
fleiß., bescheidenes Mädchen
für alles, welches kochen kann, gesucht. Geh. 22 Mk. Meldung von 3—5 Reilstr. 98c, I. Et.

Jung., anständ. Mädchen
von 14—16 Jahren wird zu sofort od. später f. einen Privatbeamten-Haushalt aufs Land, mit Fam.-Anschluß gesucht. Offerten unter T. 2357 an die Exped. ds. Bl.

Aufwartung.
Junges zuverlässiges Mädchen gesucht. Weqscheiderstr. 24, I.

Aufwartung (Mädchen) gesucht Rudolf Haymstr. 32, I. lks.

Saub. Dienstmädchen sofort gesucht Magdeburgerstr. 49 i. Lad.

Beff. Kindermädchen
für 3 Kinder von 7, 2, ½ Jahr. zum 1. November zu mieten gesucht. Daneben wird Stütze und Aufwartung gehalten. (a05437
Frau Ober-Regierungsrat Walther, Merseburg, Halleschestr. 1.

Ordentliche Aufwartung
f. vorm. ges. Marienstr. 17, II. †687

Saub. Aufw. sof. 2 Std. vorm. ges. Brämer, Volkmannstr. 7, I. †706

Jung. Dienstmädchen
per sofort oder 15. Oktbr. gesucht. Meldungen 9—4 Uhr †708
Lindenstraße 66, part.

Zum 1. 11. sauberes, fixes Mädchen, nicht unter 20 Jahren, b06681 Reilstraße 58, I. r.

Landmädchen
für alle Arbeiten sucht z. Januar oder sofort bei gutem Lohn Gutsbesitzer Gauert, Berlin-Rosenthal, Hauptstr. 118.

Suche per sofort oder später ein
junges Fräulein
für Geschäft u. Haushalt. Stellung leicht u. angenehm. Dienstmädchen vorhanden. Vergütungsansprüche nebst Photographie erbittet Aug. Stegmann, Konditorei u. Café, Osterburg i. Altm. a05438

Für nachm. saub. Mädchen zu Kindern und für leichte Arbeiten gesucht. Frau Anna Flohr, Wittestraße 9, part. (b4060

Lehrmädchen
gegen sofortige Vergüt. gesucht.
Schuhaus „Neptun", Gr. Ulrichstr. 59.

Jg. Damen können Schneid. bei Anfertig. eigner Garderobe gründl. erlernen Gräfestr. 11, pt.

Plättlehrling w. angenommen Wasch- u. Plättanst. Gr. Berlin 2.

Kochlehrling per sof. gesucht. Pension Edlich, Poststr. 12 III.

1 junges Mädchen
zur gründl. Erlernung der Küche per 15. Okt. gesucht. Günst. Bed. Frau Albert Koch, Eilenburg, Hotel Schwarzer Adler.

Junges Mädchen, welches sich als Landw.-Mamsell ausbilden will, wird sof. gesucht. Etwas Vergütung wird gewährt. Gesuche an die Filiale d. Blatt. Eiverstedt b. Querfurt. a6291

J. Mädchen k. d. f. Damenschneiderei nebst Schnittzeichnen grdl. erl. M. Gerisch, Parkstr. 3, p.

Stellen-Gesuche

Männliche

Verh. Herr sucht aushilfsweise Stell. als Buchhalter oder dergl. Offerten unter M. 9312 an die Expedition dieses Blattes. *

Herrschaftlicher Kutscher sucht Stellung als solcher oder sonst. Vertrauenspost. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter V. 9199 an die Exp. ds. Bl. *

Sohn achtbarer Eltern sucht für sofort oder später Lehrstelle als Elektrotechniker. Off. unt. U. 9538 an die Exp. d. Bl. *

Ein tüchtiger, älterer
Bauschlosser
der auch Schloßbau u. Blecharb. ausf. kann, f. Beschäftigung. Off. u. D. 9524 an die Exp. ds. Bl. *

Junger Mann, 20 Jahre, sucht Arbeit zu Pferd. *
Gottesackerstraße 17, pt. r.

Tücht. Schneidergeselle,
25 Jahre alt, sucht dauernde Stellung. (a05443
Weichelt, postlagernd Schleiz.

Junger Kaufmann,
23 Jahr alt, militärfrei, sucht sofort oder später Stellung. Off. u. J. 9529 a. d. Exp. d. Bl. *

Junger Mann,
23 J., sucht Stellung irgend welch. Art. Off. unt. L. 4351 an d. Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. †689

Junger Mann militärfrei, mit guter Vorbildung sucht für sofort
Anfangsstellung i. Bureau.
Gefl. Off. T. 2377 a. d. Exped. d. Bl.

Junger, 21jähriger Kellner
sucht Stell. in Hotel od. Restaur. Kaution k. gestellt werden. Offert. u. K. 111 postl. Landsberg b. Halle.

Jung. Mann, 16¼ J., sucht spät.
als Zapfer od. ähnl.
Stellung. Offert. unt. N. 9473 an die Exp. dies. Blattes. *

Suche für meinen Sohn (Mittelschüler) Ostern 1913
Lehrstelle
in d. elektrotechn. Werkstatt. Off. u. F. 9486 a. d. Exp. d. Bl. *

Mann Mitte 40er,
resp. Erschein., von tadell. Ruf, sucht Vertrauensstellung. Kaution jeder Höhe vorhanden. Offert. u. M. 9472 a. d. Exp. d. Bl. *

Weibliche

Fräulein vom Lande, tüchtig im Kochen und Haushalt, sucht z. weiteren landwirtschaftlichen Ausbildung Stellung auf größerem Gute mit Milchwirtschaft, Familienanschluß ohne gegenseitige Vergütung.
Offerten unter T. 2357 an die Expedition d. Blattes. (a05425

Alleinstehende Frau,
welche gut bürgerlich kocht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Wirtschaftsstelle (48 Jahre alt). *
Offerten unter V. 9499 an die Expedition dieses Blattes.

Anst. Mädch. v. Lande, 16 J., sucht Stell f. Küche u. Haus, z. größ. Kind od. einz. L. Zu erfr. Fleischerstr. 27, H. I. r. *

Saub. fr. Waschfrau n. n. ein. Wäschen an. Goethestr. 33, IV. *

Tüchtige Putzdirektrice
sucht sof. Stell. Offert. unter C. 9503 an die Exp. d. Bl. *

Aelt. Kindergärtnerin 2. Kl., f. g. Zeugn., s. f. nachm. Stell. Off. u. V. 9519 a. d. Exp. d. Bl.

Junge Frau, unabh., stattl. Erschein., sucht bald Stelle bei einz. Person als Hausdälterin. Gefl. Off. u. A. K. 100 postlag. Naumburg a. S. erbeten.

Anständ. Frau bess. Standes (ohne Anh.), sucht ein. ält. Mann in sich. Stell. die Wirtsch. zu führ., zwecks spät. Heirat. Off. u. H. 9528 a. d. Exp. d. Bl. *

Anständ. Fräulein, f. Stellung als Verkäuferin, Putz od. Spielbranche. Off. u. L. 4251 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †700

Aelteres, gebild. Fräulein,
in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht in mögl. frauenlos. Haushalt, auch bei einzeln. Herrn oder Dame Stellung. *
Gefl. Angebote unter M. 9512 an die Exp. dieses Blattes.

Jg. kräft. Mädchen v. Lande, welch. schon in Stell. war, sucht Stellung. Jacobstr. 42, II. r. *

Anst. 21jähr. Mädchen sucht 1. 11. 12 Stellung in bess. Haushalt. Offert. u. L. 4451 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Gebild. ält. Frau wünscht ält. Herrn den Haushalt zu führen. Off. u. P. 9375 a. d. Exp. d. Bl. *

Saub., anständ. Mädchen,
welches perfekt kochen kann, sucht Stellung z. 1. Nov. wenn mögl. bei einzelnen Leuten. a6282
Arno Böttger, Bitterfeld, Kaiserstraße 1b.

Junge Dame sucht Stellung im elektrotechn. Geschäft, branchekundig, im Verkauf von allen elektr. Bedarfsartikeln bewand. Off. m. Gehaltsang. u. F. E. 108 Sebnitz i. Sa., postlagernd. *

Aeltere Verkäuferin
sucht Stellung z. 1. 11. eventl. Aushilfsstellung in Putz- oder anderer Branche. *
Offerten unter K. 9470 an die Expedition dieses Blattes.

Saub. Waschfrau sucht noch einige Wäschen auß. dem Hause. Thomasiusstraße 38/39, p. *

Junge flotte Verkäuferin, bewandert im Verkauf u. branchekundig, sucht sofort oder später Stellung in Buch- u. Papierhandlung. Off. m. Gehaltsang. u. E. F. 16 Sebnitz i. Sa., postl.

Jg. Mädchen, 18 J., welches Schneid. kann, w. Stell. bei alleinst. Dame od. ält. Ehepaar, bei Familienanschluß. Off. erb. u. E. 9485 a. d. Exp. d. Bl. *

24jähr., Hausmädch., Stütze, einf. Kinderfrl. such. sof. Stell. Minna Lindermann, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II. Knechte, Mädchen aufs Land gesucht. *

Saub. ehrliche Frau f. Milch zu trag. Eichendorffstr. 34, II. l.

Unabh. Fr. s. Aufw. ev. f. g. Tag. Off. u. G. 587 a. d. Fil. d. Bl. Giebich.

Heiraten

Witwer, 39 Jahre alt, Beamt. mit 1 K., wünscht sich bald zu verheiraten. Anonym zwecklos. Off. u. D. 9504 a. d. Exp. d. Bl.

Anständiger solider Beamter, 28 Jahre alt, evang., wünscht die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen jungen Dame zwecks späterer Heirat. (a6297
Offerten mit Bild unt. O. 88 postlag. Eisleben zu senden.

Fräulein, 20 J., 7000 Taler Vermögen, sucht Beamten zw. Heirat. *
Offerten mit Bild u. T. 2697 an die Exp. dieses Blattes.

Zwei junge Amtsbrüder
wünsch. zwei junge Damen kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Off. u. E. 9505 a. d. Exp. d. Bl. *

Bess. Frau wünscht Verk. m. alt. alleinst. Herrn zw. Spaziergänge ev. sp. Heirat. Anonym zwecklos. Off. erb. u. H. 9508 a. d. Exp. d. Bl. *

Oesterreicherin
sucht mit bess. Herrn Bekanntsch. zwecks späterer Heirat. Off. u. M. 9492 an die Exped. d. Bl. *

Herr in mittl. J., mit Hochschulbild., sucht Anschl. an junge Dame aus der Gesellsch. zw. Heirat. Verträgl. Char., angen. Aeuß. u. d. Fähigk., eine sonnige Häuslichkeit zu schaffen, erforderl. Ehrenwörtl. Diskr. Gefl. Nachr. u. P. 9475 an die Exp. d. Bl. *

Suche die Bekanntschaft eines wirtschaftlich. Fräuleins in den 40er Jahren behufs späterer Verheiratung. Etwas Vermög. erwünscht, jedoch nicht Beding. Off. u. S. 9536 a. d. Exp. d. Bl. *

Verschiedene

✚ Damen ✚
empf. b. Störungen od. Stockungen der Blutzirkulation meine altbewährten gar. unschädl. Menstruationstropfen „Gouttes françaises", einfach 3.50 Mk. extrastark 5 Mk. p. Flasche. Rat in allen hyg. Angelegenheiten.
Frau Otzmann-Simek, langj. gepr. Masseuse, Halle a. S., Halberstädterstr. 4, II.

Deutung
der Handschrift. Prospekte frei. Grapholog. Briefkast. Hannovera, Steinweg 31, I. r. (Daselbst auch Auskunft und Beratung in allen Lebenslagen. Ne24

Kleiderbürsten
mit guten, reinen Borsten von 90 Pfg. an
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Stück- u. Familienwäsche
wird saub. gewasch. u. geplättet, garant. chlorfrei. Zu erfragen Nickel-Hoffmannstr. 3, pt. *

15jähr. jung. Mädchen, welch. hier fremd ist, sucht Freundin. Off. u. L. 4431 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †737

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0013
DFG

Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden sein sollten, erbitte ohne weiteres gegen vollen Betrag retour.

Seit Jahren ist nunmehr bereits **Knäusels Tafelgöttin** Margarine infolge des hervorragenden reinen, delikaten, milden Geschmackes, welcher in allen Kreisen höchste Anerkennung findet, in **tausenden** und abertausenden Familien, Hotels, Kliniken, Krankenhäusern usw. usw. direkt als Tafel-Butter eingeführt.

Die ganz hervorragende Qualität wird erreicht, indem dieselbe bei Verwendung nur reinster, edelster Rahmmaterialien noch **mit Sahne verbuttert** wird, woraus sich der unbedingt reine, delikate, milde Geschmack mit ergibt. Zur Probe verkaufe 1/4 Pfund zu 24 Pf. 5% Rab. **Der Nährwert** ist der teuersten Molkerei-Butter vollständig gleich.

Stets den Preisen entsprechend, liefere meinen verehrten Kunden auch geringere Qualitäten u. empfehle:

Zum Braten und Backen wie zum Essen Knäusels Land-Butter- Ersatz Margarine Marke **„Echte Knäusella"** 1 Pfund nur 76 Pfg. 5% Rab. Knäusels garantiert reine, allerfeinste unübertroffene **Pflanzen-Butter** hergestellt aus der Cocosnuß 1 Pfd. nur 65 Pfg. 5% Rab.

Albert Knäusel, Halle a. S. Magdeburg. | Schmeerstr. 21. | Steinweg 24. | Merseburgerstr. 8 | Leipzigerstr. 72. | Gr. Steinstr. 58. | Goethestr. 9. | Bernburgerstr. 15 | Jägergasse 2.

Verkauf z. Fabrikspreisen
Unzerbrechliche Lampe
spart 75% elektr. Strom. Durchschnittliche Brenndauer 1000 Stunden. Bis 130 Volt 16-50 S. 0,55 M. 110-250 „ 25-50 „ 1,50 „ exkl. Steuer, bei 12 Stück franko inkl. Verpackung
Elektrotechn. Vertrieb „Firm",
Berlin S. 59bc, Kottbuserdamm.
Niederlage bei **Gustav Rensch,** Halle a. S., Poststr. 4.

Am billigsten kauft man seine

Tapeten direkt aus einer Tapetenfabrik

wie bei uns. Keine Konkurrenz kann neue, moderne Tapeten durchweg so billig verkaufen wie wir. Niemand lasse sich daher ablenken, von anderer Seite, die unsere Annoncen teilweise wörtlich abschreibt, um dadurch evtl. den Glauben zu erwecken, sie könnte ebenso billig sein wie wir.

Unsere Preise sind „Rein Netto", „Reell" u. „Aufsehenerregend billig."

Gehen Sie daher nicht ins falsche Geschäft, sondern stets nur zu

Cremers Tapetenhaus, G. m. b. H., **Grosse Ulrichstrasse 26.** Tel. 4264.

Einzigste Firma am Platze, die eine eigene Tapetenfabrik hat. h4002

Ebenso Linoleum-Teppiche, -Läufer und Wachstuche enorm billig.

Heilmagnetische gewissenhafte Behandlung von **Krankheiten** b. Nerv-, Kopf-, Magen-Leiden, Rheum., Ischias, Lahm., Entzünd., Schlaflosigk. u. Frauenleid. Beste Heilerfolge. Auf Wunsch auch im Hause der Patienten. Sprechst.: vorm. von 9—11 Uhr, nachm. von 2—5 Uhr, Sonntags v. 9—11 Uhr.
Frau Ida Wicht, Magnetopathin, **Halle, Geiststraße 44.**

Mit Rücksicht auf den Leichtsinn meines Sohnes, des cand. med. Kurt Wolff warne ich jedermann, demselben zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. **W. Wolff, Osterburg** i. Altmark. a05424

Ausschneiden! Aufbewahren!
✝ Frauen. ✝
Wo andere ohnl. Mittel versagen, wirken bei Periodenstörung rc. mit **überraschendem Erfolg** meine bestbewährten, garantiert unschädl. vorzüglichen (ds167
Menstropfen „Regola".
Preis: Stärke I 4.50 M., Stärke II 6.50 M. **Diskreter** Versand per Nachnahme durch Chem. Labor. Apoth. Lehmann, Berlin-Wi. 12, Wilhelmsaue 5.

Hall. Kartonfabrik Hild
Versand-Hut- Lager-Kartons etc.
Tel. 2864

Gutes, dauerhaft. Gummiband (für Strumpfbänder) kauft man bei **H. Schaus Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Jeden Freitag von 5 Uhr an:
Warme Blut- u. Leberwürstchen nach Berliner Art. z530
Wilh. Nietsch jun., Hoflieferant, Geiststrasse 17. Tel. 1152.

Außerordentlich billige Extra-Offerte in
Pa. frischen Seefischen bei b09693

Alfred Roeder, Grosse Ulrichstr. 39. Telephon 984.

Helg. Angel-Schellfisch	alle Gr. Pfd.	**28**	Pf.
ff. Schellfisch	ohne Kopf . .	Pfund **25**	Pf.
ff. Cabliau	ohne Kopf	Pfund **25**	Pf.
Karbonaden	vollständig brattertig	Pfd. **30**	Pf.
Pa. grosse Rotzungen		Pfund **52**	Pf.
Pa. grosse Schollen		Pfund **45**	Pf.
Leb. Spiegelkarpfen		Pfund **1.00**	

Täglich frisch:
Beste Kieler Schlei-Bücklinge 4 Stück 25 Pfg.
Echte Kieler Sprotten 1/4 Pfund 25 Pfg.

I. Hall. Rinderschlächterei.
Einziges Spezialgeschäft am Platze, Inhaber: **Richard Hummel,** nur Magdeburgerstr. 23 (vis-a-vis Walhalla), empfiehlt bestes Rindfleisch ohne Knochen **90—100** Pf. mit Knochen **80—85** Pf. Gehacktes **80** Pf. b807

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß wir unseren Geschäftsbetrieb in der Provinz Sachsen aufgenommen und für die Regierungsbezirke **Merseburg** und **Erfurt** in z514
Halle a. S., untere Leipzigerstr. 20, I.
ein Verwaltungsbureau errichtet haben,
das gern bereit ist, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.
Der Verband öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland,
Berlin W. 10, Königin Augustastraße 19.

Soeben eingetroffen:
Frische Thüringer **Pflaumen** extra prima Qualität; sehr süß.
5 Pfund 42 Pfg.; 10 Pfund 80 Pfg.
Engros-Niederlage: Torstraße 58.

Geolin
putzt am besten alle Metalle

Erstklassigste durch Fachmann geleitete **Bügelanstalt am Platze.**

Reparaturen und Umarbeitung sämmtlicher Herren- u. Damengard.
Schnelle und reelle Bedienung garantiert.
Billigste Preise.
Kostenlose Abholung u. Zusendung.

Anzug	bügeln	1.00 M.
Jackett	„	0.50 „
Hose	„	0.30 „
Weste	„	0.20 „
Paletot	„	1.00 „
Kostüme	„	1.00 „
Damenröcke	„	0.75 „

Sammetkleider aufdämpfen. Reparaturen v. Pelzsachen.
Reinhold Klostermann, Herren- u. Damenschneider. Gr. Klausstr. 16 (Laden).

K. Rössler, Architekt, Halle a. S.
Fürstenkol. No 10.
Entwürfe, Kosten-Anschläge, Bauleitung, Prüfung von Baurechnungen, Taxen.

Fertige Herren-Ulster

für **Uebergang** und **Winter**
einreihig und zweireihig, gefertigt aus bewährten soliden Stoffen in allen Modefarben.
Albert Drechsler Nachf.,
Poststrasse 17.
z504

Achtung! gute Speisekart. z. Winterbed., alle Sorten, liefert spottbillig frei Haus. Prob. w. abgegeben. G. Beyrert, Streiberstr. 40.

Speisekartoffeln, beste Thüringer Ware, sowie echte Neustädter, empf. frei Haus Rob. Große, Lindenstr. 54.

-- Gelegenheitskauf! --
400 Knaben-Joppen, schwere Qualität, warm gefüttert, in allen Farben, für Knaben von 9—14 Jahren Stück nur **2.95 Mk.** Extra billig! und 5% Rabatt.
Ernst Renner, nur Marktplatz 14. e285

Max Herrmann

vorm. Wilh. Heckert
Grosse Ulrichstrasse 57
Reichhaltige Auswahl
Eiserner Oefen u. Kochherde
in allen Systemen und Ausstattungen.
Dauerbrandöfen für Antrazit (Rießner, Junker & Ruß, Loenholdt), **Dauerbrandöfen,** Frisches System für jede Kohle.
„Winters Patent-Germanen",
„Musgraves Original-Oefen" Esch & Co.,
„Moderne Zieröfen" des Fürstlich Stolbergschen Hüttenamtes Ilsenburg a. H.
schwarz, vernickelt, emailliert mit Majolika-Einlagen, neueste Modelle 1912/1913 b3675

Transportable Kochherde, schwarz und ff. emailliert. Gasöfen, Gasherde, Kombin. Herde.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir auf meine am **Freitag den 11. Oktober, nachm. 4 Uhr,**
Anhalterstrasse 1, Ecke Charlottenstrasse,
stattfindende Eröffnung eines
Eier-, Butter-, Käse-Geschäfts
ganz ergebenst aufmerksam zu machen.
Am **Eröffnungstage** erhält jeder Käufer beim Einkauf von
1 Pfd. Echte Wagner zu 90 Pfg.
Holsteinsche Eigelbpflanzenbutter veg. Margarine
einen Wirtschaftsgegenstand gratis.
Um gütigen Zuspruch bittet
Paul Engeler,
Anhalterstr. I. Kl. Ulrichstr. 30.

Blumenzwiebeln.

Hyazinthen für den Garten	10 Stück	von Mk. **0.85**	an
Hyazinthen zum Treiben	10 Stück	von Mk. **1.—**	an
Tulpen	10 Stück	von Mk. **0.25**	an
Crocus	10 Stück	von Mk. **0.20**	an
Narzissen	10 Stück	von Mk. **0.75**	an
Tazetten	10 Stück	von Mk. **0.45**	an
Schneeglöckchen	10 Stück	Mk. **0.25**	
Franz. Ranunkeln	10 Stück	Mk. **0.15**	
Scilla	10 Stück	Mk. **0.35**	

Alles in schöner fester, gesunder Ware, direkt importiert und in großer Auswahl. 114
Max Krug,
Gärtnerei-Bedarfsartikel- und Samenhandlung.
Telph. 8062. Talamtstraße 3 (am Hallmarkt). Telph. 8062.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0014

Blutarme u. Kranke trinken während der Rekonvaleszenz feurig süssen **Santa Lucia** Stärkungs-Rotwein Fl. 1.50 u. 2.—. Nachahmung, bitte zurückzuweisen. Käufl. in Apothek., Drogerien u. Delikatess.-Gesch.

Prinzeß Lolos Verzicht.

Roman von H. Courths-Mahler.

20) (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Ein goldig Geschöpfchen — ich kann's dem Joachim nit verdenken, daß er sie liebt", dachte sie wohlgefällig. Dann trat sie rasch auf Prinzeßchen zu und faßte ihre Hände.

„Oh — lassen wir alle Zeremonie beiseite, Prinzeßchen Lolo. Ich freu' mich doch so sehr, das Prinzeßchen zu sehen. Gelt, nun schauen's mich verwundert an mit Ihren lieben Guckerln? Aber ich hab's nit mehr aushalten können vor Neugier, ich mußte mir das Prinzeßchen anschauen, das einen gar schmucken Prinzen und eine großmächtige Erbschaft ausgeschlagen hat. So etwas Rares sieht man nit alle Tage."

Prinzeß Lolo wurde sehr rot, aber in ihren Augen zuckte schon der Uebermut. Sie fühlte, Prinzeß Sibylle war Art von ihrer Art.

„Eure Durchlaucht werden trotzdem nichts Rares an mir zu sehen haben. Ich bin ein schlichtes, unscheinbares Ding. Aber ich freue mich sehr, daß mir Eure Durchlaucht die Ehre Ihres Besuches geben. Ich habe schon so viel Liebes und Gutes von Eurer Durchlaucht gehört."

Prinzeß Sibylle machte ein humorvolles Gesicht und indem sie sich, auf Lolos einladende Handbewegung, in einen Sessel niederließ, sagte sie lächelnd:

„Ei, wer hat mich denn schon bei Ihnen angeschwärzt, Prinzeßchen?"

Prinzeß Lolo hatte ihr gegenüber Platz genommen und noch immer rot sagte sie halblaut:

„Baron Schlegell hielt sich kürzlich hier auf, um im Park zu malen. Er hat mir viel Schönes von Eurer Durchlaucht erzählt."

In Prinzeß Sibylles Augen zuckte es auf. Prinzeß Lolo sprach ihr gegenüber von einem Baron Schlegell. Das bestätigte ihren heimlichen Verdacht. Prinzeßchen wußte sicher nicht, daß Baron Schlegell mit Prinz Joachim identisch war. Also hatte sie seinen Brief nicht bekommen. Sie konnte nur schwer ihre Freude verbergen.

„So so — der Baron Schlegell. Ja, sehen Sie, Prinzeßchen — der ist es auch grad, der mir von Ihnen so viel Liebes erzählt hat."

Nun wurde Prinzeß Lolo noch röter und ihre Augen strahlten auf.

„Ach — er hat Eurer Durchlaucht von mir gesprochen. Wie mich das freut", stieß sie hervor.

Einen Moment sahen sich die beiden Frauen an mit gegenseitigem großen Wohlgefallen.

„Also das freut Prinzeßchen? Und da denkt der Baron Schlegell törichterweise, Sie seien ihm bös und wollen nichts von ihm wissen. Daß ich's nur gleich heraussage — er schickt mich her, ich soll fragen, ob ihm Prinzeßchen Lolo bös ist."

Prinzeß Lolo sah bestürzt in das Gesicht ihres Besuches.

„Böse? Ach nein — wie kann er so etwas denken? Warum sollt ich ihm böse sein? Ach — vielleicht meint er, weil er mir noch keine Botschaft geschickt hat. Aber deshalb ist man doch nicht gleich böse."

Prinzeßchen Sibylle beugte sich plötzlich vor und faßte ihre Hände.

„Wie — noch nit einmal eine Botschaft hat er Ihnen geschickt, seit er hier fort ist — nit einmal ein Briefchen?" fragte sie, und ihre Augen fragten noch viel eifriger.

Prinzeß Lolo schüttelte den Kopf.

„Nein — bis heute noch nicht — er wird wohl keine Zeit gehabt haben."

Prinzeß Sibylle faßte plötzlich mit beiden Händen den goldlockigen Mädchenkopf und küßte Prinzeßchen herzhaft auf den Mund.

„Nichts für ungut, Prinzeßchen — aber eben haben's zu lieb ausgesehen und dann — nun ja — was ich doch sagen wollte — also gewissermaßen bin ich hier, um für den Baron um die Braut zu werben. Ja — er hat sich in den Kopf gesetzt, daß das Prinzeßchen seine liebe kleine Frau werden soll. Ein bisserl kühn ist das schon von ihm — ich meine, nach der Testamentsgeschichte. Und ein bisserl Angst hat er halt gehabt, daß Sie meinen Neffen, den Prinzen Joachim, heiraten werden — wegen der Erbschaft natürlich."

Prinzeß Lolo sah mit ihren lieben ehrlichen Augen in die fröhlich funkelnden der hohen Frau.

„Er hätte keine Angst zu haben brauchen."

„Na — er scheint mir doch ein bisserl arg eifersüchtig gewesen zu sein — auf den Prinzen Joachim."

Prinzeß Lolo lachte leise in sich hinein und ihr Gesichtchen glühte.

„Er braucht auf niemand — auf gar niemand eifersüchtig zu sein. Nun weiß er doch hoffentlich, daß ich auf Prinz Joachims Hand verzichtet habe?"

Wieder küßte Prinzeß Sibylle die Ahnungslose.

„Gewiß, jetzt weiß er es. Und nun hat er mich schnell mit einem Auftrag zu Ihnen geschickt. Ich soll Sie entführen."

„Entführen?"

„Na, weil er jetzt nit von Schwarzenfels fort kann, und weil er gar so große Sehnsucht hat, da hat er mich gebeten, ich soll das Prinzeßchen nach Schwarzenfels holen. Sie sollen mein Gast sein."

„Ach mein Gott — Durchlaucht sind so gütig. Aber — ich weiß doch nicht — so ohne weiteres wird das doch nicht gehen."

„Und warum nit?"

Prinzeß Lolo rang mit ihrer Verlegenheit. Dann sah sie aber entschlossen und mit ihrem offenen ehrlichen Ausdruck zu ihr hinüber.

„Durchlaucht müssen bedenken — ich bin so gar nicht vorbereitet. Ganz offen — ich besitze nicht die Ausstattung, wie sie wohl nötig wäre, wollte ich in Eurer Durchlaucht nächster Umgebung weilen. Meine Schwester und ich haben bisher nur von einer sehr bescheidenen Pension gelebt. Nun ist meine Schwester Patronessa des Kaiserin-Elisabeth-Stiftes geworden und mir ist unerwartet diese Erbschaft zugefallen. Aber ich müßte mich erst neu ausstatten, ehe ich Eurer Durchlaucht gütige Einladung annehmen könnte."

Prinzeß Sibylle lächelte.

„Ist das der einzige Grund? Ah — der ist nit stichhaltig. Irgendein Kleidchen ist doch schnell beschafft. Alles übrige kaufen wir in Schwarzenfels oder lassen es von Berlin kommen."

Prinzeßchens Augen leuchteten vor Verlangen, zuzusagen.

„Ach — ich möchte so gern — und zwei Kostüme hab' ich mir heute gekauft, auch sonst einige nötige Toilettenutensilien."

„Famos — dann ist ja alles erledigt. Es bleiben uns noch gut fünf Stunden bis zum Abgang des Nachtzuges. Den möchte ich benützen. Da können wir noch genug besprechen und vorbereiten. Zur Not hilft meine Kammerfrau ein wenig."

Prinzeß Lolo seufzte glückselig beklommen.

„Wenn Durchlaucht meinen, daß es geht?"

„Ganz gewiß geht es. Und ich reise einfach nit ohne Prinzeßchen ab. Der Baron würde mir nie vergeben, wenn ich allein zurückkäme. Er kann ja nit fort jetzt, muß mit Prinz Joachim in Falkenhausen sitzen — wegen der Erbschaftsregulierung. Nach Schwarzenfels kann er schnell mal ein Stündchen kommen, das ist nit weit."

„Baron Schlegell ist mit Prinz Joachim zusammen?" fragte Lolo interessiert.

Es zuckte humorvoll in Prinzeß Sibylles Gesicht. Man merkte ihr an, sie freute sich auf die „Hetz".

„Ja, ja — die beiden sind ganz unzertrennlich. Wußten Sie das nit?"

„Baron Schlegell hat mir nur erzählt, daß er mit Prinz Joachim befreundet ist, wie er mit Georg Falkenhausen befreundet war."

„Ganz recht. Und der Baron und Prinz Joachim können gar nicht ohne einander leben. Ja, ja, Prinzeßchen — es gab eine heillose Verwirrung, als Sie den Prinzen Joachim heiraten sollten. Aber nun kommt wohl alles schnell in die Reihe."

„Und Prinz Joachim wird mir nicht zürnen, daß ich seine Hand ausschlug?"

„Ah — das wird er gewiß nit — weil Sie im Herzen so treu zu Baron Schlegell gehalten haben. Sehr froh wird er sein, daß sie seinen Freund glücklich machen wollen. Und das eine sag' ich Ihnen schon heute, Prinzeßchen, wenn Sie den Baron Schlegell heiraten — dann werden Sie den Prinzen Joachim auch nimmer los."

Prinzeß Sibylle genoß das „Gaudi" schon mit großer Innigkeit und küßte Prinzeß Lolo herzlich und vergnügt immer wieder auf die rosigen Wangen.

Prinzeß Lolos Augen strahlten.

„Es macht mich so glücklich — alles, was Durchlaucht sagen. Das ist alles wie ein schöner, wunderschöner Traum. Ich bin es so gar nicht gewöhnt, daß es das Leben so gut mit mir meint. Jetzt mit einem Male ist alles so licht und klar — und ach — so warm um mich her."

Prinzeß Sibylle streichelte ihre Hände.

„So soll's auch, will's Gott, bleiben. Und mir müssen Sie erlauben, Ihnen ein wenig die früh verstorbene Mutter zu ersetzen, ja? Ich hab' kein liebes Kinderl — Sie haben kein Mutterle mehr — also helfen wir einander zu uns'rem Recht, gelt?"

„Wie gern — ach, wie gern — ich habe ein so großes Vertrauen zu Eurer Durchlaucht, gleich vom ersten Augenblick an ist mir so warm ums Herz geworden, als ich in Eurer Durchlaucht liebes Gesicht gesehen habe."

Die alte Dame drückte Prinzeßchen impulsiv fest an sich.

„Dann laß aber die „Durchlaucht" weg, mein Kindelchen. Ich hab' mein Lebtag nit erfahren, daß solche Titulatur zwischen zwei Menschen, die sich gut sind, Bestand hat. Gelt — ich bin schlichtweg von heute an Tante Sibylle und Du bist meine herzliebe kleine Lolo. Soll's gelten oder nit?"

Prinzeßchen beugte sich tiefbewegt über die gütigen Hände, die ihr ein so schönes Geschenk boten.

„Tante Sibylle — ach — teure, liebe Tante Sibylle!"

Durchlaucht lachte halb gerührt, halb vergnügt.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Seifix gibt durch einmaliges viertelstündiges Kochen schneeweiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht. Zu haben in allen Geschäften, wo Dr. Thompson's Seifenpulver verkauft wird. Machen Sie einen Versuch!

„Seifix" bleicht fix!

An alle Männer.

Es ist sicher, dass kein Leiden eine grössere Qual oder ausgesuchtere Pein verursacht, als das Bewusstsein, nicht mehr alle Kräfte eines ganzen Mannes zu besitzen. Nicht die schrecklichen Foltern der Inquisition können den langen, schweren Seelenleiden gleichkommen. Das Leben wird eine Last, und mancher möchte es fortwerfen.

Wunderbare Entdeckung.

Jahrelang hat sich einer der hervorragendsten Gelehrten, ein berühmter Professor, dem Studium dieser Schwäche gewidmet, mit der Absicht, einen Weg zu finden, um sie aus dem Körper zu vertreiben. Endlich ist es ihm gelungen, ein sorgsam gehütetes Geheimnis der Chinesen zu entdecken. Es werden keine Medikamente, auch keine Salben oder Elektrizität angewendet, sondern ausser diesem chinesischen Geheimnis nur einfache Abreibungen und leicht zu befolgende Lebensregel!

Augenblickliche Erleichterung.

Es wird jedermann befriedigen, sofortige Erleichterung zu bemerken, um dann mit dieser Methode so lange fortzufahren, wie in seinem Fall nötig ist, um dauernden Erfolg zu sichern.

Verzweifeln Sie nicht.

Es ist ganz verkehrt, den Kopf hängen zu lassen oder sich durch das Gefühl der Beschämung niederdrücken zu lassen. Tausende von Ihnen haben Gleiches getan und sind heute doch wieder dank der neuen Methode im Besitz ihrer vollen Kräfte und befähigt zu jedem Genuss, den das Leben dem Gesunden in so reichem Masse bietet.

Durchaus frei

senden wir Ihnen gegen 30 Pf. für Porti etc. ein von dem Professor selbst verfasstes Buch, in dem Sie volle Aufklärung finden, die wir hier aus naheliegenden Gründen nicht geben können. Schreiben Sie bitte an die alleinige Vertriebsstelle

Fritz Arndt, G. m. b. H., Berlin S. O. 33, Abteilung 208. a 5855

Zum Umzug!

Moderne Färberei für Möbelstoffe, Vorhänge und Teppiche. e40

Wäscherei für Gardinen und Stores,

speziell der feineren Qualitäten, auch „auf Neu", in konkurrenzloser Ausführung.

K. Mauersberger,

Färberei u. Chemische Reinigungs-Anstalt.

In Halle a. S. 8 eigene Läden.

Fernruf 1248 u. 1252.

Der beste Beweis, dass

Ritter Flügel Pianos

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit angelangt sind, ist die Verleihung des

Grand Prix, Turin 1911

Winteräpfel!

Größeren Posten im einzelnen an meine werte Privatkundschaft. Verschied. Reinettensorten. Stettiner 2c. a Ztr. 9 Mk. ab Station. Bestellungen per Karte umgehend erbeten. a 6295

Robert Kretzschmar, Nebra a/U.

Reformbeinkleider, Directoirehosen, Turnhosen

für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl

H. Schnee Nachf. Gr. Steinstraße 84.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0015

Bettfedern und Daunen
beste, doppelt gereinigte Ware
Pfd. von 75 Pfg. bis 5 Mark.

Fertige Betten
in großer Auswahl.
Oberbett, Unterbett, 2 Kissen von 15 Mk. bis 75 Mk.

Inletts Bezüge Bettücher Schlafdecken Strohsäcke.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt mit elektrischem Betrieb.

Albert Hammer,
Geiststrasse 52.

„So gefallt mir das. Wie ich mich freu', daß ich das liebe, ehrliche Gesicht nun immer um mich haben kann. Ach — Du sollst schauen, Herzkind — wir zwei werden uns immer gut verstehen. Aber ja — da fällt mir das Birkhühnchen ein. Wo steckt denn das? Hast sie gar mit Deiner Schwester ins Damenstift geschickt?"

„Nein, nein — sie ist bei mir geblieben, und sie soll immer bei mir bleiben."

„Recht, Kindel. So eine treue Seele läßt man nit von sich."

„Darf ich sie rufen lassen?"

„Aber ja, aber ja, ich brenne ja schon vor Neugier, sie kennen zu lernen. Dem Bielke hab' ich schon guten Tag gesagt. Und weißt — ins Tuskulum mußt Du mich auch führen. Das laß ich mir nit entgehen."

„Das alles weißt Du, Tante Sibylle?"

„Aber gewiß — er hat mir doch von nichts anderem vorgeschwatzt, der Baron."

Prinzeß Lolo warf sich lachend und weinend in ihre Arme.

„Hast Du ihn auch sehr gerne?" fragte sie leise.

„Ei gewiß — so lieb wie ein Sohn ist er mir, ich kenn ihn doch von klein auf. Und da er seine Mutter auch sehr früh verloren hat, hab ich ein wenig Mutterstelle an ihm vertreten."

Fest umschlungen standen die beiden Frauen und sahen einander tief in die Augen.

Und dann wurde Fräulein von Birkhuhn gerufen. Sie hatte in aller Eile das Schwarzseidene übergeworfen. Das Spitzenhäubchen saß ein wenig schief auf dem kleinen Köpfchen und gab ihr ein unerwartetes, kühnes Aussehen. Die Erregung hatte ihr rote Flecken ins Gesicht gezeichnet. Sie verbeugte sich tief vor Prinzeß Sibylle. Diese reichte ihr freundlich lächelnd die Hand.

„Es freut mich sehr, Sie kennen zu lernen, gnädiges Fräulein. Baron Schlegell hat mir viel Liebes und Gutes von Ihnen erzählt. Ich bin gekommen, um Ihnen Ihren Schützling zu entführen — vorläufig auf einige Wochen."

Fräulein von Birkhuhn sah ein wenig hilflos und verlegen zu der hohen Frau empor. Da schlang aber auch schon Prinzeß Lolo ihre Arme um das alte Fräulein.

„Nun, sieh nur nicht so verzagt aus, Birkhühnchen, wie trennen uns ganz sicher nur für kurze Zeit. Ach, liebes Birkhühnchen — ich bin ja so glücklich. Denk doch nur, Durchlaucht ist von Baron Schlegell zu uns geschickt worden — alles hat er ihr erzählt. Und nun soll ich mit nach Schwarzenfels kommen, weil der Baron jetzt nicht wiederkommen kann und wir sollen uns wiedersehen und alles wird zu einem glücklichen Ende kommen. Ach Gott — mir dreht sich alles im Kopf, was sagst Du nur, Birkhühnchen?"

Birkhühnchen sagte aber zunächst gar nichts. Sie schluckte und schluckte, weil sie die aufsteigenden Tränen am Sprechen hinderten und es zuckte ganz wunderlich in dem kleinen, verhutzelten Gesicht.

Prinzeßchen rückte ihr nun lachend die Haube gerade und gab ihr einen Kuß und dann drehte sie das alte Fräulein im aufjauchzenden Uebermut ringsum.

Prinzeß Sibylle beobachtete die Szene mit großem Vergnügen.

„Ein goldig Geschöpfchen", dachte sie wieder, „und temperamentvoll und lustig ist sie auch. Gott sei Dank, daß sie nun doch noch Joachims Frau werden wird."

Ruhig wartete Prinzeß Sibylle, bis sich Fräulein von Birkhuhn gefaßt hatte und fragen konnte, ob Durchlaucht geneigt sei, den Tee im Prinzessinnenschlößchen einzunehmen. Natürlich war Durchlaucht geneigt.

„Sie werden mich überhaupt nit los, bis ich Lolo mit mir nehmen kann. Nachher gehen wir nach dem Tuskulum. Das muß ich mir anschauen."

Es dauerte lange, bis Birkhühnchen so leidlich begriff, was denn nun eigentlich geschehen war. Sie saß ziemlich sprachlos und verdutzt am Teetisch. Bielke servierte mit Grandezza und viel zu großen weißen Handschuhen den Tee. Prinzeßchen hatte schleunigst ein Paket ausgepackt, in dem sich Cakes befanden und Frau Bangemann hatte sich in Anbetracht der veränderten Verhältnisse zu einer Platte mit Toasts aufgeschwungen und schickte dann auch noch in aller Eile gebackene Waffeln herein.

Prinzeßchen schmauste mit großem Behagen und kam sich als Gastgeberin sehr drollig vor. Prinzeß Sibylle strahlte über das ganze Gesicht. Sie genoß diese Teestunde als etwas ganz Originelles und malte sich voll Humor aus, was wohl die Hofschranzen von Schwarzenfels für Gesichter machen würden, wenn sie die künftige Schwiegertochter Seiner Hoheit in dieser Umgebung hätten beobachten können. Durchlaucht hatte aber jedenfalls eine innige Freude an den Menschen, die sie hier umgaben.

Frau Broschinger war inzwischen auch in einem Nebenzimmer Tee und ein Imbiß vorgesetzt worden. Sie wußte ja nicht, wie Ihre Durchlaucht in dieses armselige Schlößchen geraten war und was sie hier wollte. Da sie aber an allerlei überraschende Einfälle ihrer Herrin gewöhnt war, sah sie den Ereignissen gemütsruhig entgegen.

Nach dem Tee gingen die Damen durch den Park bis zum Tuskulum. Auch Birkhühnchen war dabei. Ins Haus zurückgekehrt, packte Prinzeßchen in Gegenwart ihres Besuches ihre Einkäufe aus und beschenkte ihre Getreuen. Mit strahlenden Augen nahm sie deren Dank entgegen.

„Ach, ich kann Euch nie ganz vergelten, was Ihr mir Gutes getan habt", sagte sie bewegt.

„Sie ist wirklich ein goldig Geschöpfchen", konstatierte Durchlaucht zum dritten Male bei sich.

Zuletzt probierte Prinzeßchen ihre neuen Kleider an. Und da war sie nun doch ganz Evastochter. Sie freute sich an dem guten Sitz der Kleider, an dem gefälligen Aussehen des hübschen Stoffes. Und sie sah so entzückend und lieblich darin aus, daß es eine Freude war, sie anzusehen.

Prinzeß Sibylle entwarf im Geiste schon allerlei hübsche und elegante Roben für Lolo. Sie freute sich darauf, den Trousseau für sie zusammenzustellen.

Es wurde nun allerlei besprochen, während Meta und Frau Broschinger für Prinzeßchen das Reisegepäck vorrichteten. Birkhühnchen sollte in Prinzeßchens Abwesenheit einige Veränderungen in den Zimmern treffen und die neuen Möbel placieren. Prinzeß Sibylle amüsierte sich über Lolos wichtige Hausfrauenmiene.

„Wirst ja schwerlich auf lange Zeit hierher zurückkehren, Kleinchen", sagte sie lächelnd.

„Aber die Möbel sind doch nun einmal gekauft. Ich konnte doch nicht ahnen, daß sich mein Geschick so schnell entscheiden würde", erwiderte das Prinzeßchen und umarmte schnell erst einmal die neue Tante Sibylle und das gute Birkhühnchen. Das alte Fräulein versprach eifrig, alles recht behaglich zu machen. Auf einige Zeit würde ja Prinzeßchen doch zurückkehren, sie könne doch unmöglich die Gastfreundschaft Ihrer Durchlaucht bis zu ihrer Verheiratung in Anspruch nehmen.

Prinzeß Sibylle lächelte geheimnisvoll.

„Wir werden sehen, das wird sich alles finden. Bringen Sie immerhin alles in Ordnung, gnädiges Fräulein, dann wird Ihnen die Zeit nicht so lang und die Sehnsucht nach Ihrem Liebling plagt Sie nit allzusehr."

Birkhühnchen seufzte.

„Es ist die erste Trennung — seit ich Prinzeßchens Erzieherin wurde. Eure Durchlaucht können kaum ermessen, wie einem da zumute ist."

Durchlaucht tätschelte tröstend Birkhühnchens Hand.

„Nur nit verzagt sein, die Trennung soll nit lange währen — und es soll nit nur die erste, sondern auch die letzte sein. Bleibt Prinzeßchen länger bei uns — dann kommt das liebe Birkhühnchen nach. Später holen wir dann auch noch die anderen Getreuen aus dem Prinzessinnenschlößchen nach Schwarzenfels. Da können wir gar gut so treue Menschen brauchen." — — —

Als die Zeit zur Abreise gekommen war, stand Prinzeßchen in einem gar schmucken Trotteurkostüm und dem neuen, kleidsamen Hut vor Prinzeß Sibylle. Diese betrachtete sie wohlgefällig. In diesem einfachen, aber hübschen und vornehmen Anzug konnte Prinzeßchen sehr wohl seinen Einzug in Schwarzenfels halten.

Nach einem herzbrechenden Abschied von Birkhühnchen und ihren Getreuen stieg Prinzeß Lolo zu Durchlaucht und Frau Broschinger in den herbeigeholten Mietswagen.

Zum Fenster heraus schüttelte sie Bielke noch herzlich die Hand.

„Sehen Sie nach dem Tuskulum, Bielke — ich glaube, ich habe vergessen, die Fenster zu schließen."

„Sehr wohl, Prinzeßchen Durchlaucht, sehr wohl", antwortete Bielke eifrig.

Mit feuchten Augen schaute Prinzeß Lolo zurück und winkte mit ihrem Tüchlein, bis sie das weinende Birkhühnchen nicht mehr sehen konnte. — — —

Während der Reise schlief Prinzeß Sibylle. Auch Frau Broschinger nickte hin und wieder ein Stündchen. Nur Prinzeßchen schaute mit großen offenen Augen der Zukunft entgegen.

Im Morgengrauen kamen sie in Schwarzenfels an. Prinzeß Sibylle hatte telegraphisch einen Wagen an den Bahnhof bestellt.

Eine Stunde später lag Prinzeßchen in einem großmächtigen Himmelbett im Prinzenpalais, um die versäumte Nachtruhe nachzuholen.

Ehe sie einschlief, zwickte sie sich noch einmal in die Ohren, weil sie fürchtete, alles sei nur ein Traum gewesen.

* * *

Auch Prinzeß Sibylle hatte noch ein paar Stunden geschlafen. Zu ihrer gewöhnlichen Zeit erhob sie sich aber und schickte dann sofort einen Boten nach Falkenhausen mit einem Brief an Prinz Joachim. Dieser Brief lautete:

„Mein lieber Joachim! Zu depeschieren brauchte ich gar nicht erst. Ich hab das Prinzeßchen schleunigst zusammengepackt und mit nach Schwarzenfels genommen. Nun liegt sie noch im süßen Schlummer und träumt von ihrem geliebten Baron Schlegell. Daß der niemand anders ist als der Prinz Joachim, den sie durchaus nicht heiraten will, ahnt sie gar nicht. Deinen Brief hat sie gar nicht erhalten. Wie das zugegangen ist, weiß ich nicht. Ich weiß nur, daß sie Dich liebt, daß sie ein goldig Geschöpfchen ist, und daß wir schon gute Freunde sind.

Ich denke, daß Du bei uns sein wirst, sobald Dir Deine Geschäfte ein paar freie Stunden erlauben. Also auf Wiedersehen. — Du — ich freu mich närrisch!

Deine Tante Sibylle."

(Fortsetzung folgt.)

Allerfeinster
Gekochter Schinken 1/4 Pfund 40 Pf.
Hochfeine
Cervelat u. Salami Pfund 128 Pf.
Freitag, Sonnabend
Ia. Cassler Rippespeer Pfund 98 Pf.
F. H. Krause.

Wo
kauft man billig nur
gut solid gearbeitete
Möbel- u. Polsterwaren?
Fleischerstraße 31.
Möbelfabrik u. Magazin
H. Bergmann Tischlermeister.
Ausstattungen
von Mark 300, 500, 800,
1200, 5000 stets am Lager.
Billiger
bedeut. unter Selbstkostenpreis
1 eichenes Speisezimmer
1 mahagoni Salon
1 Nußbaum Salon
1 eichenes Schlafzimmer.
Tel 2382.
Lieferung frei durch eigenes Geschirr. h133

Petroleum-Heizöfen
ohne Rohr, gefahrl., sparsam, geruchlos, für Schlafzimmer, Kontors, Klosetts 2c. 12.—, 15.—, 17.50, 20.— bis 30.— Mk.
Max Herrmann,
vorm. Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Nordsee.
Freitag früh eintreffend:
1 Waggon Seefische

Goldbarsch Pfund 22 Pf.	Cablian ohne Kopf Pfund 25 Pf.
Bratschellfisch Pfund 22 Pf.	Schellfisch ohne Kopf Pfund 28 Pf.
Bratschollen Pfund 25 Pf.	Karbonaden Pfund 33 Pf.
Gr. Schollen Pfund 45 Pf.	Angelschellfisch allerfeinster Pfund 42 Pf.
Steinbutt, 1—2 pfdg. Pfund 85 Pf.	Austernfisch-Koteletten Pfund 55 Pf.
Bratzander, hochfein Pfund 75 Pf.	Flußlachs im Anschnitt Pfund 110 Pf.
Gr. Haffzander Pfund 110 Pf.	Elblachs Pfund 190 Pf.
Seemuscheln 100 Stück 90 Pf.	

Ausschnitt des 217pfündigen
Riesenheilbuttes nur Fleisch ohne Gräten und Knochen . . Pfund 78 Pf.
Unsere Fische sind auch bei
Herrn Suski, Gr. Brunnenstr. 65
zu haben.
Im Interesse unserer großen Kundschaft und deren prompter Bedienung können Bestellungen auf Zusendung ins Haus für Freitag mittag nur bis Donnerstag abend angenommen werden. Telephone 3783 u. 1275. Schriftliche Bestellungen müssen mit der ersten Post in unsern Händen sein.

Frauen, welche bei Störungen schon andere Mittel erfolglos angewandt, bringt mein glänz. begutachtetes Mittel überraschend. Erfolg, selbst in hartnäckig. Fällen Dankschreiben. Unschädlichkeit garantiert. 3.50 Mk., extra stark 5.50 Mk. per Flasche. Bestandteile: Destillat aus Kümmelsamen 100,0; Arnikablüten 200,0; Melissenkraut 100,0; Pfefferminze 100,0; Wermut 300,0; Weingeist 600,0; Destill. Wasser 400,0. Diskr. Nachnahme-Versand überall hin nur durch Drogist Bocatius, Berlin N., Schönhauser-Allee 134 B. Auch Versand sämtlicher hygienischer Bedarfsartikel. 1361

Haben Sie schon mal in der Triumph-Wäscherei plätten lassen? Bitte machen Sie einen Versuch
Königstr. 86 a. Königsplatz 2 Gesch. L. Wuchererstr. 7 Nähe Gütchenstr.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese das Buch „Frauenarzt", von Dr. Lucke. Pr. 1.50 Mk. Siesta-Verlag. Dr. 149 Berlin N. 24.

Neuheit! :: Rotti-Saucen-Würfel ::
in folgenden Sorten:
Sardellen, Zwiebel, Meerrettich, Tomaten, Pilz,
Kapern, Senf, Gulasch, Madeira, Bratensauce,
Preis pro Würfel 10 Pfg. (ausreichend für 2 gr. Fleischportionen). Zu haben in allen besseren Kolonialwarengeschäften.
Houssedy & Schwarz, Rotti-Ges. m. b. H., München.

Haarausfall
Schuppen beseitigt alsbald, das herrlich duft. Arnika-Blütenöl „Bodin". Jedes Haar wird prächtig. à Fl. 50 Pf. Man wasche öfters m. Dr. Bulleb's Brennesselspiritus, à Fl. 75 Pf.
Bei Rich. Bittner, Ludwig Wuchererstr. 60. Franz Wahren, Schwanen-Drogerie, Leipzigerstrasse, Ecke Poststrasse, neben Wiesner.

Ia. Riesengänse,
1912er Brut, vollfederig und schlachtreif liefere u. Garantie leb. Ankunft tierärztl. unters.: 10 prachtvolle Riesengänse 33 Mk., 15 prachtvolle Enten 25 Mk. b890
M. Fischbein,
Podwoloczyska 2, via Breslau.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Da krank und hoh. Alter, beabsichtige ich mein nahe Bahn, 10 Klm. Chaussee von Liegnitz gelegenes 28½ Hektar großes **herrschaftl. rentabl. Gut,** Weizen- u. Rübenbd., gt. Wiese, usw., kompl. Inventar, prima Ernte, beste Gebd., Herrenhaus, 1 Hypothek, für 92 000 M. bei ¼—⅓ Anz., bald zu verkaufen. Offert. ernstlich. Selbstk. erbittet H. Weidner, Gutsbesitzer, Liegnitz I, Parkstr. 4. (a6225

Gutgehende (a05420
Bäckerei
ist todesfallshalber mit allem Inventar unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Wwe. Jbe, Bäckerei, Thale a. H., Roßtrappenstr. 98.

Geschäftshaus mit Läden, Toreinfahrt, Keller, im Zentr. zu verk. Offerten unter B. A. 6368 an Rud. Mosse, Halle. (z37

Haus im Norden, schön gelegen, zum Alleinbewohnen zu verkaufen. Offert. unter B. Z. 6367 an Rudolf Mosse, Halle a. S. z36

2stöckiges Wohnhaus in Lauchstedt (Kr. Merseburg) zu verk. Fr. Claus, Lauchstedt.

Holländer Mühle
Lohn- und Handelsmühle, in Ort mit reicher Umgebung des Herzogtums Braunschweig, soll einschl. Wohn- und Wirtschaftsgebäuden wegen vorl. Verhältnisse unter Wert für M. 12 000, M. 3000 Anzahlung sofort verkauft werden. Näh. unt. B. 2 an Rudolf Mosse, Braunschweig.

Für Rentner!
Schönes Grundstück, Wohnhaus, Stallung und Scheune, ca. 2 Morgen großer Obst- und Gemüsegarten in größerem Orte, Bahnstation, Stadtnähe, zu verkaufen. L. Kohlschmidt, a6275) Großgräfendorf.

Das Hausgrundstück
zu Wettin a. S., Sackgasse 286, nebst großem Garten, beabsichtigen die Unterzeichneten zu verkaufen. Gebote sind bis zum 11. Oktober abzugeben an die
Friedr. Gebhardtschen Erben
zu Wettin a. Saale. Sackgasse 286. a6248

Schmiede-Verkauf.
Mein in allerbester Geschäftslage gelegenes Eckgrundstück mit Laden, sowie Schmiede-Werkstatt, 3 Wohnungen und Toreinfahrt bin ich willens, altershalber sofort zu verkaufen. Franz Ursin, Schmiedemeister, Zörbig, Langestraße 38. *

Haus-Verkauf
mit Toreinfahrt, Stallung, Scheune und Acker preiswert zu verkaufen Cöffeln Nr. 13 bei Ostrau. *

Gasthof-Verkauf.
Wer ist Selbstkäufer eines Gasthofes, volle Konzession, zirka 225 hl Bier, Nähe größerer Stadt, vor 12 Jahren gebaut, oder wer kann mir einen zahlungsfähigen Käufer gegen Provision bei Abschluß des Kaufes baldigst nachweisen? Offerten unter 1899 postlagernd Helfta, M. S. a6288

Schweineschlächterei in kl. Landstadt, Nähe Halle, gutes, altes Geschäft u. Hausgrundstück, sichere Existenz, fortzugshalber zu verk. Offerten u. L. 4291 an d. Filiale dies. Blatt. Leipzigerstr. 34. +692

Gutgehende Schmiede
alterswegen zu verkaufen od. zu verpachten. Offert. u. A. T. 277 an Rudolf Mosse, Magdeburg. ma108

Ein Restgr. v. 300 Mrg. i. Kr. Marienburg 200 Mrg. best. Weizb. z. 800 M. u. 100 Mrg. Wiesen z. 700 M., Geb. neu, totes u. leb. Inv. überkomplett. Hyp. gut. Anzahl. 40—50 000 M.
Ein Grundst. i. Kr. Stuhm, 260 Mrg. gr., z. T. f. g. Weizb. u. Roggb., g. Geb. u. g. Inv., Pr. 155 000 M., Hyp. 80 000 M., Anz. 40—50 000 M. Ag. Papierkorb. Meld. an Emil Block, Stuhm, Westpr. a05444

Grundstück,
mit Gemischtwaren-Geschäft, schönem Garten, zu verkaufen, passend für Sattler, Oebster, Handelsleute, auch für ältere Leute. B. Trautwein, Weißenschirmbach b. Vitzenburg a. Unstrut. a05448

In großem Orte ist ein direkt an der Kreisstraße gelegener
großer Landgasthof
mit Saal, nur altershalber per sofort zu verkaufen. Es ist der beste u. erste Gasthof am Platze, in flott. Betriebe, elektr. Licht, längere Jahre im Besitz, Umsatz 250 Hektol. Bier, eignet sich auch für Landwirte. Preis 54 000 M., Anzahlung nach Uebereinkunft. Otto Römer, Halle a. Saale, Königstraße 57. v71

Schönes Grundstück bei Halle a. Saale, worinnen flottes Rohproduktengeschäft betrieben wird, zu verkaufen. Preis 43 000 M., Anzahl. 10 000 M. Mietsertrag 1922 M. Fläche 13 Ar, 40 Quadratmtr. Näh. Alter Markt 32, p. (a110 Carl Dörne.

Dieses **Grundstück** in Halle a. S. mit **Gleisanschluß** Gesamtgröße 3674 qm ist preiswert zu verkaufen oder zu verpachten.
Näheres unter T. 2517 an die Expedition dieses Blattes. b06675

Landschmiede, etwas Acker, schöne Gebäude u. Garten, zu verkaufen oder zu verpachten. Nähe Staßfurt. Zur Uebernahme 3000 Mk. erf. Off. u. T. 2497 an die Exped. d. Bl. (a6283

Geschäfte 2c.

Jahrelang bestehendes, gutgehendes, sauberes Geschäft, konkurrenzlos, in Hauptstraße gel., m. besserer Kundschaft, krankheitshalber zu verk. Zur Uebernahme M. 4500 nötig. Geeignet für Ehepaar oder Damen. Branchekenntn. nicht erforderl. Off. u. U. 9478 a. d. Exp. d. Bl.

Gutgehendes
Restaurant u. Café
preiswert zu verkaufen. Off. u. O. 9514 an die Exped. d. Bl.

Gutgehendes a05446
Restaurant
mit Materialwarengeschäft, in größerem Orte, ist sofort billig zu verkaufen. Off. u. T. 2717 an die Exped. dieses Blattes.

Viktualien-Geschäft
mit Hausschlachten, gutgehend, schöne Wohnung, billige Miete, Umsatz 20 000 Mark, für 900 M. zu verkaufen. Off. u. F. 9526 an die Exped. dies. Blattes. *

Materialwarengeschäft
mit Branntweinschank in einer Kleinstadt ist preisw. bei 4 bis 5000 M. Anz. zu verk. Off. u. N. 9533 a. d. Exp. d. Bl. *

Kauf-Gesuche
Grundstücke 2c.

Haus
b. 2000 M. Anz. in Halle od. nächste Umg. zu kauf. ges. Off. u. L. 4231 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +701

Hypotheken

34000 Mark
mündelsicher, als 1. Hypothek von pünktl. Zinszahler v. 1./1. 13 oder später gesucht. Wert 150 000 Mk. Off. u. C. 9363 an d. Exped. d. Bl. *

40000 Mark
z. ersten Stelle auf Geschäfts- u. Wohnhaus, Mitte d. Stadt von pünktlich. Zinszahler v. 1. Januar od. 1. April 1913 gesucht. Off. unt. B. A. 6559 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

25000 Mk.
habe v. Jan. auszuleihen auf nur gute I. Hypothek. Direkte Off. unt. B. F. 6564 an Rud. Mosse, Halle a. S. erb. (z536

6000 Mark
sofort auszuleihen auf I. sichere Hypothek. Offerten erb. unter B. G. 6565 an Rudolf Mosse, Halle a. S. (z535

Suche zu leihen 1800 Mk.
auf ein zweistöckiges Haus, ½ Morg. Gartenland, 2 Morg. Acker. Off. unter T. 2757 an die Expedition dieses Blattes.

35—38000 Mk.
sucht Privatmann zur ersten und alleinigen Hypothek auf herrschaftliches Grundstück i. Werte von ca. 62 000 M. bis 1. 4. 13. Off. unt. V. 8347 an Haasenstein u. Vogler erbeten. (b312

12 000 M. auf sichere 1. Hyp. ges. Off. nur von Selbstgeber u. C. 9523 a. d. Exp. d. Bl. b4071

5—6000 M. I. Hyp. auf neugebautes Haus auf d. Lande sof. oder spät. v. Selbstgeber gesucht. Offerten unter O. 9474 an die Expedition dieses Blattes. *

6000 Mark
für 2. Hypothek eines gut verzinsl. herrschaftl. Hauses (vor 4000 Mk. 3. Hypothek) zum 1./1. 13 gesucht. Off. von Selbstg. befördert die Exped. d. Bl. u. T. 2617. (b4067

5000 Mark
1. Hyp. auf neuerb. Hausgrundst. p. 1. Jan. nur von Selbstg. ges. Off. u. U. 9518 a. d. Exp. d. Bl.

5000 M. suche auf mein Haus als gute 1. Hyp. Offerten unt. P. 9515 a. d. Exp. d. Bl. b4072

Kapitalien

Wer Darlehn per sofort sucht! Wer Hypoth., Baugeld. od. Betr.-Kapital v. Selbstg. wünscht? Nur Bertramstr. 4, I. Halle a. S. (Wojtan).

Geld. Sofort bar Geld auf Wechsel oder Schuldschein an reelle Leute jed. Standes zu mäß. Zins. verleiht Selbstgeber **Winkler, Berlin 1,** Winterfeldtstr. 34. Viele Dankschreiben. Beste Bedingungen. Gr. Umsätze seit 6 Jahren. (173

Brauchen Sie Geld,
dann bemühen Sie sich zu mir. C. Brandt, Jacobstr. 44. Rückp. *

Darlehn
gibt reeller Geldgeber; diskret! Ratenrückzahlg. Frau Gräfe, Meckelstraße 27, 2 Treppen. *

Junger Kaufmann
sucht französischen wie englischen Unterricht. Off. m. Ang. d. Hon. u. A. 9501 a. d. Exp. d. Bl. *

Wer leiht sof. Geschäftsmann auf kurze Zeit 200 M. geg. hoh. Damno u. Sicherheit? Offert. u. S. 9516 a. d. Exp. d. Bl. *

W. Edeldenkende l. einer anst. j. Fr. 150 M. g. Z.? Offerten n. v. Selbstgeb. unter T. 2737 a. d. Exp. d. Bl. a05447

Landwirtschaftsbeamter
eigen. Grundst., s. ein Darl. v. 1000 M. geg. Sicherh. a. Privat. Off. u. T. 2677 a. d. Exp. d. Bl.

Jg. Frau sucht sof. 15 M. z. leih. Off. u. K. 9530 a. d. Exp. d. Bl. *

800—1000 M. geg. Sicherh. u. hohe Zins. v. Selbstgeb. auf 2 J. ges. Off. unter W. 115 an Fil. Weise, Germarstraße 7. (Wei25

Verkäufe
Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof (dicht a. Markt. ¢166 Rabattmark. Gegr. 1873.

Waschgefässe
dauerh., bill. Otto, Geiststr. 49.

Nähmaschine zu verkaufen Turmstr. 156. +63

Schreibt., Kleiderschr. billig z. verkaufen Anhalterstr. 12, pt. lks. *

Fast neuer eleganter
●● Mahagoni-Salon ●●
preiswert zu verkaufen, Liebenauerstraße 1, II. r.

Gebr. Dezimalwage, 4 Zentn. Tgkr. Wieland, Grafeweg 8, H. p.

Pianino-Reparaturen,
fachmännisch, mustergiltig, als Spezialität unter Garant.
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Schreibtische,
nußb. furn., mit ausziehb. Platte, von 48 Mk. an, Diplomaten, eiche u. nußb. furniert, von 35 Mk. an, empfiehlt z731
Franz Boas, Meckelstr. 9.

Solide
Möbelausstattungen!
Mod. Schlafzimmer-, Speisezimmer-, Salon- und Küchen-Einrichtungen, Vertiko, Kleiderschränke, Trumeaus, Schreib-, Auszug- u. Sofatische, Stühle, Büfett, Bücherschrank, Umbauten, Polstermöbel, Bettstell., Matratzen spottbillig. (1146
E. Mass,
Möbel- u. Dekorations-Geschäft, Gr. Steinstr. 27/28, Germania-Säle, pt., I. u. II. Et.

Einj.-Mantel, guterhalten, Friedrichstraße 19, pt. *

Ein guterh. Kinderwagen steht bill. zu verk. Bertramstr. 15, II. l.

Kutschwagen für kleines Pferd oder Pony billig zu verkaufen. (a05398 Kaufhaus Karl Naumann, Roitzsch, Kr. Bitterfeld.

Wegen Fortzug ist eine fast neue, große, englische **Drehrolle** billig zu verk. Kaufhaus Karl Naumann, Roitzsch (Kr. Bitterfeld).

Pianola-Piano
und ein 15
Pianola
wenig gebraucht, sehr preiswert verkäuflich oder zu vermieten.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Geldschrank,
Kästner-Fabrikat, bei Stadtbehörde gebraucht, noch gut erhalten, gut mittlerer Größe, ist billig abzugeben; auch für Gemeinde geeignet. *
Näheres Turmstr. 159, II. r.

Militärstiefel,
neue u. getr. Halbstiefel, Langstiefel, ferner Schnürschuhe, Grubenschuhe, Kinderstiefel, gr. Ausw. Das. w. a. Schuhe u. Stiefel m. gebr. Riemenled. billig besohlt u. repariert (z470 J. Sternlicht, Alter Markt 11, Goldene Kette.

2 gebrauchte b06617
Wagen-Planen
hat billigst abzugeben M. Wehr, Leipzigerstrasse 81.

Ledertreibriemen
zum Betriebe in all. Dimension., große Auswahl, verkauft billig J. Sternlicht, Alter Markt 11. Telephon 1946. z465

Wohnungs-Einrichtung
für 407 Mk.
Nußb. furn. Schrank, Vertiko, Plüschsofa, Trumeau, Sofa- od. Auszugtisch, 4 engl. Stühle, 2 Bettstell. m. Matr., 1 vollst. Kücheneinrichtung in modern. Farbe und Form.
M. Resch, Möbelmagazin, Leipzigerstraße 17.

Futterrüben, Mohrrüben, Kohlrabi, Braunkohl billig zu verkaufen. Diemitz, Berlinerstraße 10. *

Elegante Salon-Garnitur
für ⅓ des Wertes zu verkaufen. Merseburgerstr. 2 I. +599

Geldschrank,
gebraucht, ganz billig zu verkauf. Merseburgerstr. 8 pt. +554

Eisenbahn-Plüschabfälle,
Trockenfilze, gebr. Leder und sonstige Materialien z. Pantoffelfabrikation verkauft billig
J. Sternlicht,
Alter Markt 11. Gold. Kette. Telephon 1946. z469

Gelegenheitskauf.
●● Moderne Einrichtung, ●● St., K., K. für 400 M. verkauft Friedrich Strubel, (+531 obere Königstraße 28.

Moderne Wanduhr bill. z. vk. Viktor Scheffelstraße 16, II. *

Sofa, Vert., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. M., g. Federb., all. guterh., b. Rannischestr. 22, I. *

Grammophon mit schön. Platten spottbillig sofort zu verkaufen. Alter Markt 15, I. *

Gelegenheitskauf.
Verkaufe deutschen Schäferhund, Rüde, für 20 Mark vis-a-vis dem Rosengarten. *

Pferd zu verkaufen Schillerstraße 41, Fölsche. *

Wer kauft guten Wechsel
mit entsprechendem Nachlaß? Off. unt. J. 9489 an die Exp. d. Bl. +

Für Herrenzimmer!
Gebr. Umbau in Eiche, gebr. mod. Plüschsofa, 2 gebr. Lederstühle, Diplomat und Bücherschrank
verkauft sehr billig
Schemmel,
Rannischestraße 3.
b 06673

Ulster für 16—17jähr., Winter-Ueberzieher für mittl. Figur bill. zu verk. Bernhardystr. 48, I. r. *

Gaskronen,
wie neu, billig zu verkaufen.
Gebr. Plato,
Gr. Brauhausstraße 29. (b 06678

Gehr.-Anzug, Ueberz., Arbeitsj. f. mittl. Fig., 8 V. Akkumulatoren bill. zu verk. Pfälzerstr. 5, I. b4068

Winterüberz., Gehrockanz., mittl. Fig., z. vk. Marthastr. 19, II. *

Gut erh. Mäntel u. Kleider b. z. vk. Halberstädterstr. 2, II. *

Winterüberzieher, 10 M., zu verk. Viktor Scheffelstr. 6, II. r.

Federrollwagen,
35—40 Ztr., u. 2rädrig. Handw. zu verk. Kellnerstraße 17. z508

Wie man Schuhe und Stiefel behandelt!

Um das Leder dauerhaft zu erhalten und den Schuhen einen eleganten Hochglanz, der bei jedem Wetter anhält, zu verleihen, trage man von der überall erhältlichen Schuhcrême Pilo nur ganz wenig auf und reibe alsdann mit einer weichen Bürste glänzend. Pilo ist sehr fett, nimmt kein Wasser an, ist sehr sparsam im Verbrauch und glänzt im Augenblick wunderbar.

Pilo ist überall zu haben.

Plüschsofa, Nußb. Kldrschrk., Trum., Schrbt., Bettst. m. Matr., Wascht. m. Spieg., dopp. Stehpult, Umbau m. Sofa, Stühle, Auszieht. b. Steinweg 7, I. *

Plüschgarnit. u. mod. Plüschsofa b. z. vk. Kellnerstr. 10, II. r.

Gebrauchte Flaschenspiritus-Transportkisten
abzugeben. z506
Alb. Ernst, G. m. b. H., Halle.

Wein-, Likör-, verschiedene Arten andere Flaschen, Artillerie-Mäntel, Luftkissen billig abzugeben. Jeserig, Sophienstr. 40, Hof r. *

Kartoffeln,
gr. Posten, in Zentnern 2.20 M., bei 5 Zentner 2.10 M., bei 10 Zentner 2 Mark ab Lager Bechershof 11. *

Bettstell. m. Matr., Vertikos, Kleiderschr., Federb., Trumeaus, Plüsch- u. Stoffsofa, Marmorwaschtisch z. vk. Schülershof 10.

Hochelegantes Kleid zu verkaufen Harz 18, I. lks. *

Vertiko, Kleiderschrank, Tisch, Plüschsofa, Bettst., Waschtisch, Spiegelschr. b. Mansfelderstr. 65.

N. g. gearb. Plüschsofa, Schreibt., gr. Trum. bill. Sophienstr. 32 p. r.

Tafelklavier, in best. Zustande, bill. zu vk. Torstr. 62, Hof. Ge20

Gebr. Sparherd billig zu verk. Friedrichstraße 6, I. *

Ulster, w. neu, Nähmasch., g. näh., silb. Damenuhr, gutgeh., bill. zu vk. Unterplan 5, III. *

Prima Fahrrad, sehr g. Fabr., m. Torp.-Freil. u. Cont.-Bereif., volle Garantie, nur einige Male gefahren, umständehalber für d. billigen Preis von 75 M. zu vk. Lange, Geiststr. 16, Flur. *

Komplette Schaufenster,
Gasbeleuchtung, 6 Lampen, verkauft billig (b 06666
Otto Siebert, Leipzigerstr. 33, pt.

Eiserne Kinderbettstelle
zu verk. Cröllwitzerstr. 2e, pt. l.

Nähmasch., Frls.-Rad, Bettstelle mit Matr., Freischwinger, Plüschsofa zu verk. Schulstraße 11, I. (b306

Einspänner Federrollwagen, 25 Ztr. Tragkr. Moritzkirchhof 8.

Fahrrad, Winterüberzieher, bill. z. vk. Lessingstr. 47, III.

Kldrschr., Vert., Trum., Küchenanrichte, s. n. Nähm., Flurgard. bill. z. vk. Gr. Klausstr. 11, p.

½ Geige, schön. voller Ton, f. 25 M. z. vk. Sternstr. 11, p. l.

Eine hochelegante
:Salon-Einrichtung,:
1 komplett. Schlafzimmer
mit dreiteil. Ankleideschrank,
1 aparte Kücheneinrichtung,
1 Flurtoilette, echt Eiche,
alles zusammen für
690 Mark,
verkauft e445
Friedrich Pelleke,
Geiststraße 25.

Kutschwagen zu verkaufen +703 Berlinerstraße 33.

Frackanzug, gut erh., Kinderkleider u. Stiefel. Mühlweg 49 I. b4065

70—100 Liter Vollmilch sofort abzugeben. Zu erfragen +697 Baeger, Sennewitz.

Teschin und Flinte billig zu verk. Försterstr. 47, III. l. +635

1 Post. Hutstutze u. Federn spottb. zu verk. Wegscheiderstr. 13 pt. r. *

200 Ztr. 200 Ztr.
Pflaumen
sollen schnell verkauft werden. Zentner 6 Mk., im einzelnen 10 Pfd. 70 Pfg. Alter Markt 31. *

2 bessere Herrenschreibtische
(echt nußb.), gr. Trumeau und englische Bettstelle mit Matratze bill. zu verk. Harz 14, p. *

Akkumulatoren, 6 Volt, bill. zu vk. Leipzigerstr. 24, Laden.

D.-Tuchjack., Hüte, Röcke, Blus., Bett. z. vk. Bismarckstr. 25, III. r.

2 engl. Bettst., Schrbt., Vert., Büfett z. vk. Sternstr. 13, p.

Gebrauchte Laden-Einrichtungen
Kastenregale, Fachregale, Warenschränke, Ladentische mit und ohne Eichenplatten, Standwagen verkauft e444
Friedrich Pelleke,
Geiststraße 25.

1 eis. Stubenofen mit Kochröhre zu verkaufen. * Kl. Ulrichstraße 14, Laden.

Gut erh. Winterüberz., neue Oberhemd., Gr. 43, Mädchenpal., Damencape Hermannstr. 24, II. r.

2 Fahrräder spottbill. zu verk. Alter Markt 34. *

Eleg. Schlafzimmer,
grüne Plüschgarnitur 75 M., Vert. u. Kleiderschr. (echt nußb.), Singer-Nähmaschine, Schreibmaschine und Küchenmöbel bill. zu verkaufen * Schmeerstraße 17/18, I. l.

1 3 pferd. Elektromotor
ist bill. z. vk., Fischerplan 1, I. Telephon 3356. Ste28

Grude und Kindermantel zu verk. Fichtestraße 8, II. l. o135

Möbel-Ausstattungen!
— Jede Preislage. —
Solide und billige
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Wohnzimmer,
ap. Mahag.-Salons,
Schlafzimmer,
mod. Küchen 2c.
Jede Garantie!
M. Schemmel,
Rannischestraße 3. b06674

Brennholz!
Einige Fuhren noch gute Balkenhölzer u. Bauholz ist als Brennholz billig abzugeben. Fischerplan 1, I. Teleph. 3356.

1 n. stark. Handrollw., 70 M., 1 stark. 2rädr. Bauw., 35 M., 2 Handw. u. gr. Hund Glauchaerst. 63

2 Batteriekästen
m. Elementen u. Zub. bill. z. vk. Ammendorf, Friedenstr. 5b, I.

Verschiedene

Frauen
empf. bei Störungen der Blutzirkulation meine best bewährt. gar. unschädlich. Javanolpulver a 3 Mk., Heraldotropfen a 5 Mk. und wenden sich behufs **Rat** in allen hygien. Angelegenh. an **Frau Hellmold,** ärztlich gepr. Masseuse, Halle a. S., Harz 17, pt. l. Sprechz. v. 8 b. 8. Sonnt. v. 9 b. 4.

Reinige dein Blut!
Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang n. d. Kopf, Fettleibigkeit s. o. Folg. ein. schlecht. Blutmischung. Glänz. bewährt hat sich Apotheker Götzes antirheumatischer
Blutreinigungstee No. 150
in P. a 1.50 u. 3.00 M. u.
Goetzin-Pillen No. 150
i. Schacht. a 1.50 M. zu hab. i. f. all. Apotheken, sicher in der Bahnhof-, Engel-, Löwen-Apoth. 2c.
Pfarrer Hoffmanns Reform-Institut
gegr. 1883.
Unterneubrunn i. Th.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0017

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Die Oktober-Sensation:

Juhu!!
Es ist erreicht!!

Grosse Jahresrevue 1912 in 1 Vorspiel und 5 Bildern von F. W. Hardt. Musik von Walter Kollo. Circa 100 Mitwirkende. Mit glänzender Ausstattung. b304

Vorspiel: Im Märchenlande Dornröschens.
1. Bild: Vor dem Brandenburger Tor.
2. Bild: Im Zoo.
3. Bild: Freibad Wannsee.
4. Bild: In den Rosensälen.

Grosse Ballets getanzt von 50 Tänzerinnen 50.

Thalia-Festsaal:

Freitag, 11. Oktober 1912, abends 8 Uhr

I. Symphonie-Konzert
des Halleschen Stadttheater-Orchesters.

Veranstalter: Geh. Hofrat Max Richards.

Musikal. Leiter: **Carl Ohnesorg.**

Gesang: Kammersänger h06668

Dr. Felix von Kraus.

Programm: **Mozart:** Konzertante Symphponie für Violine und Viola mit Orchester. — **Händel:** Arie aus „Messias". — Lieder von **Schumann** u. **Schubert.** — **Felix Draeseke:** Symphonia tragica. (Zum 1. Male.)

Klavierbegleitung: Kapellmeister Carl Ohnesorg.

Bechstein-Flügel aus dem Magazin der Hofmuskalienhandlung Reinhold Koch.

Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. sowie

Abonnements zu 12,60, 9,60 und 6,40 Mk. **bis zum Konzerttage** in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Alte Promenade 1 a. — Fernsprecher 1199.

Mozartsaal

Mittwoch den 16. Oktober, abends 8 Uhr:

Max Reger-Abend

veranstaltet von

Constanta Erbiceano (Klavier), **Alexander Schmuller** (Violine), und **Joseph Malkin** (Violoncello).

Programm: 1. Sonate C-dur op. 72 f. Viol. u. Pfte. 2. Suite im alten Styl op. 93 f. Viol. u. Pfte. 3. Trio op. 102 f. Viol., Cello und Pfte.

Konzertflügel „Bechstein" aus dem Magazin von Reinhold Koch.

Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der e15
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Billard-Salon
Café Bauer.

Sämtliche Billards sind neu bezogen.
Einige Billards mit neuen
Original-Convex-Banden
versehen.

Lichtenhainer Krug, Geiststraße 47.
Morgen Freitag, von 6 Uhr an:
Die großartigen Thüring. Rostbratwürste u. Rostbrätle,
wozu freundlichst einladet Hermann Bosskugel. b4081

Tanz- u. Anstands-Unterricht.
Der Winter-Kursus meines Unterrichts für Damen u. Herren besserer Stände beginnt
Donnerstag d. 17. Okt., abds. 8½ Uhr.
Honorar 12 Mark. Unnötiger Luxus sowie verteuernde Nebenspesen werden vermieden.
Institut „Goldener Hirsch", Leipzigerstr. 63.
Hugo Traxdorf, Lehrer der Tanzkunst, h 06685.) Leipzigerstr. 63. Tel. 3682.

Schiesshaus Birkhahn.
Morgen Freitag den 11. Oktober:

Gr. Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet
Johannes Walther.

Um den Wünschen meiner werten Kundschaft Rechnung zu tragen, werde von jetzt an wieder jeden Freitag abend die so beliebt gewordenen z503
Blut- u. Leberwürstchen
nach Berliner Art
zum Verkauf bringen. Außerdem jeden Morgen
warmes Pökelfleisch sowie abends **warme Knoblauchswurst.**
Paul Bauermann, Marktplatz 20.
Telephon 1223.

Alte Kronleuchter
sowie sämtliche Beleuchtungs-Gegenstände etc.
werden wie neu h06584
aufgearbeitet bei billigster Berechnung und schnellster Lieferung.
Gebr. Plato, Galvan. Institut, Gr. Brauhausstr. 29. Telephon 878.

Stadt-Theater Halle a/S.

Freitag den 11. Oktober.
35. Vorst. im Abonnem. 3. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10¾ Uhr.

Othello.
Der Mohr von Venedig.
Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Spielleitung: Oberregisseur Karl Scholling.

Der Doge von Venedig	Karl Scholling.
Brabantio	Albert Friedrich.
Gratiano	E. v. Weber.
Ludovico	Walter Fahrenbach.
Othello	Hans Hofer.
Cassio	Rudolf Rieth.
Jago	Walter Sieg.
Rodrigo	Willy Braune.
Montano	Otto Braune.
Herold	Robert Meinel.
Desdemona	Hella Welden.
Emilia	Grete Höcker.

Café Kronprinz.
Täglich
Künstler-Konzert
(ausser Montag jeden Nachmittag von 4 Uhr an)
ausgeführt von der bewährten
— Kapelle Geissler. —
Neueste Renn-Depeschen.

Weinhaus Schulze & Birner,
Sophienstr. 1, a. Stadttheater.
Vorzügliche Küche.
Inh. Ernst Wilke. Tel. 8040.

Krosigk.
Der Athleten-Wettstreit
der Athleten-Vereinigung Halle, Alsleben, Bitterfeld u. Umgegend findet **Sonntag d. 13. Oktober** statt. a6249
Von nachm. 3 Uhr **Konzert, Gewichtheben** u. **Ringkampf.** Abends Ball.
Hierzu laden freundlichst ein
Das Fest-Komitee.
H. Kyritz, Gastwirt.

Restaurant und Café
„Loreley",
Kl. Ulrichstr. 24 b.
Ganz neue Bedienung.

Schützenhaus Ammendorf.
Sonnabend d. 12. Oktober cr.
Großes Schlachtefest.
Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch.** Wurst auch außer dem Hause.
Im Saale
Unterhaltungskränzchen.
Es ladet ergebenst ein
a6286) F. Ackermann.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Otto Später Nachf.
Steinweg 17.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
E. Sorg, (b308
Hermannstraße 7.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Wilh. Hädicke,
Goethestr. 33.

Jeden Freitag und Dienstag
Schlachtefest.
Hausschlächterei u. Kolonialwrhdlg. von
Karl Tänzer,
Spitze 4.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Frau Th. Reinhardt,
Humboldtstr. 6. (z535
Kohlenfuhren werd. angenommen.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
K. Vieweg,
Lessingstr. 39. (+724

Tapeton
Neu
und überaus praktisch!
Zum Reinigen der Tapeten, Zimmerdecken, Bilder etc.

Einfache Anwendung.
Verblüffende Wirkung.
— Man verlange Probedose. —

Zu haben bei: (ma170
W. Ender, Ludw. Wuchererstr. 31,
Helmbold & Co., Leipzigerstrasse,
C. Krützen, Königstrasse 24,
Max Ott, Steinweg 26,
Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1,
Max Rädler, Rannischestrasse 2,
Hugo Schulze, Bernburgerstr. 32,
A. Steinbach, Königstrasse 14,
Hermann Stitz, Gr. Steinstr. 33.

Squamapur
absolut sicheres Mittel gegen **Kopfschuppen** u. **Haarausfall.** a M. 1.— bei **Bruno Berthold,** Gr. Steinstr. 48, **Wilhelm Durow,** Dreyhauptstr. **Max Holländer,** Alt Markt 4. **H. Richter Nchf.** Leipzigerstr. 66. **Leonh. Schneider,** Geiststr. 64, Ecke Neumarktstrasse, **F. A. Hildeb. Fritze,** Südstrasse 52.

Oberpollinger
Täglich im Oktober
Münchener Oktober-Fest.
Alles lacht, singt u. trinkt bei
Heinrich dem Gemütlichen
u. den lustigen Oberländern in National-Kostüm die
:: **Bayrische Königs-Kapelle.** ::
Grossartige Dekoration u. Raritäten-Sammlung. (h06488
Motto: Ein Prosit der Gemütlichkeit.
1 . ., 2 . ., 3 G'suffa.

Café Roland.
Täglich
Gr. Münchener Oktoberfest.
Doppelkonzert
ausgeführt
von der beliebten **Hauskapelle** (Dir. **Kallenberg**)
und den
Bayrischen Schrammeln (Dir. **Kröger**).
Anfang 8 Uhr abends. (h4028

Franz Frank,
Vertr. des Verb. der konzert. Künstler Deutschlands, Ortsgr. Halle-Leipzig.
Gesang-Unterricht.
Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 36, II.
In den erweiterten Unterrichtsräumen von jetzt an monatlich
Vortrags-Abende.
(Solo- u. Chorgesang.)
Für Interessenten und Angehörige meiner Schüler Eintrittskarten gratis.

Spanische Weinhalle
Talamtstr. 6, am Hallmarkt.
Täglich grosses
:: Künstler-Frei-Konzert. ::

Stimmungen
auf Wunsch im Abonnement u.
Reparaturen
von Pianos, Flügeln, Harmoniums
aller Systeme prompt und sachgemäss.
C. Rich. Ritter
Pianofortefabrik,
Halle a. S.

Sonder-Angebot
bis Ende Oktober.
Farbige, wollene
Blusen
werden zu
95 Pf.
chemisch gereinigt und gebügelt.
Galgenberg
Dampfwäscherei,
Färberei,
Chemische Reinigung.
Gardinen-Appretur „Auf neu".
h06251

Richter-Kaffee,
hochfein, aromatisch, stets frisch, empfiehlt l 36
R. Schlesinger, Ehrenbergs Nachfolger,
Gr. Steinstr. 11. Telephon 1459.

Berliner
Wasch- u. Plättanstalt
Forsterstraße 56.
Spez.: Oberhemden, ff. Herren- u. Familienwäsche. Behandlg. nach alt. Verf. Wäsche w. abgeholt. Postkarte genügt.

Patent- Arbeiten Zeichn.
nach Vorschrift fertigt billig. Offerten unter **B. K. 5061** an **Rudolf Mosse, Halle.** z 901

Größere Posten
ff neue Gurken
in Orhoften von 10—11 Schock, a Schock 2 Mk.
· ff. selbstgekochtes
Pflaumenmus
garantiert rein. 10 Pfund-Eimer 3 Mk., 25 Pfund-Eimer 6,75 Mk., versendet per Nachnahme
B. Trautwein, Weißenschirmbach, Post Bitzenburg.

Hüte werd. chick u. bill. garn. Fischerplan 1, part. l.

Apollo-Theater.
Nur noch wenige Tage: Die Weltattraktion
„Aus dem Reiche der Mitte"
die vornehmste Chinesentruppe der Welt in ihren beispiellosen Künsten, nebst dem übrigen großen Oktober-Programm.
Gastspiel vom 11.—15. Oktober!
Unwiderruflich nur 5 tägiges Gastspiel
ohne Preiserhöhung!
Gastspiel von
Mary Deba.
Preisgekrönte Tanzpoetin in ihren Creationen.
Mary Deba wird in Kurzem im Mittelpunkte einer **Bayrischen Landtagsdebatte** stehen, deren Gegenstand das Vorgehen der **Münchener Polizeidirektion** gegen die **Kostüme der Künstlerin** bilden wird. Man wird überall, wo die Leistungen von **Mary Deba** als **rein künstlerisch** bewertet wurden, mit besonderem Interesse der Stellungsnahme des Bayrischen Landtages in dieser Kunstfrage entgegensehen. e71

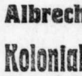
Zur Hauptpost,
Restaurant und Café,
Inh.: **Hugo Bergmann,** früher im Lichtenhainer Krug,
Große Steinstraße 71, Ecke Martinsberg. **I. Etage.**
Freitag den 11. Oktober d. J.
1. Großes altdeutsches Schlachtefest.
Angenehmer Aufenthalt bei herrlichster Aussicht auf die Anlagen der Post, Promenade und Steinstraße.

Anerkannt bestes Fabrikat. **Perzina-Pianos** nur bei **Perzina-Flügel** Die tonvollsten der Welt, 147 cm lang.
Lüders,
Mittelstrasse 9/10.
Aelteste Handlung am Platze.

Zu
Festlichkeiten!
Pralinee über 100 versch. Sorten, lose und in eleg. Karton, zu solid. Preisen, nur **reines,** feinst. eig. Fabrik.
Tafel- u. Schokoladen-Präsente, Scherz-Sachen jeder Art.
Speise-, Koch-, Haushaltschokoladen und Kakao, nur gut, rein, in bekannter, erprobter Güte, a Pfund **70 Pfg. an.**
Feinsten Mandel-Marzipan,
nur Mandel und Zucker, **hervorragend** nach eigenem Verfahren, die ersten Arbeiten v. 3000 Pfd. gefertigt.
Althee-Honig-Bonbon, ärztlich empfohlen, gegen Husten, Heiserkeit 2c.
Otto Voss, Schokoladenw.-Fabrik,
Königstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.
Verpackungsfreier Versand nach auswärts.
5 Proz. Rabatt. Tel. 3414.
Kakao garantiert rein nur von gesunden Bohnen, a Pfund 2⁰⁰ 1⁶⁰ 1⁴⁰ 1⁰⁰ Mk. **70 Pf.**
Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.

Hierduch zeige ich ergebenst an, dass ich
Albrechtstrasse Nr. 26 (Nähe Sophienstrasse)
ein
Kolonial- u. Materialwaren-Geschäft
verbunden mit **Hausschlachten** eröffnet habe.
Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass **morg. Freitag**
Grosses Schlachtefest
stattfindet. ff. Wurstwaren.
h294 Gustav Bachran.

Geschäfts-Verlegung.
Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft
von Kl. Ulrichstr. 25 nach Friedrichstr. 53, I.
verlegt habe. hö 33
M. Ronniger,
Feine Damen- und Herren-Schneiderei.
Lager von in- und ausländischen Stoffen.

Von Freitag den 11. ds. Mts. an steht ein sehr großer Transport erstklassiger importierter ostfriesischer (b 293

Kuh- und Bullenkälber
sow. Original ostfriesisch. Zuchtbullen
preiswert bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling,
Halle a. d. Saale, Franckestraße 17.
Telephon 288.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191210112/fragment/page=0018